Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamenzeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrierten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 178. Freitag, den 3. August 1906. 21. Jahrgang

Welche Arbeiten den Reichstag erwarten.

In verschiedenen Behörden wird an Denkschriften gearbeitet, die dem Reichstage unterbreitet werden sollen. Die Denkschrift, in der die Verhältnisse der Privatbeamten dargestellt werden, um eine Unterlage für die Entscheidung über die Invalidenversicherung dieser Kategorie von Angestellten zu erlangen, erwähnten wir erst kürzlich. Eine mindestens ebenso umfangreiche Arbeit verursacht die Denkschrift über die Verhältnisse im Handwerk. Nachdem durch die Gewerbeordnungsnovelle vom Jahre 1897 die Handwerksorganisation, die ihre Spitzen in den Handwerkskammern hätte, eingeführt war, wollte man Gewißheit darüber haben, wie die Neuerung auf die Verhältnisse dieses wesentlichsten Bestandteiles des Mittelstandes eingewirkt hätte, und veranstaltete eine Erhebung. Es wurde sämtlichen Organen des Handwerks ein Fragebogen unterbreitet, in dem eine große Zahl von Fragen zur Beantwortung gestellt war. Die Ausfüllung und Einsendung dieser Bogen hat geraume Zeit gewährt, das Material aber, das damit für die Beurteilung der Verhältnisse im Handwerk gewonnen ist, ist dafür auch sehr umfangreich, sodaß man kaum damit rechnen kann, die darauf aufzubauende Denkschrift noch in diesem Jahre fertigzustellen. Der Reichstag dürfte demnach die Denkschrift erst in der zweitnächsten Tagung zur Kenntnis gestellt erhalten. Des weiteren ist eine Denkschrift über die Frage der Einführung eines Vergleichsvorverfahrens im Konkursrecht in Ausarbeitung. In kaufmännischen Kreisen gibt man sich der Hoffnung hin, daß durch eine solche Neuerung verschiedenen betrügerischen Manipulationen bei der Abwicklung von Konkursen vorgebeugt werden könnte. Dieser Hoffnung ist auch im Reichstage seitens einiger Abgeordneten Ausdruck gegeben. Ob sich die Angelegenheit in der Praxis so würde erledigen lassen, wie in der Theorie gegenwärtig gehofft wird, ist fraglich. Die Erfahrungen, die in England mit dem Konkursrecht nach dieser Richtung gemacht sind, sprechen nicht für die vorgeschlagene Neuerung. Es dürfte aber die im Reichsjustizamt in Angriff genommene Denkschrift über die Frage einige Aufklärung bringen. Wahrscheinlich ist es schließlich auch, daß dem Reichstage noch eine Denkschrift über das Kartellwesen zugehen wird. Die Regierung hat vor längerer Zeit, als noch die Agitation für eine Einschränkung der Tätigkeit der Kartelle durch die Gesetzgebung besonders lebhaft war, dem Reichstage versprochen, über verschiedene wichtige Fragen authentische Auskünfte zu erteilen. Einmal war eine Uebersicht über die zur Zeit in Deutschland bestehenden Kartelle in Aussicht gestellt. Die betreffende Denkschrift mit ausführlichen Anlagen, in denen namentlich die Satzungen der Kartelle wiedergegeben wurden, ist dem Reichstage Ende November v. J. unterbreitet worden. Sodann war in Aussicht gestellt eine Zusammenstellung der auf die Kartelle bezüglichen Bestimmungen der inländischen und ausländischen Gesetzgebung unter Berücksichtigung der wichtigeren Entscheidungen der obersten Gerichtshöfe. Auch dieses Versprechen ist noch im vorigen Tagungsabschnitte eingelöst. Das überaus wertvolle Material ist dem Reichstage in einer besonderen Denkschrift unterbreitet worden. Endlich hatte die Regierung eine Würdigung der Ergebnisse der durch kontradiktorische Verhandlungen im Reichsamt des Innern veranstalteten Kartellenquete an der Hand einer Preisstatistik in Aussicht gestellt. Es ist selbstverständlich, daß an die Ausarbeitung dieser Denkschrift erst herangetreten werden kann, nachdem die Enquete zu einem gewissen Abschlusse gekommen ist. Im laufenden Jahre aber haben ja noch Kartellverhandlungen im Reichsamt des Innern stattgefunden. Eine solche preisstatistische Uebersicht würde natürlich von großem Wert sein; sie erfordert aber zur Herstellung beträchtliche Zeit. Man kann immerhin annehmen, daß dem Reichstag zur Beurteilung des Kartellwesens auch noch dieses Material geboten werden wird. Ob es schon im nächsten Tagungsabschnitt der Fall sein wird, ist mit davon abhängig, ob noch weitere kontradiktorische Verhandlungen im Reichsamt des Innern abgehalten werden. Daß die Absicht dazu vorhanden wäre, hat man bisher nicht gehört.

Die Lage in Rußland.

Während offiziell versichert wird, die Revolte in Sveaborg sei niedergeworfen, behaupten Privatnachrichten, daß vier von den meuternden Schiffen auf Kronstadt zudampfen, um die dortige Garnison zum Meutern zu veranlassen. Im Hinblick auf die Gefahr haben die Behörden in Kronstadt umfassende Vorsichtsmaßregeln getroffen, weil die revolutionären Delegierten unter den dortigen Soldaten und Matrosen eifrig Propaganda zugunsten der Meuterei in Sveaborg unternommen haben. An Bord verschiedener in Kronstadt anwesender Kriegsschiffe haben wegen der Unzuverlässigkeit der Matrosen Infanterie-Soldaten die Wache bezogen. Verschiedene Geschützverschlüsse sind entfernt worden, um die Geschütze gebrauchsunfähig zu machen. — Nach den letzten Nachrichten von der Festung Sveaborg ist die Lage dort höchst beunruhigend. Sveaborg befindet sich in den Händen der Meuterer. Die Kanonade dauert an. Auch alle Inseln außer zweien sind ebenfalls im Besitz der Meuterer. Den aus Wilmansstrand zwecks Unterwerfung des Aufruhrs herbeigerufenen Truppen war die Landung unmöglich. Sie beschädigten teilweise selbst die Maschinengewehre, um nicht aktiv gegen die Meuterer eingreifen zu müssen. Zwischen allen großen Städten Finlands ist der Eisenbahnverkehr unterbrochen. Kapitän Kock, der Anführer der roten Garde, wollte den Generalstreik inszenieren, der aber mißlungen ist. Der Gouverneur hat an alle Kreischefs Telegramme gesandt und sie aufgefordert, Maßnahmen zu treffen, um einer Gärung in der Bevölkerung vorzubeugen. Der Landtags-Ausschuß hat einen Aufruf an die Bevölkerung erlassen, und zur vollkommenen Neutralisierung seitens der Finländer ermahnt. Die Lage ist furchtbar ernst. In Sveaborg wurden 6 Personen verhaftet, die massenhaft Proklamationen an die Truppen mit sich führten.

Der Petersburger Staatssetretär für Finland, General Langhof, erklärte höchst bezeichnend, Finlands Senat und die Regierung hätten weder die Macht, noch das Recht, bei der Sveaborg-Revolution aus ihrer Reserve zu treten, da es sich um einen Aufstand russischer Truppen handle und nicht national-finländischer, die seinerzeit der Wille des Zaren aufgelöst habe. — Der ermordete frühere Dumaabgeordnete Herzenstein wurde durch zwei aus dem Hinterhalt abgefeuerte Kugeln niedergestreckt. Bemerkenswert ist, daß ein Moskauer Blatt die Nachricht vom Tode des Abgeordneten bereits vor der Verübung der Tat gebracht hat. — Die Redaktion der „Rußkija Wjedomosti" hat einen Brief erhalten, worin es heißt: Heute begehen wir die Leichenfeier für Herzenstein, bald werden wir die Leichenfeier für andere Links-Kadetten begehen.

Aus Moskau wird berichtet: Auch das Jekaterinodar-Kuban-Gebiet befindet sich völlig in den Händen der revolutionären Truppen.

Der ehemalige Dumapräsident Muromzew begibt sich anfang nächster Woche zu seiner Familie in die Schweiz. Wie versichert wird, ist das Programm des Rekonstruktionskabinetts bereits festgestellt. Unter anderem soll die Todesstrafe in kurzer Zeit aufgehoben werden. — Der frühere Abgeordnete Solomko, der bei Schließung der Zeitung „Mysl" nicht verhaftet werden konnte, ist bei seiner Rückkehr von Sudscha festgenommen worden.

Feuilleton

(Nachdruck verboten.)

Alkohol und Hurra-Patriotismus.

Von Karl Böttcher.

In die „ungemütlichen Wahrheiten", die Karl Böttcher unter dem Titel „Germania im Ausland" (Gera, Verlag von Paul Stötzner. Preis 1,20 M.) kürzlich herausgegeben, ist auch die nachstehende „Tragikomödie" eingefügt. Obgleich das Buch erst vor ganz kurzem erschien, wird gegenwärtig bereits das 6. bis 10. Tausend hergestellt.

— — — — — — — — — — —

Ob dieses so grobgeschnitzten Hurra-Patriotismus ist die Kunde von einer ganz eigenartigen Gerichtsverhandlung heraus nach dem Ausland gesickert. Oder streute mir der Traumgott ein Märchen in den Schoß? Ein Phantasiegebilde? . . . Gleichviel. . . .

An der langen, grünen Gerichtstafel eine besonders gefürchtete Strafkammer mit einem überaus schneidigen Vorsitzenden — ein wahrer Virtuose im Verdonnern. Dazu der Herr Staatsanwalt, ein kühner, streberhafter Draufgänger — ein hochbegabter Spezialist im beruflichen Anklagen und im Hineinlegen.

Von dieser gefürchteten Strafkammer hagelt es für gewöhnlich Zuchthaus- und Gefängnisstrafen, und das zarte Blümlein „Freisprechung" kann in solch eisiger Verurteilungsatmosphäre fast nie gedeihen.

Heute auf der Anklagebank ein wahrer Kapitalverbrecher. Ein hochaufgeschossener, frecher, rüder, rothaariger, verlumpter, stark nach Fusel riechender Bengel.

Das Verhör beginnt:

„Sie heißen?"

„Alkohol!"

„Wie? Was? Wer? Sprechen Sie deutlich?"

„Na ja doch. Ich bin der Alkohol! Ich denk', das is klar."

Alles im großen Saal lauscht auf. Der Staatsanwalt schraubt an seinem blonden Schnurrbart und schiebt den Klemmer auf die Nase.

Schwüle Spannung. . . .

„Also — Sie sind der Alkohol. Einer ganzen Masse von schweren Verbrechen werden Sie beschuldigt!"

„Is schon möglich, Herr Gerichtshof."

„Ich will Ihnen auf Grund der Anklage Ihre Schandtaten erst mal im allgemeinen vorführen."

„Meinethalben."

„Sie sollen regelmäßig bis in die tiefste Nacht herumvagabondieren, gröbsten Skandal verüben, in Kneipen zuweilen alles demolieren, die Polizei verhöhnen, Widerstand gegen die Staatsgewalt begehen —"

„Kann wohl stimmen."

„Weiter haben Sie die Tugend unbescholtener Mädchen zum Fall gebracht —"

„Jawoll! Is richtig!"

„Viele hochgeachtete Familien sind durch Sie an den Bettelstab gekommen."

„Ooch das."

„Und dann, Sie, Alkohol, wie die Anklage behauptet, sollen Sie zu allen möglichen Verbrechen verleitet und Courage gemacht haben: zu grober Widersetzlichkeit gegen die militärische Disziplin, vor allem zu Majestätsbeleidigungen —"

„Natürlich."

„Noch mehr. — Sie sollen gesunde Geister umnachtet haben und ins Irrenhaus gebracht."

„Will ich nicht leugnen."

„Sogar — wie die Anklage weiter ausführt — bei Morden und Totschlägen waren Sie beteiligt."

„Geb' ich ohne weiteres zu."

„In meiner ganzen langen Gerichtspraxis erinnere ich mich nicht, daß ich jemals einen solchen Kapitalverbrecher, wie Sie, Alkohol, vor mir auf der Anklagebank gesehen hätte. Aber wir wollen der Sache im Einzelnen näher treten."

Während der Herr Präsident eifrig in der dickleibigen Anklageschrift blättert und der Herr Staatsanwalt einige Hauptschlager der Entrüstung für seine Anklagerede aufs Papier wirft — im dichtgedrängten Zuschauerraum ob des unheimlichen Angeklagten schauervolles Entsetzen. Ja, fürwahr — ein solch schwerer Verbrecher ist noch nicht im Gerichtssaal erschienen. Und wie er jetzt in herausfordernder Frechheit ins Publikum glotzt, der rohe Bengel!

Soeben will der Vorsitzende weiter verhandeln — da stürzt ein Gerichtsdiener herein mit einer eiligen Depesche für den Herrn Staatsanwalt.

Der reißt sie auf . . . liest . . . entfärbt sich . . . reicht sie dem Präsidenten.

Die Beisitzer der Strafkammer schieben die Köpfe heran . . . Debatte in erregtem Flüsterton. Lebhafte Gesten. Beifälliges Nicken. Wohlwollendes Zustimmen . . . „Natürlich!" . . . „Selbstverständlich!" . . . „Vollständig richtig!" . . . „Ist man unbedingt dem Vaterland schuldig!"

Die Debatte beendet.

Der Herr Staatsanwalt, nachdem er hastig in den ihm vorliegenden Papieren wühlte:

„Ich bitte ums Wort! . . . Auf Grund nochmaliger gründlicher Prüfung der Akten und der bisherigen Ergebnisse der Verhandlung sehe ich mich veranlaßt, den Strafantrag gegen den Angeklagten Alkohol — zurückzuziehen!"

Der Präsident:

„Ich schließe die Verhandlung. Der Angeklagte ist zu entlassen!"

Im Zuschauerraum wildlohende Sensation. Aufflackernde Empörung. Ungeheures Paffsein. Nein, so etwas ist bei deutschen Richtern, so viel sie auch Gerechtigkeit fabrizieren, noch nicht vorgekommen! . . .

„Der Saal ist zu räumen! Das Publikum hat sich ruhig zu entfernen!"

Erst später erfuhr man, auf welch hohen Einfluß die Klage gegen den schweren Verbrecher Alkohol niedergeschlagen wurde. . . .

Der deutsche Hurra-Patriotismus, der um so lauter schreit und um so überschwänglicher schwelgt, je mehr „Stoff" man die Kehlen hinuntergießt, hatte klugerweise erwogen, daß er ohne den lieben Alkohol ganz unmöglich existieren kann. . . .

Dieser brave, hochvermögende Hurra-Patriotismus durfte aus Gründen der Staatsraison nie und nimmer zugeben, daß sein bester Freund und Gönner, der Alkohol, gleich einem gemeinen Verbrecher verurteilt, hinter Schloß und Riegel gesetzt und so seiner segensreichen patriotischen Mitarbeiterschaft entzogen wird. . . .

Um Gotteswillen — was sollte ohne Freund Alkohol der deutsche Hurra-Patriotismus anfangen!

Die patriotische Strafkammer hatte mit dem Laufenlassen des Verbrechers — eine patriotische Pflicht erfüllt.

In Helsingfors sind Verstärkungen eingetroffen. Die Verbindung mit der Festung ist wieder hergestellt worden. An verschiedenen Stellen hat die rote Garde die Telegraphendrähte zerstört. In der Nähe der Bahnstation Richimjaki ist eine Brücke gesprengt worden; auch hat die rote Garde die Geleise zwischen zwei weiteren Stationen zerstört. Die Ruhe auf Skatudden ist wieder hergestellt. 110 Matrosen und Privatpersonen sind entwaffnet worden. — Das Artilleriefeuer in der Festung ist wieder aufgenommen worden. Die Verwundeten sind in die Stadt gebracht, die treugebliebenen Festungsgarnisonen sind durch Infanterie verstärkt worden. In der Stadt sind in den Reihen der roten Garde Unruhen ausgebrochen.

In dem in dem Dorfe Daschlagar bei Tiflis stehenden Ssamur Infanterie-Regiment meuterten am 30. Juli 5 Kompagnien, wobei der Regimentskommandeur, ein Bataillonskommandeur und zwei andere Offiziere, sowie der Regimentsgeistliche getötet wurden. Aus Grosny wurden Truppenteile zum Zwecke der Niederkämpfung der meuternden Truppen abgesandt. Zu demselben Zweck wurde das vierte Schützenbataillon abgeschickt.

Weitere Telegramme melden uns: Es war gleichzeitiger Aufstand der Militär-Aufstände in Sveaborg, Kronstadt und Sewastopol geplant. Der Ausbruch in Sveaborg erfolgte zu früh. — „Daily Mail" berichtet aus Odessa, daß dort gestern neue Unruhen stattfanden. Kosaken kämpften auf der Straße gegen eine große Volksmenge — Nach einer Meldung des „Daily Telegraph" aus Odessa ist die Lage in Sewastopol wieder gefährlich. Die Juden flüchten, weil sie einen neuen Pogrom befürchten.

* * *

Muromzew wegen Hochverrats angeklagt.

Der Generalprokurator hat gegen Muromzew und die Dumaabgeordneten, die das Manifest an das russische Volk unterzeichneten, die Klage wegen Aufreizung zur Revolte und zum Hochverrat erhoben. Muromzew steht im Alter von 56 Jahren,

studierte früher in Göttingen und lebte dann als Rechtsanwalt in Moskau. Ihm ist hauptsächlich die Bildung der konstitutionell-demokratischen Partei zu verdanken, ebenso die Erfindung des Parteinamens „Kadetten".

* Wiesbaden, 2. August 1906.

Kaiser Wilhelm und König Eduard.

Die „Nordd. Allg. Ztg." bestätigt, daß der Kaiser Mitte August der Enthüllung des Landgrafen-Denkmals in Homburg v. d. H. beiwohnen und mehrere Tage auf Schloß Friedrichshof verweilen wird, und daß während dieser Tage dort auch König Eduard von England zum Besuch eintrifft

Der Kolonialskandal.

Der „Post" zufolge begibt sich der Untersuchungsrichter in der Disziplinarsache Puttkamer nach Kamerun, um persönlich das zur Aufklärung des Sachverhaltes Erforderliche festzustellen. — Die Esser'sche Gewerkschaft erklärte, daß sie dem Gouverneur von Puttkamer keine Anteilscheine zugewiesen habe und ihm auch für den Fall eines Dienstausscheidens keine Stellung angeboten habe. — Wie verlautet, hat Oberst Ohnesorg von der Kolonial-Schutztruppe ein Sanatorium aufgesucht.

Aus Bayreuth, 2. August, wird gemeldet: Gouverneur Jesko von Puttkamer, der während der Festspiele hier weilte, erklärte einem Mitarbeiter des „B. L.-A." zu der über ihn in diesem Blatte veröffentlichten Mitteilung, daß er niemals in irgend welcher Form Ehrenanteilscheine oder Anteilscheine von Kameruner Gesellschaften erhalten habe oder bei diesen unter irgend einem Vorwand auch nur im geringsten beteiligt gewesen zu sein. Zu der Behauptung, daß er im Falle der Dienstentlassung eine hoch dotierte leitende Stellung in einer derjenigen afrikanischen Gesellschaften einnehmen würde, die ihm als Gouverneur von Kamerun nahe standen, bemerkte Puttkamer, daß er mit keiner der Gesellschaften einen sich hierauf beziehenden Vertrag abgeschlossen habe und daß hierüber nicht einmal Vorbesprechungen stattgefunden hätten. Vor einer Reihe von Jahren habe ihm der Präsident der Nord-Kameruner Gesellschaft, Fürst Hohenlohe-Oehringen, einmal scherzhaft gesagt, daß er, wenn er nicht Gouverneur von Kamerun wäre, auch eine vortreffliche Kraft für die Nord-Kameruner Gesellschaft sein könnte. Er habe erwidert, daß er eben Gouverneur von Kamerun sei. Das sei alles, was sich auf eine eventuelle Uebernahme einer leitenden Stellung bezieht. Was den bis zum Ueberdruß behandelten Fall Eckhardtstein betrifft, so dürfte das Disziplinarverfahren, über das er keine Aussage machen dürfe, volle Aufklärung bringen.

In der Affaire Major Fischer-von Tippelskirch ist vom Kriegsgerichtsrat Dr. Sölle bereits eine große Anzahl Zeugen vernommen worden, darunter in erster Reihe Tippelskirch selbst und dann seine Frau, die den Stein ins Rollen gebracht hat. Wie die „B. Np." erfährt, werden, wenn die Untersuchung zu einem gewissen vorläufigen Abschluß gelangt ist, die Akten der Staatsanwaltschaft übergeben werden, damit diese aus ihnen entnehmen kann, inwiefern für sie Veranlassung vorliegt, um gegen von Tippelskirch wegen aktiver Bestechung strafrechtlich vorzugehen. In einigen Blättern wurde behauptet, daß die Verhaftung Fischers auf telegraphische Anweisung des Kaisers erfolgt sei. Das ist, wie das genannte Blatt von kompetenter Seite erfährt, unrichtig.

Minister Breitenbach und der Vorortsverkehr.

Wie bereits gestern mitgeteilt, hat der Eisenbahnminister eine Verbilligung im Vorortverkehr abgelehnt. Er äußerte weiter zu den Gemeindevertretern: Es sei kein Grund ersichtlich, die Allgemeinheit mit derartig kolossalen Anlagekosten zu belasten. Aus wirtschaftlichen Gründen sei der Antrag für ihn nicht diskutierbar, weil der Vorortverkehr für die Eisenbahn das denkbar unrentabelste Geschäft sei. Auch Berlin mache hiervon keine Ausnahme. Bei dem Berliner Vorortverkehr lege die Verwaltung reichlich Geld zu. Gewiß wäre es in solcher Beziehung wünschenswert, wenn die Großstädter in den Vororten bessere Wohnungsbedingungen fänden. Er verkenne daher nicht den sozialen Gesichtspunkt des Vorschlages, sei aber außer Stande, irgend welchen Hoffnungsschimmer zu erwecken. Müsse denn der Staat alles leisten? Wo bleibt der private Unternehmungsgeist? Möge dieser durch die Anlage von Straßenbahnen und sonstigen Kleinbahnen die gewünschten Verkehrsbedingungen herbeiführen. Das einzige, was er, der Minister, versprechen könne, sei die gelegentliche Einlage dieses oder jenes Eisenbahnzuges bei eintretendem Bedürfnis. Jede Tarifherabsetzung im Vorortverkehr lehne er jedoch zur Zeit glatt ab. Auf Einwände der Mitglieder des Ausschusses antwortete der Minister in freundlicher und zum Teil launischer Weise, beharrte aber in dem entscheidenden Punkte bei seiner völlig ablehnenden Haltung gegen die allgemeine Einführung des Vorortverkehrs in den preußischen Hauptstädten, sowie gegen jede Verbilligung der gegenwärtigen Tarife

Deutschland.

* **Berlin**, 2. August. Der Reichspostdampfer „Prinz Heinrich" ist mit den an der Studienreise nach Ostasien teilnehmenden deutschen Reichstagsabgeordneten und dem Gouverneur von Kiautschou, Admiral Truppel, gestern von Genua abgegangen.

* **Kiel**, 1. August. Das erste deutsche Unterseeboot wird morgen auf der Germaniawerft zu Wasser gelassen. Das Reichs-Marineamt läßt anfangs September die Probefahrten beginnen.

* **Swinemünde**, 1. August. Der Kaiser und die Kaiserin speisten heute mittag an Bord der „Iduna" und unternahmen am Nachmittag mit der Jacht eine Segelfahrt.

Ausland.

* **Innsbruck**, 2. August. Anläßlich der Anwesenheit des Berliner Professors Edgar Meyer auf der deutschen Sprachinsel St. Sebastian im Bezirk Rovereto veranstaltete der dortige italienische Teil der Bevölkerung, unter Anführung der Geistlichen und Lehrerschaft, eine deutsch-feindliche Demonstration. Die Italiener riefen: Deutsche Schweine, nieder mit dem Tiroler Volksbund! Infanterie und Gendarmerie stellte die Ruhe wieder her.

* **Rio de Janeiro** 1. August. Anläßlich des Empfanges zu Ehren des amerikanischen Staatssekretärs Root seitens des panamerikanischen Kongresses hielt Root eine Ansprache. Der Kongreß, sagte er, bezwecke einen gemeinschaftlichen Schutz für die südafrikanischen Regierungen zu gründen und für sämtliche Staaten die ihnen zustehenden Rechte zu sichern. Es würden keine Anektierungsgelüste verfolgt, sondern ausschließlich Sicherung des Friedens und Schutzes aller, selbst der kleinsten Staaten, sowie Sicherung des Gebietsbesitzes und Förderung des Handels. Der Minister drückte die Hoffnung aus, daß alle südamerikanischen Staaten bei der nächsten Haager Konferenz als autonome Mächte vertreten sein würden.

Deutsche Reichstagsabgeordnete in Deutsch-Ostafrika.

Acht Reichstagsabgeordnete sind in Sansibar eingetroffen, um eine Studienreise in das deutsch-ostafrikanische Schutzgebiet zu unternehmen. Es sind dies die Abgeordneten: Dr. phil. Otto Arendt (Reichspartei), gewählt im Mansfelder Kreis, von Brockhausen (deutsch-konservativ), gewählt im Regierungsbezirk Köslin-Belgard, Heinrich Brunstermann (konservativ), Abgeordneter für Schaumburg-Lippe, Herm. Ad. Chr. Dietrich (konservativ), gewählt Reg.-Bez. Potsdam-Ruppin, Richard Kalkhof (Zentrum), gewählt in Augsburg, Paul Lehmann (nationalliberal), Vertreter des 3. weimarschen Wahlkreises, von Massow (d.-konservativ), gewählt Königsberg-Labiau und Wilhelm Schwarze (Zentrum), vertritt den Wahlkreis Arnsberg-Lippstadt. Die Herren werden einige Tage in Daressalam bleiben und die dortigen Plantagen besuchen. Ferner werden die Küstenplätze Kilwa Lindi und Mikandani besucht. Von da begibt sich die Kommission nach Tanga, in das Usambaragebiet und in das früher deutsche, jetzt englische Gebiet Uganda. Zum Schlusse wird noch der Viktoria-Nyansa bereist. Die Kommission kehrt dann von dort nach Mombassa zurück.

Die Arbeiterbewegung.

Hd. Hanau, 1. August. Die hiesigen Droschkenkutscher sind heute in den Streik getreten, da sie mit der strengen Polizeiverordnung und den billigen Fahrpreisen nicht einverstanden sind.

Hd. Worms, 1. August. Die Arbeiter am Bau der elektrischen Straßenbahn haben gestern die Arbeit eingestellt. Ursache des Streiks ist die Forderung der Arbeiter: 10stündiger Arbeitstag, Lohnerhöhung und das Verlangen, sämtliche nicht organisierten Arbeiter zu entlassen.

Straßburg, 1. August. In Hüningen brach in der Seidenstofffabrik Uhde u. Co. ein Ausstand aus, weil die geforderte Wiedereinstellung von Arbeitern, welche gekündigt worden sind, verweigert wurde.

Görlitz, 1. August. Ein Streik organisierter Maurer ist hier ausgebrochen. Viele Bauarbeiter haben ebenfalls die Arbeit eingestellt.

Elberfeld, 1. August. Zur Beilegung des Ausstandes im Baugewerbe haben auf Einladung der städtischen Verwaltung Verhandlungen zwischen Vertretern der Arbeitgeber und der Arbeiter stattgefunden. Da die Vertreter der Arbeiter auf ihren Forderungen beharrten, obwohl die Arbeitgeber sie für nicht annehmbar erklärten, verliefen die Verhandlungen ergebnislos; die Arbeitgeber wiesen jedoch auf die Möglichkeit weiterer Verhandlungen hin.

Aachen, 1. August. Ueber 800 Arbeiter des Hüttenwerks Rote Erde haben heute ihre Kündigung eingereicht. Sie fordern teilweise Lohnerhöhungen bis zu 70 v. H.

Die leibliche Mutter erschlagen hat im Dorfe Angersbach (Oberhessen) ein junges Mädchen beim Kartoffelhacken auf dem Felde, weil die Mutter, die einen starken Rausch hatte, Streit mit ihm angefangen hatte.

Todessturz. Gestern stürzte, wie uns gemeldet wird, der Sohn des Lehrers Strecklein, ein Schüler des Gymnasiums in Kaiserslautern von seinem Fahrrad und war sofort tot.

Entgleisung eines Personenzuges. Ein Telegramm meldet uns aus Saarbrücken, 1. August: Als heute früh 6 Uhr der Personenzug von Primsweiler in den Bahnhof Dillingen einlief, entgleisten die Maschine und vier Wagen. 10 Personen wurden verletzt. Der Materialschaden ist nicht erheblich. Der Verkehr wird durch Umsteigen aufrecht erhalten.

Großfeuer. Auf den Lagerplätzen am Rötterweg in Mannheim brach vorgestern nacht aus noch unbekannter Ursache Feuer aus. Sechs Holzschuppen mit Gerüsthölzern, Transportwagen und Karren wurden ein Raub der Flammen. Der Schaden ist sehr beträchtlich.

Grubenunglück. Auf der Zeche Rosenblumendelle bei Heissen (Essen) stürzte beim Abteufen eines Förderschachtes ein Gerüst in die Tiefe. Der Aufseher Breitenbach wurde getötet, ein Steiger und ein Fahrhauer schwer verletzt.

Vom Triebwerk erfaßt. In Deckenbach bei Grünberg wurde der Arbeiter Nicolai von dem Triebwerk einer Sägemühle erfaßt und ihm fast alle Glieder gebrochen. Er starb auf dem Transport nach dem Krankenhaus.

Roheit. In Dossenheim bei Heidelberg hat ein Motorradfahrer einen 9 Jahre alten Knaben überfahren, der hierdurch ein Bein brach. Statt sich nun seines Opfers anzunehmen, stieg der unbekannte Fahrer von seinem Rad, versetzte dem Kind einige Hiebe und sauste dann in schnellstem Tempo davon.

Die leidige Geschichte. Aus Kassel wird berichtet: Im benachbarten Rengershausen erlitt ein elfjähriges Mädchen beim Feueranmachen mit Petroleum schwere Brandwunden, so daß es alsbald im Landkrankenhaus verstarb.

Durch Sägespähne erstickt. Man schreibt uns aus Aschaffenburg, 1. August: In Lauf wurde der 20jährige verheiratete Arbeiter Volkert in der Döringschen Holzschneiderei durch Sägespähne verschüttet und erstickte, ehe Hilfe gebracht werden konnte.

Zusammenbruch eines Gerüstes. Infolge Zusammenbruchs eines mit Bausteinen übermäßig belasteten Gerüstes stürzten in München acht Arbeiter, die am Paulanerkeller an der Hochstraße eine Mauer aufzuführen hatten, fünf Meter tief ab und wurden durch nachfallende Steine verschüttet. Fünf davon wurden verletzt, davon zwei schwer, während die drei andern mit dem Schrecken davonkamen.

Vom Blitz erschlagen. Bei einem gestern morgen zwischen 6 und 7 Uhr niedergegangenen Gewitter wurden in Jülich zwei Fabrikarbeiter aus Welldorf auf dem Wege zur Fabrik nach Jülich vom Blitz erschlagen. Der eine ist verheiratet, der andere ist ein junger Mann von 18 Jahren.

Auf einer Radtour ermordet. Auf einer Radtour von Eisfeld nach Brünn begriffen, wurde der Handarbeiter Fischer aus Eisfeld bei Koburg ermordet. Man fand ihn erdrosselt auf der Landstraße, während sein Fahrrad an einem Baum gelehnt stand. Vermutlich liegt ein Racheakt vor; von dem Täter fehlt jede Spur. Fischer war 31 Jahre alt.

Jugendlicher Doppelmörder im Gefängnis erhängt. Der Kaufmannslehrling Brunke in Braunschweig, der die beiden Schwestern Haars erschossen hat und zu acht Jahren Gefängnis verurteilt worden ist, hat sich gestern im Gefängnis erhängt.

Furchtbare Explosion. Eine Explosion von Schießbaumwolle in der Fabrik der Cooper Chemica Co. in Newark zerriß 6 deutsche Arbeiter und ein Gebäude in Stücke. Der dadurch entstandene Brand zerstörte noch drei andere Gebäude.

Racheakt. Der Anschlag auf den Paris-Kölner Schnellzug bei Brüssel scheint ein Racheakt eines entlassenen Bahnarbeiters zu sein. Da der Zug keine großen Barbeträge mit sich führte, ist die Annahme eines Raubanfalles unwahrscheinlich.

Das Unglück von Courrieres. Am 25. Juli befanden sich noch 31 Leichen in den Gruben. Die Lage von 23 ist bekannt, dagegen müssen 8 noch gesucht werden. Die in letzter Zeit geborgenen Leichen waren bereits mumienartig eingetrocknet. Die Zahl der herausgeschafften verendeten Pferde beträgt 98. Einen Begriff von dem Umfange der Rettungsarbeiten und der Aufgabe der Ingenieure gibt der Umstand, daß die Verunglückten, deren Zahl bekanntlich genau 1100 beträgt, auf einer Strecke von insgesamt 110 Kilometern zu suchen waren. Fast die Hälfte der Bergleute hat den Tod an der Stelle gefunden, wo sie gerade beschäftigt waren; die meisten andern sind nur 20 bis 30 Meter weit geflohen und dann erstickt.

Unter den Trümmern begraben. In Terres im Nonstale ist ein Neubau eingestürzt. Von neun Arbeitern, die verschüttet wurden, sind vier tot.

Weg mit den deutschfeindlichen Ansichtskarten. Ein Telegramm meldet uns aus Zürich, 2. August: Der städtische Polizeivorstand hat die anstößigen deutschfeindlichen Ansichtspostkarten aus den Auslagen entfernen lassen. Es hat sich bei der Untersuchung herausgestellt, daß die Karten von einem Deutschen gezeichnet und in Leipzig hergestellt waren.

Opfer der Berge. Wien, 2. August: In Aussee machte vorgestern Walther Friedländer, ein Sohn des Berliner Professors Max Friedländer, und die Berliner Schriftstellerin Adele Schreiber einen Aufstieg auf den Breuning-Zinken. Gestern am frühen Morgen sind beide abgestürzt. Friedländer war sofort tot. Seine Leiche wurde gefunden. Adele Schreiber erlitt einen Beinbruch.

Der Erfolg

Ihrer Anzeigen hängt neben der Ausstattung lediglich davon ab, in welchem Blatte Sie diese veröffentlichen. Für die Bedeutung eines Blattes als Insertionsorgan sind hauptsächlich die Auflage und die intensive Verbreitung desselben maßgebend. Der „Wiesbadener General-Anzeiger" mit seiner in den Landbezirken des Rheingaues unerreicht hohen Auflage ist anerkanntermaßen für Wiesbaden und seine Umgebung das geeignetste Insertionsorgan. Machen Sie einen Versuch und der Erfolg

ist Ihnen sicher.

Aus der Umgegend.

s. **Caub**, 2. Aug. Im Laufe des gestrigen Tages zogen mehrere schwere Gewitter über unsere Stadt. Manchmal war es so finster, daß man sich gezwungen sah, die Lampe anzuzünden. Die Gewitter haben mehrfach Schaden angerichtet.

z. **St. Goarshausen**, 1. Aug. Ein Schiffsunfall ist in der Nähe der Loreley vorgekommen. Der eiserne Schleppkahn „Katharina-Linz" (Schiffer Redlich) rakte unweit der Loreley und erhielt Leckage. Er wurde gedichtet und mit Deckkleidern versehen. Im Anhang des Schleppdampfers „Knipscher 3" fuhr der Kahn weiter zu Berg und legte sich bei Bingen auf der Reede vor Anker, wo die Pumparbeiten, da der Kahn undicht geworden war, wieder aufgenommen wurden. Die Leckage befindet sich im vorderen Teile und ist so erheblich, daß nunmehr auch ein Teil der Ladung geleichtert werden muß. Der Kahn hat eine Kohlenladung nach Worms.

r. **Idstein**, 1. Aug. Die schriftliche Prüfung der Meisterkandidaten der hiesigen Kgl. Baugewerkschule nahm gestern ihren Anfang und dauert 14 Tage. Die mündliche Prüfung ist am 20. und 21. August. Am 22. August beginnen die Ferien. Das Wintersemester nimmt am 18. Oktober seinen Anfang. — In der gestrigen gemeinsamen Sitzung der Kirchengemeindeorgane wurde einstimmig die Anlage einer Niederdruckdampfheizung in der hiesigen evangelischen Kirche beschlossen. Die Firma Recknagel in München wurde mit der Ausführung, welche noch in diesem Monat beendet werden soll, betraut. — Die Direktion der Nassauischen Landesbank in Wiesbaden kaufte für die hiesige Landesbankstelle das in der Bahnhofstraße gelegene Wohnhaus des Herrn Müller. Die Uebersiedelung erfolgt im November. — Die Kornernte ist jetzt hier in vollem Gange. Die Landwirte sind sowohl mit der Qualität, wie Quantität sehr zufrieden. Weizen, Hafer und Gerste stehen ebenfalls sehr schön. Die Aepfel-, Birnen- und Zwetschenbäume hängen in diesem Jahre sehr voll, teilweise müssen die Bäume gestützt werden. Die Frühkartoffeln fangen infolge der letzten nassen Witterung an zu faulen.

* **Mainz**, 1 Aug. Wie die „Darmst. Ztg." meldet, wird der Kaiser und der Großherzog nach den bisher getroffenen Dispositionen Ende dieses Monats, nach dem 21. August, einer großen Truppenschau in Mainz beiwohnen. — Ein gestern zur Polizei sistierter, seit einiger Zeit hier wohnhafter Gärtner, war vernommen worden. Als er aus dem betr. Zimmer herauskam, kam zufällig seine Frau mit den beiden Kindern vorbei und gab das etwa ½jährige Kind ihrem Manne in die Arme. Dieser nahm es und versuchte, es zu erwürgen, indem er das Kind am Hals faßte und sagte: „Ich drücke Dich tot." Herbeieilende Leute entrissen dem Manne das Kind.

Hd. Mainz, 1. August. Heute morgen hat sich der Dragoner Schmidt von der 3. Schwadron des 6. Magdeburger Dragoner-Regiments mit seinem Dienstgewehr erschossen. Der Grund des Selbstmordes ist noch nicht festgestellt. — Gestern abend ertrank im Rhein ein etwa 9 Jahre alter Knabe, der sich damit vergnügte, über die Laufplanke eines Schiffes zu laufen. Die Leiche wurde noch nicht gefunden.

* **Höchst**, 2. Aug. Ein schwerer Automobilunfall ereignete sich gestern nacht gegen 12½ Uhr in der Mainzerlandstraße unweit des Hauptkontors der Farbwerke. Der Wagen T. 549, dem Bauunternehmer Gustav Müller in Frankfurt gehörig und von diesem selbst gelenkt, kam zu dieser Zeit von Sindlingen her und fuhr vorschriftsmäßig rechts. Ihm entgegen kamen drei Arbeiter, die angetrunken waren, unter ihnen der Johann Müller, welcher auf der andern Seite der Fahrstraße ging. Als der Wagen in Sicht kam, ging M. diesem entgegen und kam somit in die Fahrbahn des Wagens. Der Führer, als er dies bemerkte, bremste sofort derart, daß die Pflastersteine auf eine ganze Strecke herausgedrückt wurden, doch der Wagen schoß noch ein Stück weit und so kam Müller unter denselben. Ein Ohr wurde ihm total abgequetscht, der Unterkiefer zerschmettert und ein Arm verletzt.

* **Frankfurt**, 2. August. Gestern nachmittag wurde der Inhaber eines Agenturengeschäfts, der 40 Jahre alte Karl Eisenhauer, im Keller seines Hauses tot aufgefunden. Er hatte seinem Leben durch zwei Schüsse in die Schläfe ein Ende gemacht. — Ein Ehedrama spielte sich gestern nachmittag auf der Friedberger Landstraße ab. Ein von seiner Frau getrennt lebender Mann lauerte dieser auf offener Straße auf und feuerte fünf Schüsse auf die Frau ab. Sie wurde nur leicht verletzt. Der Ehemann kam ins Gefängnis. — In der gestrigen Hamburger Stadtverordnetenversammlung wurde der Uebertragung der hiesigen elektrischen Straßenbahn an die Frankfurter Lokalbahn A.-G. mit dem Zusatz zugestimmt, daß auch die Kirdorfer Strecke mit inbegriffen sei.

Hd. Frankfurt, 1. August. Der 63jährige Kaufmann Richard Schmidt, Eckenheimer Landstraße, wurde gestern abend wegen Sittlichkeitsverbrechen an einem kleinen Mädchen verhaftet. — Im Walde wurde heute die Leiche eines etwa 25jährigen gutgekleideten Mannes bei Heldenbergen mit einer Schußwunde in der Brust aufgefunden. Die Persönlichkeit des Toten konnte noch nicht festgestellt werden, da keinerlei Papiere oder sonstige Gegenstände bei ihm gefunden wurden.

m. **Frankfurt**, 2. Aug. Der Rabbiner Eduard Blaß, ein Ungar, kam vor einigen Wochen nach Frankfurt, um sich hier vorübergehend aufzuhalten. Er logierte in einem Hotel und ließ sich unter einer Deckadresse von verschiedenen deutschen Universitäten Promotionsordnungen kommen, denn er wollte den Dr. phil. machen. Es sagte ihm die Ordnung der Universität Tübingen am meisten zu. Er schrieb an den Dekan der dortigen Universität, wenn er bei dem mündlichen Examen wohlwollend beurteilt werde, würde er 2000 M. überreichen. Die Antwort sollte hauptpostlagernd Frankfurt unter jener Deckadresse erfolgen. Der Dekan schickte den Brief an die hiesige Staatsanwaltschaft, die die Kriminalpolizei benachrichtigte. Blaß wurde bei der Nachfrage auf der Post verhaftet und nicht einmal gegen eine Kaution von 10 000 Mark freigegeben. Er wird sich in aller Kürze wegen versuchter Erpressung zu verantworten haben.

* **Wiesbaden**, 2. August 1906

Zur Aufhebung der Hundesperre.

(3. August 1906.)

Fritzchen, Merrychen und wie unser kleines und großes Hundevolk sonst noch heißen mag, für sie alle ist jetzt die strenge Strafe abgelaufen. Die Stunde der goldenen Freiheit winkt ihnen, denn morgen früh dürfen sie sich wieder ohne Leine und Maulkorb auf der Straße erblicken lassen.

Eine Lokaldichterin, Frau Unkelbach, hat den Tag der Freiheit poetisch, in Form eines Hundezwiegesprächs, festgenagelt. Wir veröffentlichen das Poem.

Spitz: „Sag' Möpelchen, wie hast denn du
Verbracht die stille Zeit?
Wie brachtest du im Kerker zu,
Sie, mit Zufriedenheit?
Kein Hundchen hast du mehr geseh'n,
In dieser langen Frist!"

Mops: „Ja, fast wär' es um mich gescheh'n,
Weil dies zu gräßlich ist!"

Spitz: „Der Reichen Hund' bracht' seine Zeit
Im schönen Garten zu,
Wenn auch der Weg zum Wald nicht weit,
Es läßt mir keine Ruh'.
Auch dorthin durften wir nicht, schau,
Vereint spazieren geh'n,
Weil Hundefänger lauern, schlau, —
Wir lernten längst versteh'n.
Sag' Möpelchen, war dir bekannt
Ein toller, wüt'ger Hund?
Von dem man sprach im ganzen Land:
Er treibe es zu bunt?"
Weil über uns verhängnisvoll
Er brachte solche Schuld,
Wir mußten schmachten, jammervoll,
Er war an allem schuld!"

Der dicke Mops verständig spricht:
„Das ist von dir nicht nett,
Er hatt' vielleicht frisch Wasser nicht,
Und auch kein gutes Bett.
Doch diente stets er seinem Herrn
So treu wie Gold, fürwahr,
Nur gute Pflege lag oft fern,
Auch Wasser, hell und klar.
Du, Spitzchen, eins fällt mir noch ein,
So war's auch letztes Jahr,
Ich glaub' das wird das Richt'ge sein,
Mir wird's auf einmal klar: —
Ich meine ob der Hundesperr' —
Daß die nur immer g'rad'
Tritt ein, wenn unser lieber Herr
Geblecht die Steuer hat."

Beide: „Nun laßt es sein wie's mag! Ha! ha!
Frei sind wir heute! Frei!!
Und geh'n vereint zur Narrhalla,
Zum Hundefest! Juchhei!
Narrhalla hält für uns das Fest
Zu unserm Ruhm und Ehr',
Dort amüsier'n wir uns aufs Best',
Was Liebchen, willst du mehr?
Wir hüpfen, tanzen, exerzier'n,
Mit Schleifen reich verziert,
Geh'n durch die Straßen promenier'n,
Und schwänzeln ungeniert.
Denn heute ist der Tag des Herrn!
Und auch der Herren Hund!
Vernehmt's ihr Hunde, nah und fern,
Und stellt euch ja gesund.
Sonst, welch Malheur! guckt einer trüb,
Und Kopf und Schwanz er hängt;
Wird über uns, 's wär doch nicht lieb,
Nochmals die Sperr' verhängt

Der Brand der «Pfalz».

In der gestrigen Nummer teilten wir kurz telegraphisch mit, daß in der bei Caub im Rhein stehenden Pfalz ein Brand ausgebrochen ist. Unser z.-Korrespondent meldet dazu von gestern: Heute morgen zog ein schweres Gewitter über die mittelrheinische Gegend, welches mit furchtbarer Gewalt niederging. Ein Blitzstrahl sollte der weltberühmten Pfalz verhängnisvoll werden. Gegen 7 Uhr schlug

er in den großen in der Mitte stehenden Hauptturm und zwar in die oberste Kuppel, dort nach Zertrümmerung der Schieferbedeckung und einer Eichenholzbekleidung sofort zündend. Der Blitz fuhr weiter durch fast sämtliche Räumlichkeiten und Gänge, allenhalben die Spuren seiner Vernichtungsarbeit hinterlassend. Zerrissenes Balkenwerk, teilweise geschmolzene Fensterscheiben und Bleiumrahmungen bezeichnen seinen Weg. In dem Dachsparrenwerk des Türmchens, welches die Kemenate der Pfalzgräfin enthält, zündete der Blitz gleichfalls, dann fuhr er durch das Fallgatter, das zerstört wurde. Der angerichtete Schaden ist erheblich. Der Brand wurde sofort von dem Wärter der Pfalz, Herrn Wilhelm Pfaff, bemerkt, als dieser mit einer Anzahl von Fremden mit Nachen nach der Pfalz unterwegs war. Er fuhr zurück und rief einige in der Nähe beschäftigte Leute, den Steuermann Emil Napp und den Dachdecker Jos. Openhäuser, zu Hilfe, die mit ihm nach der Brandstätte fuhren. Mit Mühe und Arbeit gelang es, einige Eimer Wasser die engen Treppengänge hinauf zu transportieren, doch wäre damit wahrscheinlich wenig anzufangen gewesen, hätte sich der Wärter nicht an den Minimax-Apparat erinnert, der von einem Ingenieurverband für die Pfalz gelegentlich eines Besuches gestiftet worden war und in einem der Gänge aufbewahrt wurde. Mit diesem Apparat ist es gelungen, des Brandes Herr zu werden, nicht allein des Feuers in dem großen Turm, sondern auch in dem kleinen Ecktürmchen. Währenddem waren weitere Steuerleute und Handwerker angelangt und halfen getreulich mit, durch Wassertransport und Löscharbeiten des Brandes Herr zu werden. Es waren die Dachdecker P. Openhäuser, P. Saueressig und die Steuerleute Frz. Weber, Emil Wapp, D. Kimpel und Heinr. Pfaff. Für die nächsten Tage ist der Besuch des Oberpräsidenten von Hessen-Nassau Herrn von Windheim angesagt, wahrscheinlich wird er sich den in dem romantischen Bauwerk angerichteten Schaden ansehen. Der Blitz hat die Richtung von Süden nach Norden genommen. Es darf wohl als sehr empfehlenswert bezeichnet werden, wenn auf dem Hauptturm ein Blitzableiter angebracht wird, ist es doch schon verwunderlich, daß bei den im Mittelrheingebiet infolge der zusammengerückten Berge heftigen Gewittern nicht schon lange etwas ähnliches vorgekommen ist. Vielleicht läßt man sich den nunmehr vorgekommenen Fall zur Warnung dienen und beugt für die Zukunft Wiederholungen vor. Hätte man keinen Minimax gehabt, wäre die Pfalz wahrscheinlich verloren gewesen und damit wieder ein Stück Romantik des Rheins dahin gewesen. Die Berichte an die zuständigen Stellen sind bereits vollzogen.

⊡ **Beim Baden im Rhein ertrunken.** Ein erneuter Unglücksfall ist von gestern aus Schierstein zu verzeichnen. Von den bei einem dortigen Unternehmer beschäftigten Backsteinmachern nahm einer nachmittags unterhalb des großen Dammes in den Kribben ein Bad. Bald aber war er, jedenfalls an einer der dort befindlichen tiefen Stellen angelangt, im Wasser verschwunden. Trotz sofort unternommener Rettungsversuche gelang es bis gegen Abend nicht, die Leiche zu bergen. Man sieht also, daß alle Warnungen nichts nützen und daß trotz der alljährlich zu verzeichnenden Unglücksfälle fleißig weiter an unbekannten Stellen gebadet wird.

* **Der Kampf gegen die Bierpreis-Erhöhung.** Der Bierkrieg, der gestern einen offiziellen Anfang nahm, scheint sich zunächst mehr zwischen dem Brauereiverband und den Wirten als zwischen den letzteren und deren Gästen abspielen zu sollen. Wenigstens ist eine ganze Anzahl hiesiger Wirte entschlossen, den von den Brauereien diktierten Preisaufschlag den Gästen gegenüber vorerst nicht geltend zu machen, sondern das Bier zum alten Preise auch weiterhin abzugeben. Und das ist außerordentlich lobenswert von den Wiesbadener Wirten, denn der neuen Steuern sind so viele, daß man sich nicht noch seinen guten Schoppen Bier verteuern lassen möchte. — In anderen Städten hat inzwischen der Krieg begonnen. Man berichtet uns darüber folgendes, zunächst aus Frankfurt: Gegen die Erhöhung des Bierpreises richtete sich eine gestern mittag von 1500 Gastwirten und Flaschenbierhändlern abgehaltene Versammlung. In einer Resolution wurde zum Ausdruck gebracht, daß der Preis pro Hekto auf 17½ ₰ zu belassen sei, und daß der seitherige Detailverkaufspreis beibehalten werden soll. Man ist also nicht willens, den von den Brauereien bestimmten höheren Bierpreis zu bezahlen. In der Versammlung wurde mitgeteilt, daß drei Brauereien Frankfurts, die jährlich insgesamt 300 000 Hektoliter absetzen, sich erboten hätten, ohne Aufschlag zu liefern. Die Flaschenbierhändler haben den Kauf einer Brauerei in Aussicht genommen. Die Bürgerbrauerei ist nicht aus dem Brauerring ausgetreten. Wie übrigens die „F. Z." hört, beabsichtigt der Verein der Flaschenbierhändler, der schon im letzten Jahr bei Einführung der Flaschenfüllung durch die Brauereien der Gründung einer Genossenschaftsbrauerei näher getreten war, die Brauerei J. H. Bader käuflich zu erwerben. Die Unterhandlungen, die von einer Kommission der Flaschenbierhändler mit dem Inhaber der Brauerei geführt werden, dürften in den nächsten Tagen zum Abschluß kommen. — In Thüringen wehrt man sich gleichfalls. So wird aus Erfurt berichtet: 110 Brauereien Thüringens haben sich zu einer Gesellschaft m. b. H. zusammengeschlossen, um die festgesetzten Erhöhungen der Verkaufspreise — für Lagerbier um 2 ₰, für einfaches Bier um 1 ₰ — einheitlich durchzuführen. — Eine große Gewerkschaftsversammlung in Eisenach hat über sämtliche Gastwirtschaften, die erhöhte Bierpreise verlangen, die Sperre verhängt. — Eine Versammlung der Wirte Duisburgs hat beschlossen, den von den Brauereien geforderten Zuschlag für Münchener Bier abzulehnen. — Von Leipzig liegt uns folgendes Telegramm vor: Eine von 1800 Personen besuchte Versammlung der sozialdemokratischen Partei beider Leipziger Reichstags-Wahlkreise erklärte den Boykott über alle den Bierpreis erhöhenden Brauereien und Wirte.

gl. **Eine heitere Szene**, die aber auch leicht ernstere Folgen haben konnte, ergötzte heute gegen Mittag die Passanten der Webergasse. Strampelte da ein Metzgerbursche auf seinem Zweirad gemächlich die Straße hinauf. Plötzlich wollte die Steuerung seinen Händen nicht mehr parieren; ehe er wußte, wie ihm geschah, befand er sich statt auf dem Sattel des Rades, auf dem hinteren Schutzblech und gleich darauf auf dem Straßenpflaster. Das hintere Rad wollte anscheinend seine eigenen Wege rollen und hatte darum den üblichen Platz verlassen. Unter dem Gaudium der Zuschauer trug der verdutzte Metzger die „Ruinen ehemaliger Herrlichkeit" von dannen.

* **Nr. 31 der Vakanzenliste für Militäranwärter** ist erschienen und kann in der Expedition des „Wiesbadener Generalanzeigers" von Interessenten unentgeltlich eingesehen werden.

** **Elektrisch nach Dotzheim.** Die schon so lange ersehnte Eröffnung der Straßenbahnlinie Wiesbaden-Dotzheim hat nun heute früh, nachdem gestern nachmittag die landespolizeiliche Abnahme erfolgt ist, stattgefunden. Bedauerlicherweise aber ist die Bahnfrage noch nicht so erledigt, wie sie von der Aufsichtsbehörde verlangt wird. Die Weiche zum Umstellen der Bahn vor Dotzheim ist nämlich auf einer überaus abschüssigen Straße angebracht, sodaß die Aufsichtsbehörde die Auflage gemacht hat, die Weiche in die dicht daran liegende Seitenstraße zu legen, damit die Gefahr, daß beim Rangieren ein Anhängewagen ins Rollen kommen könnte, ausgeschlossen ist. Es kann darum auch, solange diese Frage nicht erledigt ist, nur ohne Anhängewagen gefahren werden. Diese Tatsache ist gewiß recht bedauerlich. Hoffentlich dauert es nicht lange bis zu dem Tage, wo mit Doppelwagen gefahren werden kann. — Der Abnahme der Bahn wohnten seitens der Regierung die Herren Regierungsrat Körner, Polizeipräsident von Schenck, Graf Limburg-Stirum (für den Landrat), Telegraphendirektor Frosch, Baurat Liebe von der Eisenbahndirektion und Regierungsrat Dr. Schneider bei. Die Stadt Wiesbaden hatte ihre Verkehrsdeputation, bestehend aus den Herren Beigeordneter Körner, Stadtrat Klett, Bauinspektor Berlitt, Stadtbaurat Frobenius, Ingenieur Werner, Stadtverordneten Baurat Fischer-Dick, v. Eck und Simon Heß, entsandt, während von der Süddeutschen die Herren Direktor Rodelmann-Darmstadt, Direktor Klisserath-Wiesbaden, Oberingenieur Schilling und die Ingenieure Schiebele, Raacke, Renz und Golff, sowie von der Gemeinde Dotzheim die Herren Bürgermeister Rossel und Gemeinderatsmitglieder Wintermeyer, Adolf Rossel und Kriege anwesend waren. Außer der Weichenfrage war nichts auszusetzen. Die Herren waren sich auch in unserer gestern mitgeteilten Ansicht einig, daß die Bahn sehr gut und ruhig geht und auch landschaftlich interessant ist. Die Haltestellen fanden die landespolizeiliche Genehmigung. Vom West-Güterbahnhof bis nach Dotzheim stehen noch zwei Haltestellen in Aussicht. Sie können aber erst festgelegt werden, sobald die Seitenstraße in Dotzheim fertig ist. — Nach dem offiziellen Akt waren die Teilnehmer zu einem von der Stadt gespendeten Essen nach dem „Ratskeller" geladen, über dessen Verlauf wir leider wegen Raummangels erst morgen berichten können. Das vorzüglich zubereitete Essen und vor allem die prächtigen Weine des Herrn Hoftraiteurs Herborn wurden außerordentlich lobend anerkannt. — Von den Stadtverordneten hielt u. a. Herr Simon Heß eine humoristisch-geistreiche Ansprache, auf die wir gleichfalls in der morgigen Nummer zurückkommen.

gl. **Unsere Garnison** (80. Infanterie-Regiment und 27. Artillerie-Regiment) verlassen morgen früh für längere Zeit unsere Stadt. Sie werden zuerst auf den Schießplätzen Uebungen vornehmen und dann in das Manövergelände in Rheinhessen und Starkenburg abrücken. Das Gepäck wurde bereits heute früh abgefahren.

* **Der Stacheldraht.** Das Oberverwaltungsgericht hat neuerdings eine sehr interessante Entscheidung über den Stacheldraht, diese unliebenswürdige Erscheinung, die sich immer mehr an Weg und Steg breit macht, getroffen. Von der Polizeibehörde in Wiesbaden war einem Eigentümer aufgegeben worden, den Stacheldrahtzaun zu beseitigen, welcher sein Grundstück einfriedigte; es wurde befürchtet, daß durch den Stacheldraht Personen verletzt werden könnten. Der Betroffene erhob Klage, welche jedoch vom Bezirksausschuß abgewiesen wurde. Das Oberverwaltungsgericht billigte die Entscheidung des Bezirksausschusses und führte u. a. aus, auf den Charakter des Weges, an welchem sich der Stacheldrahtzaun befinde, komme es nicht an. Vorliegend komme nicht eine wegpolizeiliche Anordnung, sondern eine sicherheitspolizeiliche Verfügung in Frage. Die Polizeibehörde wolle verhüten, daß Mitglieder des Publikums durch den Stacheldrahtzaun verletzt werden. Da auf dem fraglichen Wege Personen verkehren, so sei die polizeiliche Verfügung nicht zu beanstanden. Ein Nachweis, daß schon Verletzungen vorgekommen seien, brauche nicht geführt zu werden; der Polizeibehörde liege es ob, auch für unvorsichtige Personen Sorge zu tragen. Sein Eigentum dürfe eine Person auch nicht durch Einrichtungen schützen, die geeignet seien, andere Personen zu beschädigen.

* **Das Troppauer-Ensemble.** Unter dem neuen Besitzer scheint es nun doch im Reichshallentheater kräftig bergauf zu gehen. Jedenfalls war das neue Programm, das gestern in Szene ging, das unterhaltendste und köstlichste, das wir in den Räumen dieses Theaters bisher gesehen hatten. Von den einzelnen Nummern erwähnen wir hier: die nennenswerten Leistungen der Spiegel- und Kunstschützin, Miß Anny Winchester, die Darbietungen der Trudi Brentano, die in prächtig gelungener Weise Offiziertypen kopierte, das hübsche Damen-Gesangs- und Tanzensemble „Die 4 Donatti" und endlich den Humoristen Fredy Gärtner. Die beiden Nummern endlich, die den größten Erfolg aufzuweisen hatten und förmliche Lachsalven hervorriefen, waren die zwei Singspiele „Guttmanns Erfolge" und „In der Ballettschule". Wenn darin auch einige Szenen zu grotesk waren, und wenn es darin zuweilen auch etwas allzu toll zuging, so schadete dies bei dem Publikum des Reichshallentheaters gewiß nichts, das gerade derartigen Szenen den lebhaftesten und überlauten Beifall zollte. Gespielt wurde gut, insbesondere die Rollen des Direktors des Gastspiel-Ensembles, Herrn Troppauer, sowie der Damen Milla Ernst und Fr. Hitzi waren recht befriedigend Dem interessanten Programm entsprechend war auch der Besuch der Vorstellung gestern ein ausnehmend günstiger. Das Gastspiel des Troppauer-Ensembles währt 14 Tage, doch werden nach acht Tagen andere Singspiele oder Einakter gegeben werden. Wir können unseren Lesern, die Freunde übermütigen Humors sind, den Besuch der Vorstellung im Reichshallentheater diesmal auf das Beste empfehlen.

* **Im Rhein ertrunken.** Unsere gestrige Nachricht, daß ein Matrose im Rhein ertrunken sei, bestätigt sich. Es wird uns darüber gemeldet: Vorgestern abend 7½ Uhr ertrank ein auf einem Kohlenschiff bediensteter Matrose. Das Schiff ist der Firma Reitz in Mainz gehörig und liegt in Amöneburg vor Anker.

* **Tobsüchtig geworden.** Gestern abend 9 Uhr ist der Taglöhner Hazel in der Lehrstraße 1 plötzlich tobsüchtig geworden. Die Sanitätswache brachte den Kranken in die Anstalt.

* **Ein gestohlener Ring.** Am 30. v. M. wurde von der Kriminalpolizei ein schwerer goldener Damenring beschlagnahmt. Der unrechtmäßige Besitzer will denselben vor ca. 14 Tagen in der Göbenstraße nahe am Bismarckring gefunden haben. Es ist ein Schlangenring mit einem Rubin auf dem Schlangenkopf. 2 Brillantsplitter bilden die Augen. Eigentumsansprüche können im Zimmer 20 der Polizeidirektion geltend gemacht werden.

* **Von der Anklage des versuchten Sittlichkeitsverbrechens freigesprochen.** Unser D.-Korrespondent meldet aus Mainz vom gestrigen: Am 21. Mai kurz nach 6 Uhr abends kam das 10jährige Töchterchen eines Mainzer Arbeiters zu einem dort am Münsterplatz Posten stehenden Schutzmann und machte ihn darauf aufmerksam, daß ein junger Mann ihr unter Anbietung von Geld einen unsittlichen Antrag gestellt habe. Als Täter bezeichnete das Kind einen in der Bahnhofstraße stehenden 22jährigen Photographen aus Wiesbaden, der sich zum Bahnhof begeben wollte. Der Schutzmann nahm den Angeschuldigten fest und brachte ihn nach dem vierten Polizeibezirk. Nach Feststellung seiner Personalien wurde er verhört. Er bestritt, mit dem Mädchen etwas gesprochen zu haben. Nach dem Verhör wurde der Angeschuldigte abends 8 Uhr nach dem Polizeiamt verbracht. Da die Bureaustunden der Kriminalabteilung beendet waren, wurde der junge Mann bis zum nächsten Tage in Haft behalten. Da der Angeschuldigte seinen Wohnsitz in Wiesbaden hat, wurde er am nächsten Morgen nach seiner Vernehmung entlassen. (Wir haben seinerzeit über die Sache ausführlich berichtet und dabei auch das Verhalten der Mainzer Polizei dem jungen Mann gegenüber gebührend kritisiert. D. Red.) Die Angelegenheit wurde nun unter Ausschluß der Oeffentlichkeit verhandelt. Der Angekl. war des Versuchs des Sittlichkeitsverbrechens angeklagt. Außer dem Kinde, das einen sehr guten Eindruck machte, waren dessen Eltern, die Lehrerin und der Schutzmann als Zeugen geladen. Das Gericht sprach den Angeklagten frei, führte aber in der Urteilsbegründung aus, daß sich durch die Verhandlung ergeben habe, daß die Aussagen des Kindes vollständig der Wahrheit entsprächen. Der Angeklagte habe dem Kinde gegenüber eine unsittliche Bemerkung gemacht, die es sofort dem Schutzmann mitgeteilt habe. Ein Versuch des Sittlichkeitsverbrechens liege nicht vor, dagegen aber eine Beleidigung. Dieserhalb könne aber eine Bestrafung nicht eintreten, da von seiten des Vaters des Kindes kein Strafantrag vorliege.

* **Folgen der neuen Steuern.** Die Ausführung des Gesetzes über den Frachturkundenstempel hat im Eisenbahnverkehr zu Unzuträglichkeiten um deshalb geführt, weil die Eisenbahnverwaltung den Urkundenstempel nicht, wie im Gesetze vorausgesetzt, vom Aussteller des Frachtbriefs, sondern immer vom Frachtzahler einzieht. Die Beschwerden der industriellen Kreise hierüber hat der Centralverband Deutscher Industrieller in einer Eingabe an die zuständigen Behörden zum Ausdruck gebracht und die schleunige Aenderung des jetzigen zu Mißhelligkeiten zwischen Verkäufer und Käufer führenden Verfahrens beantragt.

* **Arbeitsnachweis.** Bei den Vermittelungsstellen standen im Juli d. Js. in der Abteilung für Männliche 755 Arbeitsgesuche 522 Angeboten von Stellen gegenüber, von denen 358 besetzt wurden. In den Abteilungen für Weibliche lagen 329 Arbeitsgesuche vor; 617 Stellen waren angemeldet und 267 wurden besetzt. Insgesamt waren im Juli d. Js. 1084 (im Juli 1905 1135) Arbeitsgesuche und 1139 (1101) Angebote angemeldet, besetzt wurden 625 (601) Stellen.

* **Abschiedskonzert des Herrn Stabstrompeters Henrich.** Im „Friedrichshof" gibt heute abend Herr Stabstrompeter Henrich mit seiner wackeren 27er Kapelle das Abschiedskonzert in Form eines Operetten- und Solisten-Abends. Morgen früh geht es dann ins Manöver. Der hier so sehr beliebten Kapelle wird es an ihrem Abschiedstag am Besuch nicht fehlen.

* **Walhallatheater** (Operetten-Spielzeit). Der letzte Monat der diesjährigen Operettenspielzeit gestaltet sich zu einem recht abwechslungsreichen und interessanten. Außer einigen Wiederholungen von Werken, die volle Häuser machten, wird das Repertoir noch eine Novität bringen, von der bereits berichtet wurde „Die lustige Witwe" von Lehar, sowie einige Neueinstudierungen von beliebten älteren und jüngeren Operetten.

---

c. **Biebrich**, 2. August. Von heute nachmittag ab steht das Modell des Herzog Adolf-Denkmals zur Besichtigung im Rathaus, Zimmer 22, aus. Die bis jetzt eingegangenen Spenden hierfür betragen 80 000 ₰.

Kunst, Literatur und Wissenschaft.

\# **Walhallatheater.** Millöckers prächtige Operette „Der arme Jonathan", die gestern abend vor vollbesetztem Hause von Herrn Direktor Rothmann gegeben wurde, erzielte einen Riesenerfolg. Alle Darsteller verdienen diesmal gleichmäßiges Lob. Besonders stürmisch applaudiert wurde der Träger der Titelrolle, Herr Direktor Rothmann, der einen „armen Jonathan" verkörperte, wie wir ihn nur noch vor Jahren im Mannheimer Apollotheater gesehen haben. — Der jugendliche feurige Sänger, Herr Kayser, gab die Partie des Vandergold gesanglich in hervorragender Weise. Daß Herr Wilbert ein richtiger Impresario war, versteht sich von selbst. — Von den Damen gefielen am besten Frl. Loges (Maly), die sich im Duett mit dem armen Jonathan als ausgezeichnete Sängerin und Schauspielerin bewährte. Fräulein Leté (das verkappte Frl. Huhn) sang und trillerte wie eine echte Nachtigall. — „Der arme Jonathan" könnte 100 Aufführungen erleben. B. K.

\# **Eminenz oder Hochwürden, Hochwohlgeboren oder Hochgeboren, Wirklicher Geheimer Oberregierungsrat oder Exzellenz?** Jedermann beim richtigen Titel zu nennen, ist nicht leicht. Der Kleine Brockhaus gibt auch auf diese schwierigen Fragen schnelle Antwort durch einen Blick in die geschickt eingerichtete Beilage „Titulaturen". Aber auch in größeren Wissensnöten ist der Kleine Brockhaus, der nun schon beim 39. Heft angelangt ist und dessen zwei Bände im Herbste fertig vorliegen werden, der treueste und zuverlässigste Berater. Nach welchen Richtungen hin man auch hilfesuchend Ausschau halten mag, überall bringt dieser Wissensrat in Wort und Bild das Neueste

und Gediegenste. Da sind in den letzterschienenen Heften 35 bis 39 auf besonderen Beilagen in übersichtlichster Weise die Hauptdaten der Weltliteratur und der Musikgeschichte dargestellt, auch das Wichtigste über das Patentwesen in Deutschland und den anderen Ländern mitgeteilt. Selbst nüchterne Karten werden belebt durch Beigabe photographischer Bilder der dargestellten Gegenden, so auf der Rückseite der Karten zur Biblischen Geschichte z. B. Jerusalem, Bethlehem, der Oelberg u. a. Und neben zwei meisterhaften Tafeln Porträtmalerei in Bildern der hervorragendsten Persönlichkeiten der verschiedensten Epochen begegnen wir zwei entzückenden Tafeln weiblicher Schönheiten, vom affenähnlichen Buschmannweib bis zu der reizenden Germanin, Romanin und Slawin. Handlich und für jede Börse erschwinglich, umfaßt der Kleine Brockhaus nur zwei Bände und ist bei seiner Vielseitigkeit für jedermann unentbehrlich, ja er gehört zum eisernen Bestand eines jeden Haushalts.

Ursache, Verhütung und Heilung der Nerven-, Lungen-, Verdauungs- und Kehlkopfs-Leiden. Das im Verlag Reform (R. Müller) in Stuttgart erschienene Buch behandelt in kurzer, aber doch umfassender Weise die verschiedenen Krankheitszustände, welche wir in einer Reihe von Berufen, besonders in solchen mit sitzender Lebensweise, beobachten. Der Verfasser führt aus, daß man selbst in einem ungesunden Berufe gesund bleiben könne und bespricht auf Grund einer reichen Erfahrung die Ursachen der Nervosität, der Tuberkulose, der Stuhlverstopfung, der Magen- und Darmleiden sowie der mannigfaltigen Erkrankungen, denen der Kehlkopf ausgesetzt ist. Er schildert dann die Mittel und Wege, durch welche man bei erfolgter Erkrankung auf dem schnellsten Wege wieder gesund werden kann.

Tod durch Blitzschlag.

Berlin, 2. August. Durch Blitzschlag wurden bei dem gestrigen Gewitter, das sich über Berlin und Umgegend entlud, 2 Personen getötet.

Oesterreichische Rüstungen.

Paris, 2. August. Nach einer Meldung aus Rom fahren die dortigen Zeitungen fort, eingehende Details über österreichische Rüstungen an der italienischen Grenze zu veröffentlichen. Die Fortschritte dieser Rüstungen werden von einer Anzahl Spezialkorrespondenten beobachtet. Die Blätter berichten u. a. über das Eintreffen einer Delegation höherer österreichischer Offiziere in Rovereto und Rivo Trento, wo demnächst zwei Regimenter Füsiliere und Schützen eintreffen werden. Am ganzen österreichischen Ufer des Gardasees seien Truppen aufgestellt.

Ein Schreiben Napoleons III.

Paris, 2. August. Wie dem „Eclair" aus Rom berichtet wird, versichert man, daß unter den in der Bibliothek des Königs Viktor Emanuel befindlichen Dokumenten auch ein eigenhändiges Schreiben des Kaisers Napoleon III. an den Papst Pius IX. sich befindet, worin Napoleon am Vorabend des Krieges von 1870 den Papst ersucht, auf seine weltliche Macht zu verzichten. Dieser Brief ist unlängst dem Archiv des Vatikans entnommen und der Bibliothek des Königs Viktor Emanuel einverleibt worden.

Zur Marokkofrage.

Tanger, 2. August. Entsprechend den Vereinbarungen der Marokkokonferenz gab der Maghzen Befehl, 2000 Mann für den Polizeidienst in den marokkanischen Häfen auszuwählen. Der Sultan tut sein möglichstes, um alle Beschlüsse der Konferenzakte so schnell als möglich in die Tat umzusetzen.

Die Lage in Rußland.

Petersburg, 2. August. Der Festungskommandant von Kronstadt verbot unter strengen Strafen alle Umzüge und das Tragen von Waffen.

Petersburg, 2. August. Nach amtlichen Meldungen aus Helsingfors ist das Pulvermagazin der Festung Sveaborg in die Luft geflogen. Hierdurch sind die noch restierenden meuternden Truppen gezwungen, sich auf Gnade oder Ungnade zu ergeben.

Petersburg, 2. August. Nach der „Nowoje Wremja" ist der Historiker Winogradow zum Unterrichtsminister und der Senator Koni zum Justizminister ausersehen.

Petersburg, 2. August. In Schatomir wurden zahlreiche Sozialisten wegen Verbreitung des Wiborger Aufrufes verhaftet.

Petersburg, 1. August. (Pet. Tel.-Ag.) Der von den Arbeitern und der Roten Garde geplante Generalstreik ist mißlungen und hat sich nur auf einzelne Fälle erstreckt. Die Ruhe in der Stadt ist noch nicht wieder eingetreten, doch ist der Verlauf des Stadtlebens fast normal. Im Laufe des heutigen Tages sollen drei weitere starke Militärabteilungen eintreffen. Während der letzten Nacht ist das Bahngleis an verschiedenen Stellen beschädigt worden, sodaß der gestrige Kurierzug und der Postzug angehalten werden mußten. Diese Beschädigungen wurden dann unter Heranziehung von Militärkommandos und unter militärischer Bewachung wieder ausgebessert. Um 7 Uhr abends eröffneten die Panzerschiffe „Zäsarewitsch" und „Begstyr" ein heftiges Geschützfeuer gegen die von den Aufrührern besetzten Forts. Die Forts erwiderten anfangs, die Geschosse gingen jedoch zu kurz und um 9 Uhr abends stellten die Forts das Feuer ein. Man bemerkte dann Boote, die die beschossenen Inseln verließen.

Tiflis, 2. August. (Pet. Tel.-Ag.) Die Zahl der meuternden Kompagnien des in Daschlager stehenden Ssamur-Infanterie-Regiments belief sich nach einer neueren Meldung auf neun. Als die Kosaken eintrafen, ergaben sich die Meuterer und lieferten vier Anstifter aus. Die Offiziere und Soldaten der übrigen, außerhalb von Daschlager stehenden Kompagnien des Regimentes baten telegraphisch, sie zur Niederkämpfung der meuternden Soldaten abzusenden. Die unterbrochene Telegraphenverbindung mit Daschlager ist wieder hergestellt.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: J. V.: Redakteur Bernhard Klötzing; für den übrigen redaktionellen Teil: Bernhard Klötzing; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röstel, beide in Wiesbaden.

Oeffentlicher Wetterdienst.

Dienststelle Weilburg (Landwirtschaftsschule).

Voraussichtliche Witterung

für die Zeit vom Abend des 2. August bis zum Abend des 3. August:

Schwache westliche Winde; zunehmende Bewölkung; Niederschlag; stellenweise Gewitter; Temperatur: langsame Abkühlung.

Gegen Mondamin-Milchflammeri mit gekochtem Obst ist schwer anzukämpfen — frisch gekochtes Obst, je nach der Jahreszeit: Kirschen, Aepfel, Pflaumen, Fallobst.

Mondamin erhöht den Wert des Obstes.

„Mondamin" überall zu haben in Paketen à 60, 30 u. 15 Pf.

Sprechsaal.

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Das Bierstadter Straßenrennen.

In der Nummer 174 Ihres w. Anzeigers steht ein Artikel betr. das Straßenrennen des Radfahrerklubs Bierstadt. Wie daraus hervorgeht, waren die Rennen offen für alle Fahrer. Der Unterzeichnete dieses und Herr Kirschhöfer-Mainz beabsichtigten nun ebenfalls, die Rennen zu bestreiten. Schon beim Eröffnungsfahren wurden uns Schwierigkeiten bereitet u. zwar aus dem Grunde, weil ich von all den anderen genannten „bedeutenden" Fahrern nicht geschlagen werden könne, resp. viel besser als diese sei. Tatsächlich gewann ich auch das Eröffnungsfahren mit Längen und Leichtigkeit, d. h. ohne mich auszugeben. Das folgende Fahren nun, angeblich 50 km., in Wirklichkeit nur etwa 42 km., durfte ich nicht mitfahren, einfach aus dem Grunde, wie mir bedeutet wurde, sonst andere Fahrer zurückstehen würden. Kann ich nun dafür daß die anderen Fahrer, die sich so sehr an den Laden legen, schlechter sind als ich? Dieselben sind dann einfach gezwungen, sich zu verbessern zu suchen. Neidlos muß doch in sportlicher Beziehung verfahren werden und lediglich dem Besten ist doch die Siegespalme zuzuerkennen. Tatsache ist, daß ich in diesem Rennen wohl nicht mit Längen, sondern mit einigen hundert Metern Vorsprung durchs Ziel gegangen wäre, denn den Beweis habe ich schon erbracht, wo viel bessere Fahrer zu schlagen waren als in Bierstadt gestartet sind. Eigentlich hätten wir ja das Recht gehabt, Protest zu erheben, aber verklage einer den Teufel bei seiner Großmutter, und dann hieß es schließlich, als wir drohten, die Sache evtl. durch Gerichte entscheiden zu lassen, wir möchten doch davon absehen, zu fahren, da sonst der Verein zu viel Schaden erleide, weil andere Fahrer fern bleiben würden. Demnach stellt sich der gedachte Verein auf den Standpunkt, mit seinem Rennen ein Geschäft machen zu wollen und der effektive Sport bleibt außer Betracht; denn beste zu erringende Leistungen sind doch nicht mit schlechten Fahrern, oder solchen zu erzielen, die nicht das Beste zu leisten vermögen. Einige Fahrer allerdings, zu deren Ehre sei es gesagt, waren bereit, auch mit mir zu starten, selbst wenn sie sich sagten, daß sie auf den ersten Platz nicht kommen würden aller Voraussicht nach. Des Pudels Kern liegt aber tiefer. Herr K. Andrae, Bierstadt, der sich gerne als großer Fahrer betrachtet sieht, dabei aber in fast allen Rennen stets in geschlagenem Felde endigt, kalkulierte so: Als Hauptfahrer der ganzen Sache (auch der Vorstand des genannten Vereins ist nicht das, was man von einem solchen zu fordern berechtigt ist und derselbe würde gut tun, in Zukunft besser zu handeln): Kullmann und Kirschhöfer fahren am 29. Juli in Karlsruhe, weil wir sonst immer Bahnrennen fahren und an diesem Tage in vorgenannter Stadt ein größeres Radrennen stattfindet, wir auch in Karlsruhe schon gefahren sind und ich bin dann hier so ziemlich Herr der Situation — wenngleich ich sehr bezweifle, daß er überhaupt alle Fahrer geschlagen haben würde — und erringe mir dann leicht einige Preise, weil er sonst immer nur Trostfahren, offen für alle Fahrer, welche in vorhergehenden Rennen nicht placiert sind, fährt und in diesen Fahren, es herrscht dann auf den Straßenrennen unter den gedachten Fahrern überhaupt keine Konkurrenz mehr, etwas gewinnt. So sah man ihn beim Starte des Trostfahrens in Dotzheim, Sonnenberg und Ginsheim, in sämtlichen anderen öffentlichen Rennen, wo er fuhr, gewann er auch absolut gar nichts. Ich verzichtete aber diesmal auf Karlsruhe und wollte in Bierstadt fahren und machte vorgenannter Herr, schon als ich ankam, ein äußerst bedenkliches Gesicht. Ein weiterer Grund, mir den Start zu verweigern, war der, ich sei Berufsfahrer. Wie verhält es sich denn aber mit der Ausschreibung: „Offen für alle Fahrer". Nichtsdestoweniger wollte Herr Andrae mitfahren, aber dagegen protestierte ich entschieden, denn er ist auch schon gegen Berufsfahrer gestartet, also auch ein solcher.

Heinrich Kullmann.

Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommerdienst 1906.

TAUNUS-BAHN.

(Abfahrt Taunus-Bahnhof.)

Richtung: Curve (Biebrich), Castel (Mainz), Soden, Homburg, Frankfurt a. M., und umgekehrt.

Die Schnellzüge sind **fett** gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 4,35, 5,36*, 6,15, **6,52**, 7,15, 8,20, **8,35**, 10,22 **10,57**, 12,0?, **12,34**, 12,57, **2,15**, 2,41, 3,20*, **3,51**† 4,02, **5,00**, 6,02, **6,37D**, 7,00, 8,10, 8,57*, **9,50**, 10,06, 10,57.

Ankunft in Wiesbaden: 5,20*, 6,45, 7,45, 8,38, **9,09**, 10,06, **10,58**, 11,50, 1,14, **1,39**, **2,11**†, 2,40*, 3,10, **3,21**, 3,59, 5,28 **6,00**, 6,39, 7,53, 8,47, 9,35, **9,43**, 10,55, **11,48**, 1,01.

* Von bezw. bis Kastel.
† Direkt bis Homburg über Höchst.
D Schnellzug mit Durchgangswagen.

SCHWALBACHER-BAHN.

(Abfahrt Rhein-Bahnhof).

Richtung: L.-Schwalbach, Diez, Limburg u. umgekehrt.

Abfahrt von Wiesbaden: 6,08†, 7,07, 9,20, 11,17, 1,11§, 2,10*††, 2,25, 2,44*††, 3,17§§, 3,40§††, 4,04, **5,55***, 5,35§?, 6,20§?, 7,00§, 7,21†?, 8,01, 8,22§††, 11,00§.

Ankunft in Wiesbaden: 4,50??, 5,33§, 5,47§?, 6,43§, 7,42, 10,15, 12,29, 2,01§, 3,16*††, 4,34, 5,28*††, 6,07§§, 6,39*?, 7,32*†† 7,54§, 9,16§††, 9,33, 10,18*††, 10,50§.

† Nur Werktags bis Dotzheim.
§ Von bezw. bis L.-Schwalbach.
* Von bezw. bis Chausseehaus.
§§ Von bezw. bis Hohenstein.
†† Nur Sonn- u. Feiertags.
?? Montags und Werktags nach Feiertags.
? Nur Werktags.

LUDWIGS-BAHN.

(Abfahrt Hess. Ludwigs-Bahnhof.)

Richtung: Niedernhausen-Limburg und Niedernhausen (Eppstein, Lorsbach), Frankfurt a. M.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,27, **8,03**, 8,26, 10,28, 12,00, 2,53 4,54, 6,45, 8,43, 11,05.

Ankunft in Wiesbaden: 4,52§, 5,22*, 6,06§, 7,00, 7,50*, 9,58 12,36, 2,00, 4,32, 7,22, **8,35**, 10,13, 10,58**.

* Nur Werktags.
** Nur Sonn- und Feiertags.
§ Nur Montags und am Werktag nach Feiertag und am 24. Mai, und 15. Juni.

Richtung: Wiesbaden-Mainz.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,25 6,05, 7,07, 7,32, **7,50**, 8,08 8,39 9,52, 11,17, **11,42**, 12,03, **12,17**, **1,10**, 1,32, 2,05, 2,48† 2,58, 3,38, **4,07**, **4,25**, 4,50, 5,35, 6,12, 7,28, 7,40† 8,20, 8,30†, 9,22, **9,55**, 10,30, 11,10, **11,38**D, 11,50, 12,45†

Ankunft in Wiesbaden: 5,58, **6,08**D, **6,30**, 6,58, 7,23, 7,55† **8,07**, **9,15**, 9,38, **10,40**, 11,10, **11,41**, 12,38, **1,05** 1,20, 2,00, 2,33†, **2,59**, 3,34, **3,48**, 4,28, **4,37**, 5,20 **5,39**, 6,33, 7,12 7,38, **7,47***, 8,23†, 8,33, **9,10**, 9,23† 10,23, 11,33, **12,18**, 12,40, 2,39.

* Ab 15. Juni.
† Nur Samstags ab 1. Juni.
† Nur Sonntags und 24. Mai, 4. Juni und 14. Juni.
D Schnellzug mit Durchgangswagen.

RHEIN-BAHN.

(Abfahrt Rhein-Bahnhof.)

Richtung: Mosbach (Biebrich), Rüdesheim, Ems, Coblenz und umgekehrt.

Die Schnellzüge sind **fett** gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,05, 6,37*, 7,15, 8,02*, **8,50**, 9,38 **10,43**, 11,24, 12,46, **1,10D**, 1,18§§ 1,43*, **2,16**"D, 2,25*§, 2,45, 3,25†§, **4,47**", 5,00, **5,44**, 6,26†, 7,30, 8,39*, 10,32 11,56.

Ankunft in Wiesbaden: 5,23, 6,27*, 7,40*, 8,48, 9,16*, 10,32 11,22, **11,37**, **12,07**", **12,45**, 1,35, 2,44§§, 3,30 **3,46**"D, 4,25*, **5,30**×, 6,24, **6,56**D, 7,25†, 8,18†† 8,27§*, 8,36, 9,51††, 10,00†, **10,12**, 11,07§*, 11,20, 1,06.

* Von bezw. bis Rüdesheim.
§ Nur Sonn- u. Feiertags.
§§ Von bezw. bis Oestrich-Winkel nur Werktags.
† Bis Assmannshausen.
†† Von Eltville.
†† Ab bezw. an Taunusbahnhof.
D Schnellzug mit Durchgangswagen.
× Nur Samstags ab 1. Juni.
Die unterstrichenen Schnellzüge haben nur 1.—2. Klasse.

Empfehlenswerte Ausflugspunkte.

Alte Adolfshöhe bei Biebrich
Gasthaus zum Adler, Bierstadt.
Gasthaus zur Burg Frauenstein.
Restaurant Brenner, Uhlerborn bei Mainz.
Restaurant und Saalbau „Burggraf", Waldstraße.
Domäne Adamstal.
Restaurant Germania, Platterstraße.
Restaurant Gartenfeld, Niederwalluf.
Gasthaus zum Herrngarten, Fraunstein.
Gasthaus zur schönen Aussicht, Rauenthal.
Restaurant Hinkelhaus, Auringen.
Zur Hubertushütte, Goldsteinthal.
Hotel-Restaurant Kaiserhof, Biebrich.
Restaurant Klostermühle, vor Clarenthal.
Restaurant Kronenburg.
Restaurant Kaiser Adolf, Sonnenberg.
Kellerskopf. Aussichtsthurm und Restaurant.
Gasthaus zur Krone, Dotzheim.
Restaurant Kirsch Mainz. Liebfrauenplatz.
Waldrestaurant „zur Krimm", Gonsenheim b. Mainz.
Saalbau zur Rose, Bierstadt.
Nassauer Hof, Sonnenberg.
Restaurant Petersau, Biebrich-Kastel.
Restaurant „Zum Rhein. Hof", Bingen.
Stickelmühle zwischen Sonnenberg und Rambach.
Schläferskopf, Aussichtsturm und Restauration.
Restaurant Taunus, Biebrich.
Gasthaus zum Taunus, Rambach.
Restaurant zum Tivoli, Schierstein.
Wilhelmshöhe bei Sonnenberg.
Restaurant Waldlust, Rambach.
Restaurant Waldlust, Platterstraße.
Restaurant Waldhäuschen.
Restaurant zum Weihergarten, Hochheim.
Winzerhalle, Rauenthal.

Gegen **Monatsraten** von **2 Mark** an

Photog. Apparate nur Marken wie Goerz-Anschütz, Hüttig etc. sowie alle Utensilien zu mässigsten Preisen.

Grammophone garantiert echt, mit Hartgummi-Platten. Automaten, Phono-graphen mit Hartgusswalzen.

Zithern aller Art, Saiten-instrumente, Violinen, Mandolinen, Guitarren, Harmonikas

Musikwerke selbstspielende, sowie Drehinstrumente mit auswechselbaren Metallnoten.

Goerz Trieder Binocles, Operngläser, Feldstecher, künstl. gerahmte Bilder. — Illustr. Katalog 156 gratis und frei. Postkarte genügt.

Bial & Freund in Breslau II.

Walhalla = Theater.

Sommer-Spielzeit. Direktion: Emil Rothmann.

Freitag, den 3. August 1906:

Zum 3. Male!

Der arme Jonathan.

Operette in 3 Akten von Wittmann und Bauer. Musik von Millöcker.
Spielleiter: Dir. E. Rothmann. Dirigent: Kapellmeister Jean Körber.

Personen:

Mister Vandergold, ein reicher Amerikaner	Wilh. Kayser
Jonathan Tipp	Dir. E. Rothmann
Tobias Quikly, Impresario	Ernst Winert
Catalucci, Komponist	Wilh. Nerz
Brostolone, Bassist	Herm. Niewind
Professor Drhonder	Paul Schulze
Harriet, seine Nichte	Toni Lete
Graf Nowalsky	Rich. Laube
Arabella, seine Schwester	Trude Seelemann
Holmes, Advokat	Friedr. Koppmann
Billy, Molly, bedienstet bei Vandergold	Max Ellen, Henny Poges
François, Inspektor	W. Küpper
Sig. Hunt, Grant, Studentinnen der Universität Boston	Marianne Austerlitz, Käthe Marring, Erna v. Perfall

Gäste im Hause Vandergold, Besucher von Monaco, Inspektoren, Neger, Chineten, Diener 2c.

Ort der Handlung: 1. Akt in Boston, 2. Akt in Monaco, 3. Akt in einem Landhause bei New-York. Zeit: Die Gegenwart.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Artikel zur Wöchnerinnen- und Kinderpflege.

Bade-Thermometer von 40 Pf. an.
Bade- und Toilette-Schwämme von 10 Pf. an.
Beissringe von 10 Pf. an.
Wasserdichte Bett-einlagen per Meter von 1.30 Mk. an.
Bett- und Kranken-Tische.
Bettpfannen (Unterschieber, Stechbecken) von 2.— Mk. an.
Brusthütchen mit Sauger von 20 Pf. an.
Damenbinden per Dutzend von 80 Pf. an.
Fieber-Thermometer (Maxima) von 1.— Mk. an, mit **amtl.** Prüfungsschein von 3.— Mk. an.
Gesundheitsbinden, Ia. Qual (Damenbinden), per Dutzend von 80 Pf. an.
Gürtel dazu von 50 Pf. an.
Hand- u. Nagelbürsten von 10 Pf. an.
Irrigatoren, komplett, von Mk. 1.— an.

Impfschutzkappen für Kinder.
Leibbinden für Damen- u. Herren, System „Teufel", und andere, von Mk. 1.25 an. Auch Extra-Anfertigung nach Mass billigst.
Milchpumpen von 75 Pf. an.
Milchflaschen, gewöhnl. Strichflaschen und Soxhletflaschen von 5 Pf. p. St an.
Milchkochapparate nach Prof. Soxhlet, **Dr. Raab** und **Dr. Zweiböhmer** und andere, komplett schon von Mk. 7 — an.
Hygien. Mund-Servietten für Kinder, 100 Stück von Mk. 1.— an.
Mutterrohre von Glas, Hartgummi etc. von 20 Pf. an.
Nabelbruchbänder für Kinder und Erwachsene von Mk. 1.40 an.
Nabelpflaster.
Ohren-Halter für Kinder.

Ohren-Schwämmchen.
Schwämme, feinste Toilette- und Badeschwämme.
Augen-, Mund- und Ohrenschwämme für Kinder von 10 Pf. an.
Urinflaschen für's Bett, männl. u. weibl., aus Glas, Porzellan, Emaille u. Papiermasse von 80 Pf. an.
Sauger für Kindermilchflaschen, Soxhlethflaschen etc. von 10 Pf. an. (Dutzendpreise billigst.)
Verband-Watte nach Prof. Bruns, chem. rein, sterilisiert und imprägniert, in bester Qualität zu niedersten Preisen
Verbandstoffe und Binden wie Gaze, Mull, Cambric etc., Ia. Qual., in allen Packungen zu niedersten Preisen.
Wochenbett-Binden, engl. (nach der Geburt zur Wiederherstellung der Figur unentbehrlich), in div. Grössen, Mk. 4.50

Windelhöschen, feinste Qual., sehr weich und zart, von Mk. 1.80 an
Hygien. Windeltücher, sehr weich und angenehm, warm haltend, das Stück Mk. 0.50, „ Dutzend „ 5.50.
Wund-Puder, aseptisch.
Zahnringe aus Bein und Gummi, von 25 Pf. an.
Zellstoff-Unterlagen in Tafeln à 25 Pf. (s. aufsaugungsfähig).
Stechbecken in Emaille, Porzellan u. Zink, in div. Grössen von Mk. 2 — an.
Sterilisier-Apparate, s. Milchkochapparate.

Kranken-Transporte. Ausführung vorschriftsmässiger **Desinfektionen** von Kranken- und Sterbezimmern.

Prompte und sachkundige Bedienung durch fachmännisch gebildetes, männl. und weibl. Personal. 5004

P. A. Stoss,

Medizinisches Warenhaus und Gummi-Fabrikate, Taunusstrasse 2.

Telefon Nr. 227. **Grösstes Spezialgeschäft der Branche.** Telefon Nr. 227.

Konzerthaus „Deutscher Hof".

Neues Programm.

Täglich: Konzert

des urfidelen Schrammel-Imit.-Ensembles **Tip-Top.**

Eintritt frei.

Schattiger Garten. 309

Ekelhaft

ist die **Stickluft** die in gepolsterten Telephonzellen herrscht.

Ratsam ist die Anschaffung der mit **leicht handlichen Ventilationsklappen** versehenen 3/370

Schalldämpfenden Telephonzelle

wie wir sie an zahlreiche Private und Industrielle geliefert haben. — Verlangen Sie Prospekt von der **Industrie für Holzverwertung A.-G. Altenessen** (Rheinland)

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeder Größe als Spezialität 574

Metzgergasse 3 **Wiesbadener Emaillier-Werk,** Mauergasse 12

Pflege Hände und Gesicht mit

Wunsch-Crême

Fettet nicht. Zarter Veilchenduft.

Verleiht der Haut mattes, vornehmen, jugendfrischen Teint und köstlichen, erfrischenden Veilchengeruch. Wunsch-Crême schützt Hände und Gesicht vor Aufspringen, Rauhwerden, Spröde-werden, Röte, Pickeln, Flechten, wirkt angenehm kühlend u. desinfizierend.

Tube 40 Pf., 60 Pf. und 1 M. in allen einschlägigen Geschäften.

Wunsch-Crême-Seife Preis 40 Pf. zur Erhaltung einer zarten Haut.

Wo nicht erhältlich werden Verkaufsstellen angegeben durch die Wunsch-Crême G. m. b. H., Berlin SW. 68, Zimmerstr. 86.

Zu haben in Apotheken, Drogen und Parfümerien:

Hof-Apotheke Dr. Lade, Langgasse 15. Hirsch-Apotheke Chr. Neuss Nachf., Marktstr. 27. Kronen-Apotheke, A. Müller, Gerichtstr. 1 u. Oranienstr. Ecke. Viktoria-Apotheke, J. Rau, Rheinstr. 4 Drogerie Chemisches Laboratorium. O. Siebert, Drogerie Möbus, Naschold & Helbig, Taunusstr. 25. 6232

Bekanntmachung.

Freitag, den 3. August 1906, mittags 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale Bleichstraße 5 hier:

1 Klavier, 1 Sofa, 1 Spiegel, 1 Salonschrank, ein Schreibtisch, 3 Sessel;

ferner: 1 Partie Kravatten, Krimmerhandschuhe, Stoffhandschuhe, Lederhandschuhe, Herrenkragen, sowie weiße und bunte Hemden 6176

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung.

Meyer, Gerichtsvollzieher.

Viehhof-Marktbericht

für die Woche vom 26. Juli bis 1. August 1906

Viehgattung	Es waren aufgetrieben Stück	Qualität	Preise per	von Mk.	von Pf.	bis Mk.	bis Pf.	Anmerkung
Ochsen	110	I.	50 kg Schlachtgewicht	80	—	85	—	
		II.		78	—	82	—	
Kühe	118	I.		80	—	84	—	
		II.		76	—	80	—	
Schweine	918		1 kg Schlachtgewicht	1	40	1	44	
Mastkälber	198			1	90	1	95	
Landkälber	251			1	40	1	60	
Hämmel	147			1	60	1	64	

Wiesbaden, den 1. August 1906.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung

Ein Führer zum Wohlstand für Jedermann ist

Das Buch der praktisch. Erwerbslehre.

Unter Mitwirkung **hervorragender Fachmänner** von **Reinhold Fröbel.** 3. Auflage.

Preis geheftet 5 Mk., gebunden 6 Mk. 50 Pfg.

Die Wiener **„Presse"** urteilt über das Werk: „Das **Fröbel'sche Buch** ist ein Volksbuch, ein praktischer Führer durch die Wirrsale des Erwerbslebens, ein Vademecum für jedermann. Es zeigt durch verständige Anweisung und praktisches Beispiel dem kleinen Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Handwerker wie Beamten, dem Kaufmann wie Landwirt, kurz allen Ständen und Berufsarten die Mittel und Wege, wie der materielle Wohlstand zu begründen und zu erhalten, wie die ganze Erwerbstätigkeit praktisch und erfolgreich zu gestalten ist. 2179

Leipzig. Fröbel'sche Verlagshandlung.

Hotel-Restaurant

„Friedrichshof".

Heute Donnerstag, den 2. August 06, abends von 8—11 Uhr:

Grosses Abschieds-Konzert

(Solisten- und Operetten-Abend)

von dem gesamten Trompeter-Korps des 1. Nass. Feld-Art.-Rgmts. No. 27 (Oranien) unter Leitung des Stabstrompeters Herrn F. Henrich.

Eintritt à Person 10 Pf., wofür ein Programm.

Morgen Freitag, den 3. August 06:

Grosses Militär-Konzert

von der Kapelle des 2. Nass. Inf.-Rgmts. No. 88 aus Mainz. 6167

Fürst Blücher, Blücherstr. 6.

Gartenwirtschaft.

Germania-Bier hell und dunkel.

Es lädet höflichst ein J. V.: **Carl Trost.** 1819

Kaisersaal

Dotzheimerstraße 15.

Heute Donnerstag, den 2. August, abends 8 Uhr:

Großes Militär-Konzert

der **Kasseler Pioniere.** Leitung Herr Kapellmeister Lischke. 6168

Entree 10 Pfg., wofür ein Programm.

Hotel Karlshof,

Rheinstrasse 60a.

Neue möbl. Zimmer mit und ohne Pension 6600

Diner von 12—3 Uhr. Souper von 7 Uhr ab.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Prima hell Export- und Münchner Bier.

ff. naturreine Weine. Billard. Mäßige Preise.

Telefon 1831. **Anton Bayer.**

Restaurant zum Gaaseställche

Inh.: **P. Rommerskirchen.**

Empfehle: 6169

Prima Apfelwein.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Suche 6139
möbl. Zimmer
mit Badeeinrichtung Nähe Faulbrunnen. Offerten mit Preis u. S. 6142 a. d. Exp. d. Bl. 6139

Jahnstr. 44, Vorderhaus part. 4 Zimmer, Küche u. Zubehör zum 1. Oktober z. verm. Preis 650 Mk. Näh. Rheinstr. 95, p. 5153

In einem Landhaus, 5 Min. v. d. Adolfshöhe, i. e. schön. abgeschlossene **3-Zimmerwohnung** nebst all. Zubeh. a. kl. Familie z. kürzl. Preise v. 360 M. zu verm. Etwas Garten zum Selbstbepflanzen kann dazu gegeben werden. Off. u. J. 6099 a. d. Exp. d. Bl. 6133

Eine Wohnung im Hth. 2. St. 3 Zimmer, Küche u. Zubehör auf gleich od. später zu verm. Näh Sedanstr. 5, pt. 6181

Geisenaustr. 4, schöne 3- und 2-Zimmer-Wohnungen auf 1. Oktober billig zu verm. 6170

Dotzheimerstr. 17, 3 St., Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör p. 1. Okt. zu verm. Näh. nebenan Nr. 19. 6158

Walramstr. 37
ist eine Mansardwohnung (2 Zim. und Küche) zu verm. 6178

Adlerstr. 56 ist eine große Dachwohnung (1 Zimmer, Küche, Keller) sowie ein Stall für 2 Pferde mit Futterraum auf gleich oder später zu vermieten. 6179
O. Weimer.

Platterstr. 8, 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. September zu verm. Preis 26 M. Eine Dachwohnung (1 Zimmer, Küche und Keller) auf 1. September, Preis 16 M. 6173

Eine Wohnung im Hinterh. pt. 1 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu verm. 6180 **Sedanstr. 5.**

Schwalbacherstr. 79
Zimmer u. Küche sofort z. verm. 6174

Walramstr. 30, ein Zim., Küche u. Keller z. verm. 6150

Freundliche Schlafstelle pro Woche 2 M. Bertramstr. 13, 2. Hinterhaus 2. 6154

Blücherstr. 7, Mtb. p. l., erhält ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle. 6136

Ein reinlicher Arbeiter kann sofort **Schlafstelle** erhalten 6138 Dotzheimerstr. 72, Mtb. p.

Friedrichstr. 44, Hth 2. St. Rücker möbl. Zim. z. verm. 6140

Ein Mansarde-Zimmer mit Kost an besseren Arbeiter zu vermieten Lehrstr. 16. 6151

Hermannstr. 21, 3. St. rechts, 1 sch. möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten u. eine schöne Schlafst. frei, billig z. verm. 6148

Moritzstr. Nr. 23, Hth., 1. St. r., erh. reinl. Arbeiter sch. Logis. 6166

Oranienstr. 37, Gth. 1. l., sch. möbl. Zim. an b. Arbeiter z. verm. 6157

Platterstr. 24, p. schön möbl. Parterrz. m. sept. Eing. sof. zu vermieten. 6156

Rheinstr. 24,
2., schön möbl. Zimmer frei. 6131

Walramstr. 29, 1. St. 1 möbl. Zimmer zu verm. 6143

Yorkstr. 10 1., Frsp. Zim., Küche (Absch. an kinderl. Leute z. 1. Sept. od. 1 Okt. z. verm. 6142

Flaschenbierkeller zu vermieten. Karl Blumer u. Sohn 6159 Holzbearbeitungsfabrik, Dotzheimerstr. 55.

Dotzheimerstr. 55, Neubau, sch. Laden m. Lager Büreau, Gas, elektr. Licht 2c, z. vermieten. Näheres daselbst. 6160

Arbeitsmarkt.

Ein im Baufach erfahr. **Mann**, welcher all. Reparat. selbst ausführ. kann, sucht bei einem Bauunternehmer od. Architekt, a. anderw., Beschäftig. Näh. Webergasse 41, 3 r. 6147

Stubenmädchen,
21 Jahre, sucht Stelle im Pensionat o. Sanatorium in Frankfurt a. M. oder Wiesbaden. Gute langjähr. Zeugnisse vorhanden. **Augusta Hammerschmidt,** Stellenvermittlerin, Halle a./Saale, Leipzigerstraße 35. 2652

Suche für sofort einen 16—18 Jahre alten
Hausburschen.
Heinzmann,
6137 Schwalbacherstraße 30.

Ein Arbeiter
für Gartenarbeit gesucht Faulbrunnenstr. 12, H., Trog. 6145

4 Taglöhner ges. Hochstr. 10 od. Göbenstr. 6. 6172

Junges Mädchen vormittags gesucht Nerostr. 33, 2. l. 6128

Mädchen u. Frauen
können nachmittags Weißzeugnähen und Ausbessern erlernen Helenenstraße 13, Stb. 1. 6154
Daselbst wird auch Wäsche zum Ausbessern angenommen.

Braves fleißiges 6171
Mädchen
per 15. August ges. Luisenstr. 16, 1.

Ein ordentliches fleißiges
Mädchen
vom Lande wird gesucht 6141
Emserstr. 4, Bdh. part.

Monatsmädchen
von 8—10 und 2—4 Uhr gesucht 6152 Dotzheimerstr. 85, 3. r.

An- und Verkäufe

An- und Verkauf von 6135
Tauben, Vögeln
u. sonst. Geflügel Walramstr. 22 H. 1.

Rappstute ohne Abzeichen, 5jährig, edles Halbblut, fehlerfrei, lammfromm, einspännig zuverlässig, guter ruhig. Gänger, für Arzt sehr geeignet, zu verkaufen. Wo sagt d. Exp. d. Bl. 2651

Schöner wachsamer schoniger
Schäferhund
billig z. verk. Feldstr. 1, 1. 6134

Gut erhalt. **Möbel** billig zu verkaufen: Betten, Schränke, Kommoden, Waschtische (mit und ohne Marmor u. Spiegel), Tische, Stühle, Sophas, Sessel, Zimmerklosett, Badewanne, 2türig. Eisschrank (20 M.), Theke, Regal, Roßhaar zum Aufarbeiten u. noch verschiedenes andere. Moritzstr. 72, Gartenh., Knapp. 6165

Gut erhalt. **Bett** billig zu verkaufen Roonstr. 14, 1. 6132

Neue und gebrauchte 6149
Federrollen
billig zu verkauf. Dotzheimerstr. 85.

Herrenrad, noch gut erhalt., billig zu verkauf. 6144 Oranienstr 42, H. 1. r.

Ein neues Fahrrad
mit Freilauf und Rücktritt, nur einigemal gefahren, ist umständehalber zu verkaufen. Näheres bei Peter Schmitt, Michelsberg 32. 6146

Ein 2-rd. Wagen b. zu verk. Oranienstr. 25, H. p. 6161

Verschiedenes

Verloren
1 gold. Damenuhr
auf dem Wege Uhland-, Rivinusstraße zum Tennisplatz (Blumenwiese). Abzugeben Uhlandstr. 11.
Belohnung 15 Mk.
Vor Ankauf wird gewarnt. 6164

! Unter Preis !
Herren-Anzüge
Mk. 9, 12, 15, 18, 20 bis 25 (Getragene M. 5 bis 9.)
Herren-Hosen
Mk. 1.30, 1.80, 2.50, 3.— b. 8.—.
Herren-Zug- und Schnürstiefel
Mk. 4.50, 4.80, 6.—, 8.—.
Box-Herrenstiefel
Mk. 6.50, 7.50, 8.— b. (10.50 Mk. Rahmenarbeit).
Damen- und Kinderstiefel.
Reparaturen.
Damenstiefel, Sohlen und Fleck Mk. 2.—.
Herrenstiefel, Sohlen und Fleck Mk 2.50 bis Mk. 2.80.
Pius Schneider,
Michelsberg 26. 2415
gegenüber der Synagoge.

Kronleuchter und Ampeln
werden wie neu **aufgearbeitet. Reparaturen an Bronze-Gegenständen** werden bestens ausgeführt. 6047
Ph. Häuser,
Gürtlerei und galvanische Anstalt, Blücherstr. 25.
Tel. 1983.

Neu! 5523

Sauerkraut	Pfd. **25**	Pfg.
Gurken	Stck. **5**	„
Vollheringe	„ **5**	„
Gelbe Kartoffeln	Kumpf **30**	„

Altstadt-Konsum,
31 Metzgergasse 31.
Nahe der Goldgasse.

Bekanntmachung.

Freitag, den 3. August 1906, mittags 12 Uhr, wird im Hause Kirchgasse 23
1 Pferdekarren, 1 Wäage
öffentlich zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 2. August 1906.
6177 **Schweighöfer,** Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, den 3. August, mittags 12 Uhr, werden im Versteigerungslokal Kirchgasse 23 dahier:
1 Automobil, 1 Kassenschrank, 1 Vertikow, 1 Sofa, 1 Kleiderschrank, 1 Marmortisch, 1 Gasofen, 1 Kopierpresse, 1 Gaskamin 2c. 2c.
öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.
Die Versteigerung findet voraussichtlich teilweise bestimmt statt. 6175
Wiesbaden, den 1. August 1906.
Sielaff, Gerichtsvollzieher,
Wörthstr. 11, II.

30 Pf. Neue Odenwälder Grünkern 30 Pf.
F. Schaab, Grabenstr. 3.
15 Pf. Neues Mainzer Sauerkraut 15 Pf.
10 Pf. Neue Holl. Vollheringe 10 Pf. 222/273

Kirchliche Anzeigen.

Israelitische Kultusgemeinde (Synagoge Michelsberg.)
Freitag: Abends 7.30 Uhr.
Sabbath: Morgens 8.30 Uhr Predigt, nachmittags 3 Uhr, abends 9.— Uhr.
Wochentage: Morgens 6.30 Uhr, nachmittags 6 Uhr.
Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10—10½ Uhr.

Alt-Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 20.
Freitag: Abends 7.30 Uhr.
Sabath: Morgens 6.45 Uhr, Mussaph 9.15 Uhr, nachmittags 4 Uhr, abends 9.00 Uhr
Wochentage: Morgens 6.15 Uhr, abends 7.15 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 3. August 1906,
morgens 7 Uhr:
Konzert des Wiesbadener Musik-Vereins
in der Kochbrunnen-Anlage
unter Leitung seines Dirigenten Herrn Königlichen Musikdirigenten a. D. JULIUS HÄUSEROTH.

1. Choral: „Nun danket alle Gott“
2. Jubel-Ouvertuer . . . . . Bach
3. Quadrille aus „Der Bettelstudent“ . . Strauss
4. Phantasie aus „Faust“ . . . . Gounod
5. La rose, Polka-Mazurka . . . . Hasselmann
6. Grüsst mir das blonde Kind vom Rhein, Lied für Piston-Solo . . . . Heiser
   arrangiert von Häuseroth
7. Herzog Ernst Marsch . . . . Häuseroth

Abonnements-Konzerte
ausgeführt von dem
Einödshofer-Orchester
unter Leitung
des Komponisten und Kapellmeisters JUL. EINÖDSHOFER
nachm. 4 Uhr:

1. Ouverture zu „Der Freischütz“ . . . Weber
2. In flagranti, Polka française . . . Ziehre
3. Im Fluge durch die Welt, Walzer . . Einödshofer
4. Phantasie aus „Faust“ . . . . Gounod
5. Ouverture zu „Boccaccio“ . . . . Suppé
6. Fesche Geister, Walzer . . . . Strauss
7. Mondnacht auf dem Meere, Barcarole für Piston Einödshofer
   Solist: Herr Karl Junge
8. Offenbachiana, Potpourri . . . . Conradi

abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu „Mignon“ . . . . Thomas
2. Mädel vom Rhein, Walzer . . . . Einödshofer
3. Polka de Bravoura für Piston . . . Corbét
   Solist: Herr Piston-Virtuose Monsieur Corbét
4. Phantasie aus „Lohengrin“ . . . Wagner
5. Ouverture zu „Paradies der Frauen“ . Einödshofer
6. Neu! Spanische Patrouille . . . Desharges
7. Behüt dich Gott, Lied für Piston . . Nessler
   Solist: Herr Karl Junge
8. G'schichten aus dem Wiener Wald, Walzer Strauss

Marktbericht.

* **Wiesbaden.** 2. August. Auf dem heutigen Fruchtmarkt galten 100 kg Hafer 19.— Mk. bis —.— Mk., 100 kg Richtstroh 6.40 Mk. bis 6.80 Mk., 100 kg Heu 4.60 bis 5.60 — Angefahren waren 2 Wagen mit Frucht und 15 Wagen mit Stroh und Heu.

Telegraphischer Coursbericht

der **Frankfurter** und **Berliner Börse,**
mitgetheilt von der
WIESBADENER BANK,
S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

	Frankfurter	Berliner
	Anfangs-Course: Vom 2. Aug. 1906.	
Oester. Credit-Actien	211.—	—.—
Disconto-Commandit-Anth.	183.10	182.—
Berliner Handelsgesellschaft.	169.10	—.—
Dresdner Bank	158.30	—.—
Deutsche Bank	238.15	—.—
Darmstädter Bank	—.—	—.—
Oesterr. Staatsbahn.	144.40	139.20
Lombarden	33.90	—.—
Harpener	211.50	—.—
Hibernia	—.—	209.60
Gelsenkirchener	227.25	—.—
Bochumer	245.50	222.50
Laurahütte	235.50	242.90
Packetfahrt	159.90	157.40

Fest.

Proben gratis.

Ceylon-Tee

von **Chr. & A. Böhringer.** Colombo.
Pfund von Mark **1.20** bis **5** Mark.
Garantiert **rein** u. **kräftig,** feinstes Aroma u. gr. **Ergiebigkeit,** seiner Bekömmlichkeit wegen bevorzugt.
Niederlage:
Webergasse 3. Telef. 1949. **Webergasse 3,**
nahe am Kaiser Friedrich-Platz.
3504
Hotels, Pensionen und Vereinen entspr. Rabatt.

Ausgabestellen

des

„Wiesbadener General-Anzeiger“,

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.
Monatlicher Abonnementspreis 50 Pf.
Eine Extragebühr bei den Filialen wird nicht erhoben.
Probenummern werden auf Wunsch einige Tage **gratis** verabfolgt.

Adlerstraße — Ecke Hirschgraben bei A. Schüler, Colonialwaarenhandlung.
Adlerstraße 23 bei Schott, Kolonialwaarenhandlung.
Adlerstraße 55 — bei Müller, Colonialwaarenhandlung.
Albrechtstraße 3, bei Kriesing, Kolonialwaarenhandlung.
Albrechtstraße 25, bei Roth Kolonialwaarenhandlung.
Adelheidstraße — Ecke Moritzstraße bei F. A. Müller, Colonialwaaren- und Delikatessenhandlung.
Bismarckring 8, bei Felde, Kolonialwaarenhandlung.
Bertramstraße, Ecke Zimmermannstraße bei J. P. Bausch Kolonialwaarenhandlung.
Bleichstraße — Ecke Hellmundstraße bei J. Huber, Colonialwaarenhandlung.
Bleichstraße 20 — bei Scherf, Colonialwaarenhandlung.
Blücherstraße 12, bei Mohr Kolonialwaarenhandlung.
Erbacherstraße 2, Ecke Wallauferstraße — J. Frey, Colonialwaarenhandlung.
Goethestraße Ecke Oranienstraße Lieser, Colonialwaaren-Handlung.
Hasengarten, bei Eichhorn, Mainzer Landstraße.
Helenenstraße 16 — bei M. Nonnenmacher, Colonialwaarenhandlung.
Hellmundstraße — Ecke Bleichstraße bei J. Huber, Colonialwaarenhandlung.
Hirschgraben 22 — bei Pierre, Schreibm.-Hdlg.
Hirschgraben — Ecke Adlerstraße bei A. Schüler, Colonialwaarenhandlung.
Jahnstraße 7 — Remmer, Kolonialwaaren- und Gemüsehandlung.
Jahnstraße 40 — bei J. Frischke, Colonialwaarenhandlung.
Jahnstraße — Ecke Wörthstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung.
Lahnstraße Ecke Zietenring, P. Ruppert, Kolonialwarenhandlung.
Lehrstraße — Ecke Steingasse bei Louis Löffler, Colonialwaarenhandlung.
Ludwigstraße 4 — bei W. Dienstbach, Colonialwaarenhandlung.
Mainzerlandstraße (Arbeiter-Kolonie) Schmidt, Mainzerlandstraße 3 p.
Mainzer Landstraße 2 (für Hasengarten) bei Eichhorn (Friedrichshalle).
Moritzstraße Ecke Adelhaidstraße bei F. A. Müller, Colonialwaaren- und Delikatessenhandlung.
Moritzstraße 46 — Fuchs, Colonialwaarenhandlung.
Nerostraße Ecke Querstraße Michel, Papierhandlung.
Nerostraße — Ecke Röderstraße bei C. H. Wald, Colonialwaarenhandlung.
Niederwaldstraße 11 — Kolonialwarenhandlung Kaiser.
Oranienstraße — Ecke Göthestraße, Lieser, Colonialwaarenhandlung.
Querstraße 3 — Ecke Nerostraße, Michel, Papierhandlung.
Rauenthalerstraße 11 bei B. Wenzel Kolonialwaarenhandlung.
Rauenthalerstraße 20 bei W. Laux Kolonialwaarenhandlung.
Röderstraße 3, bei Besier, Kolonialwaarenhandlung.
Röderstraße 7 — bei H. Zboralski, Colonialwaarenhandl.
Röderstraße — Ecke Nerostraße bei C. H. Wald, Colonialwaarenhandlung.
Saalgasse — Ecke Webergasse bei Willy Gräfe, Drog.
Sedanplatz 7., Ecke Sedanstraße, bei F. Götz, Kolonialwaarenhandlung.
Schachtstraße 10, bei J. Köhler, Kolonialwaarenhandlung.
Schachtstraße 17 — bei H. Schott, Colonialwaarenhandlung.
Schachtstraße 30 — bei Chr. Peupelmann Wwe., Colonialwaarenhandlung.
Schwalbacherstraße 77 — bei Frl. Heinz, Colonialwaarenhdlg.
Steingasse 29 — bei Wilh. Kautz, Colonialwaarenhandlung.
Steingasse — Ecke Lehrstraße bei Louis Löffler, Colonialwaarenhandlung.
Wairamstraße 25, — Schuhmacher, Kolonialwaarenhandlg.
Webergasse — Ecke Saalgasse bei Willy Gräfe, Drog.
Wörthstraße — Ecke Jahnstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung.
Yorkstraße 6 bei A. Ohlemacher Kolonialwaarenhandlung.
Zimmermannstraße — Ecke Bertramstraße bei J. P. Bausch, Colonialwaarenhandlung.
Zietenring Ecke Lahnstraße, P. Ruppert, Kolonialwarenhandlung.

Biebrich. Wiesbadener Allee 72, Ludwig Horn.

Unsere Kassen und Bureaus werden von jetzt ab jeden

Samstag, sowie an Tagen vor gesetzlichen Feiertagen

um 4 Uhr nachmittags

geschlossen. 265/375

Bankcommandite Oppenheimer & Co.
Berliner Bankcommandite Lackner & Co
Carl Kalb Sohn Nachfolger.
Pfeiffer & Co.
Martin Wiener.
Wiesbadener Depositenkasse der Deutschen Bank.

Wiesbadener Volkskaffee u. Speisehaus „Zur Reform".

Kl. Schwalbacherstr. 8. Eingang Kirchgasse.

Billigste Speisegelegenheit.
Große Auswahl in Speisen à Portion 10 Pfg.
Suppen, Reis, Nudeln, Kartoffeln, verschiedene Sorten Salat, Kompotts und Gemüse.
Freitag, ab 6 Uhr abends, Kartoffelkuchen à Portion 10 Pfennig.
Zu Wohltätigkeitszwecken 10 Gutscheine im Werte von 1 M. für alle Speisen gültig 95 Pf.
6033 Zum Besuche ladet ein **Richard Knab.**

Akademische Zuschneide-Schule

von Frl. **J. Stein,** Wiesbaden, Luisenplatz 1a, 2. Et.
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze und sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Aufn. tägl. Cost. w. zugeschn. und eingerichtet. Taillenmust. incl. Futter-Anpr. Mk. 1.25. Rockschn. 75 Pf bis 1 Mk. 8786

Büsten-Verkauf: Lack. schon von M. 3.— an, Stoffb. kau M. 6.50 an, mit Ständer von M. 11.— an.

Creolin

anerkannt bestes

Desinfektionsmittel für Haus und Stall.

Bestes Viehwaschmittel.
Unentbehrlich in der Wundbehandlung
Das Wort Creolin ist als Warenzeichen **gesetzlich geschützt** und sind daher **nur Originalpackungen** im Handel:
Flaschen zu 15 Pfg. (20 gr.), 30 Pfg. (50 gr.), 50 Pfg. (100 gr.), Mk. 1.— (250 gr.), Mk. 1.50 (500 gr.), Mk. 2.40 (1 Liter) und Blechkannen zu Mk. 9.— (5 Liter) und Mk. 40.— (25 Liter)
andere, sowie sogenannte **Ersatzmittel weise man stets zurück,** um sich vor Schaden zu bewahren.
Man verlange gratis u. franko die Broschüren **„Creolin und die häusliche Gesundheitspflege"** und **„Gesundes Vieh"** in Apotheken und Drogerien oder direkt von
William Pearson, Hamburg.

Kunstfeuerwerkerei Aug. Becker, Nachf. A. Clausz,

Dotzheimerstr. 106, Wiesbaden, Telephon 2581,
empfiehlt

Feuerwerkskörper

aller Art. 5083

Niederlage: **Ellenbogengasse 13** bei **H. Schweitzer.**

Blinden-Anstalt Blinden-Heim

Walkmühlstr. 13. **Emserstr. 51.**
empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter:
Körbe jeder Art und Größe, **Bürstenwaaren,** als: Besen, Schrubber, Abseife- und Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider- und Wichsbürsten rc. ferner: **Fußmatten, Klopfer,** Strohseile rc.
Rohrsitze werden schnell und billig neugeflochten, **Korb-Reparaturen** gleich und gut ausgeführt.
Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht. 659

Metzgerschmalz

garant. reines einheimisches echtes **Schweineschmalz**
mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	20—35 Pfd.	sowie in 10 Pfd.-Dosen
Ringhafen	15-20-35	à M. 6.70 geg. Nachn ab. Vorsch.
Schwenkkessel	30-40-60	**W. Beurlen jr.**
Teigschüssel	15-30-50	Kirchheim-Teck 240 (Württ.)
Wassertopf	20—40	In Holzgeb. Preisl. z. Dienst.

mit Gr. ... à Pfd. 65 Pf.
Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. Jeder Sendung liegen Gutscheine z. Gratisbezug eleg. Taschenuhren bei.
Tausende Anerken nungsschreiben! 6029

Geradehalter

für Kinder und Erwachsene,
schöne Haltung, breite Brust und kräftige Lungen verleihend, bei Herren und Knaben die Hosenträger ersetzend, leicht und angenehm zu tragen, in verschiedenen Grössen stets vorrätig.

Fachmännische Anfertigung als **Spezialität.**

P. .A Stoss,

Artikel zur Krankenpflege, 5308
Telephon 227. Taunusstrasse 2.

Bruch- Fleck- Aufschlag- **Eier**
per Stück **4, 5** u. **6 Pfg.**
per Stück **2,** 6 St. **10 Pfg.**
per Schoppen **40 Pfg.**
empfiehlt **J. Hornung & Co.,** Häfnerg. 3. 5902

---

20 Pfg. Neue Kartoffeln 20 Pfg.

(in Qualität u. Geschmack unübertroffen),
Zentner M. 2.50
per Kumpf. **C. F. W. Schwanke** Nachf. per Kumpf.
43 Schwalbacherstrasse 43. Telephon 414. 5988

Telegramm!
Ausstellung Rotunde Wien.
„Kanzler-Schnellschreibmaschine"

soeben höchste Auszeichnung: **ersten Preis, Ehrendiplom, goldene Medaille** erhalten gegen amerikanische und deutsche Konkurrenz.
Generalvertretung für Wiesbaden u. Umgebung: **Herm. Bein** Rheinstr. 103, I.
Vorführung der Maschine jederzeit kostenlos. Höchste Leistungsfähigkeit bei billigen Preisen. 5481

Rheinische Benzinwerke m. b. H.
Köln a. Rhein
(Nicht im Ring der Vereinigten Benzinfabriken)
liefern als Spezialität:
Ia. Automobil-Benzin.
Ia. Automobil-Oel.
Man wende sich direkt an die Fabrik.
2566

Hosenträger

Argoys-, Esmarch-, Endwell-, Guiot-, Cerusker-Träger, Hosenträger als Geradehalter eingerichtet, sowie selbstverfertigte Hosenträger zu billigen Preisen. 4229

Cravatten.

Grosse Auswahl, aparte Neuheiten, in allen Façons, u. nur guten Stoffen, empfiehlt
Gg. Schmitt,
Langgasse 17.

Rhenser Brunnen

— Unübertroffen —
Jahresfüllung: 6000000 Krüge u. Flaschen
Königl. Preuss. Staatsmedaille.
Haupt-Niederlagen in Wiesbaden:
H. Roos Nachf. (Inh.: **W. Schupp**), 5 Metzgergasse 5.
F. Wirth, Taunusstrasse. 1483/338
Lieferung für die Kaiserliche Hofkellerei zu Berlin, sowie für sämtliche Dampfer des Norddeutschen Lloyd.

Zu der am **5. August** stattfindenden

Hasengarter Nachkerb

lade ein verehrliches Publikum sowie die werte Nachbarschaft ergebenst ein.

Achtungsvoll
Karl Eichhorn.

Anzündeholz,

gespalten, à Ctr. 2.20 Mk.

Brennholz

à Ctr. 1.30 M. 7586
liefern frei ins Haus
Gebr. Neugebauer,
Dampf-Schreinerei,
Schwalbacher 2?. Tel. 4Nr. 1!

Chauffeur-Ausbildung.

(Männliche u. weibl. Abteilung.)
Erste deutsche Chauffeurschule Aschaffenburg. Gründl. u. rascheste Ausbildung von Berufschauffeuren mit Stellenvermittlung. Ausführl. Prospekte kostenlos durch das 2372
Technikum Aschaffenburg.

Freiwillige Feuerwehr.

4. Zug.

Die Mannschaften der Leiter-, Feuerhahn-, Schlauchwagen-, Handspritzen- und Retter-Abteilung des 4. Zuges werden zu einer

Uebung

auf **Montag, den 6. August 1906, abends 7 Uhr,** an die Remisen eingeladen.
Unter Bezugnahme auf die Statuten wird pünktliches Erscheinen erwartet.
Wiesbaden, den 2. August 1906.
6163 **Die Branddirektion.**

Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen zur Erbauung eines **Güterschuppens** auf **Bahnhof Lorch** sollen in einem Lose öffentlich vergeben werden. Die Eröffnung der mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote findet am
10. August d. J., vormittags 11 Uhr,
im Zimmer Nr. 17 der unterzeichneten Betriebs-Inspektion (Rheinbahnhof) statt. Von da können auch die Verdingungsunterlagen gegen vorherige Einsendung von 2 Mark durch die Post bezogen werden.
Zuschlagsfrist 4 Wochen. 2650
Wiesbaden, den 26. August 1906.
Königl. Eisenbahn-Betriebs-Inspektion 1.

Europäischer Hof.

Heute Freitag:
Lichtenhainer Bier.

Forelle auf Müllerin Art. Gänseweißsauer. Casseler Rippespeer mit neuem Sauerkraut u. Erbsenbrei, Szegediner Fleisch, Taube am Rost.
Sonn- und Feiertags
während der Dinerzeit
Tischmusik. 6162

Möbel- u. Bettenverkauf.

Große Auswahl. — Billige Preise. — Teilzahlung.
Eigene Tapeziererwerkstätte.
376 **A. Leicher Wwe.,** Adelheidstraße 46.

Wasche mit LUHNS wäscht am besten

Anzündeholz,
fein gespalten, per Ztr. Mk. **2.10**
Abfallholz,
" " " . **1.20**
frei ins Haus empfiehlt
Hch. Biemer,
Dampfschreinerei, Dotzheimerstr. 96.
Telefon 766. 3238

DAVID'S MIGNON-KAKAO
p. ℔ Mk.: 1,60, 1,80, 2,00 u. 2,40
Alleinige Fabrikanten
DAVID SÖHNE, A.-G., HALLE a/S.
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Abfallzucker
gibt billig ab 5582
L. Lendle, Stiftstr. 18.

Gelegenheitskäufe!

Wenn Sie viel Geld sparen wollen,

so kaufen Sie ihre **Herren- u. Knaben-Anzüge** von dem einfachsten Cheviot-Anzug bis zu den feinsten Kammgarn-Anzügen meistens Ersatz für Maß, in eleg. Ausführungen und modernste Farben, sowie ein Posten **Lustre-, Joppen u. Knaben-Waschanzüge,** einzelne **Hosen, Joppen** rc. fabelhaft billig **nur** 4632
Marktstr. 22, 1. St.,
kein Laden,
gegenüber der Metzgerei v. Herrn **Harth.**
Tel. 1894. Tel. 1894.
Bitte auf Marktstr. 22 zu achten.

Möbel.

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M. Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M. Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M. Sopha- und Pfeilerspiegel 5—50 M. u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Transport frei. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 4880

Wir suchen per 1. September oder später für dauernde angenehme Stellung

Tüchtige erste branchekundige Verkäuferinnen

für die Abteilungen:
Kleiderstoffe, Manufakturwaren, Damenkonfektion u. Wäsche, Handschuhe, Besätze, Galanterie, Lederwaren, Tapisserie, Putz- und Haushaltartikel.
Nur wirklich erste Kräfte wollen ihre Offerten mit Bild, Zeugnis-Abschriften und Gehaltsansprüchen unter Angabe, für welche Abteilung die Bewerbung ist, einsenden an 2653

S. Löwenstein & Co.,
Trier.

Gummi-Betteinlagen, garantirt wasserdicht,

für **Wöchnerinnen, Kranke** und **Kinder.**
von Mk **1.30** an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich.
Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stück von **Mk. 1.75** an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege:
Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Tel. 717.

Zum Teil: Englische Stoffe.

Anzüge nach Maß 46 Mk.
unter Garantie für guten Sitz und Verarbeitung.
Zirka 250 fertige Herren-Anzüge 25% unter Preis.
Lüsterröcke, Waschjoppen, Knaben-Waschanzüge
unter Einkaufspreis. 5239

Friedr. Schnitzer,
Wellritzstraße 1.

Ia Algäuer Rahmkäse

(feiner Limburger in Stanniol)
das Pfund zu **60** und **80** Pfg.
empfiehlt in frischer Ware 5585
J. C. Keiper,
Telephon 114. Kirchgasse 52.

Amerikan Zahnpraxis Union.

Langgasse 4, I. Inh.: **C. König.** Langgasse 4, I.

Künstliche Zähne von 2 Mk. an.
Zähne ohne Gaumen von 5 Mk. an.
Plomben, Zahnziehen billigst.
Reparaturen zerbrochener Gebisse werden sofort erledigt. 4633

Von der Reise zurück.
Zahnarzt Moureau,
Grosse Burgstrasse 16. 6095

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Costüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. 5656

Schnittmuster-Verkauf.
Nähere Auskunft von 9—12 und von 3—6 Uhr.
Prospekte gratis und franko.
Anmeldungen nimmt entgegen
Marie Wehrbein, Friedrichstr. 36,
Gartenhaus 1. Stock, im Hause des Herrn Kölsch.

8ung Schuhwaren!

Reiche Auswahl in allen Sorten, Farben, Qualitäten u. Grössen zu staunend billigen Preisen findet man 4693
Marktstrasse 22, I. Et.,
Kein Laden. Telefon 1895.

Von der Reise zurück.
Dr. med. Sartorius.
6114

Grundstück- und Hypotheken-Markt.

Grundstück-Verkehr.
Angebote.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An-** und **Verkauf** von **Häusern** und **Villen,** sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd“, Billets zu Originalpreisen,** jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2308

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von
J. & C. Firmenich
Hellmundstr. 53, 1. Et.,
empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Ein Haus, westl. Stadtteil, m. Laden, dopp. 2-Zim.-Wohn. mit gutgeh. Geschäft, welches sich auch für Damen, die sich selbständig machen wollen, eignet, krankheitshalber für 60 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein sch. Haus m. 5-Z.-Wohn., Stallung f. 2 Pferde, Remise, großem Hof, f. Kutscher, Flaschenbierh. u. s. w. sehr geeignet, für 60 000 Mk. mit 5000 Mk. Anz. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein rentabl. Haus, südl. Stadtteil, m. 3- u. 4-Zim.-Wohn., ruh. Lage, Vorgärten, großem Hof und Bleichpl., mit allem Komf. ausgest., wegzugshalber für die Taxe von 126 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Haus, Helenenstr., mit 2 Läden, 4-Zim.-Wohn. in jed. Et. u. dopp. 2-Zim.-Wohn. im Dachg., für 72 000 Mk., ein rentabl. Haus, westl. Stadtteil, mit dopp. 3-Zim.-Wohn., gr. Werkst., gr. Keller, für 96 000 Mk., sowie verschied. Häuser westl. und südl. Stadtteil, wo Läden gebrochen werden können, für 75 000, 105 000, 115 000, 132 000, 142 000 und 150 000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich.
Hellmundstr. 53.

Ein Wiesen-Grundstück, ca. $3^1/_2$ Morgen groß, vorzügl. Boden, an laufend. Wasser, für Gärtnerei sehr geeignet, ist für 120 M. pro Rute zu verk., sowie ein noch neues Wohnhaus in Biebrich m. 3 Wohn. à 3 Zimmer u. Zubehör, Stallung, Scheune, große Waschküche, Bleichplatz an fließend. Wasser gelegen, für Wäscherei, Fuhrwerksbesitzer usw. sehr geeignet, für 26 000 M. mit 5 000 M. Anz. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein rentabl. schönes Haus, Näh. untere Adelheidstr., mit 5 Zimmer-Wohnung jede Etage, für 88 000 M. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine Villa, vorzügl. Lage, zum Umbauen geeignet, mit 67 Rth. Terrain, Abteilungsh. f. 80 000 M. mit 15 000 M. Anzahlung zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine Villa Emserstr. mit 5 Zim.-Wohn. und Stb., für Pension, a. f. Bauspekulanten sehr geeignet, ist Abteilungshalber preiswert zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein gut geb. Etagenh., Terrain 36 Rth., schön angelegter Garten, ruhige gesunde Lage in Eltville, für 20 000 Mk., ferner e. Etagenhaus, Terrain 60 Rth., schöner Garten, für 17000 Mk., sowie eine Anzahl schöner Villen u. Etagenhäuser im Rheingau, zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstraße 53.

Eine prachtvolle Villa mit allem Komf. ausgest. Nähe Bierstadterstraße mit 10 Zimmern u. Zubeh., gr. Garten, ca. 56 Rth. Terrain, für 153000 Mark, ferner eine Villa, Adolfshöhe, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit 7 Zim. und Zubehör, schönem Garten, für 48000 Mark, sowie eine Anzahl Pensions- und Herrschafts-Villen in den versch. Stadt- und Preisl. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
7525 Hellmundstr. 53.

Dotzheim,
schönes 2stöck. Wohnhaus, enth. 9 Zim., 3 Küchen, alles neu herger., in ruh. gesunder Lage gel. mit Holzstall/nbau, sch. großer Hof mit Gartenhaus u. kl. Garten, w. auch als Bauplatz benutzt kann werden, eignet sich auch für Wäscherei zum Preise von 18000 Mk. zu verk. Näh. im Verlag. 2559

Villen-Verkauf.
Meine an der Schützenstr. neu erbauten, teils einige Jahre bewohnten 8 Villen, mit allen Komforteinrichtungen, in verschied. Größen und Preislagen von 55 bis 100 000 Mk., sind zu verkaufen u. bitte Interessenten um gefällige Besichtigung. Vorzügliche, gesunde, freie Lage in Waldesnähe, mit elektr. Bahnverbindung 2c.
Näh. durch den Besitzer
Max Hartmann,
Schützenstr. 1. 1185

Zu verkaufen
Villa Schützenstraße 1, mit 10—12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn 2c. Beziehbar jederzeit. Näheres daselbst 2268
Max Hartmann.

Zwei Wohnhäuser
mit Scheuer und Stallungen, neu gebaut, mit 2-Zimmer-Wohnungen (in einem Haus ein Laden, der keine Konkurrenz hat), sind preiswürdig zu verkaufen. Können per 1. September bezogen werden. Anzahlung gering.
Off. unt. **Z. 6058** an d. Exp. d. Blattes. 6058

Sichere Existenz!
Weinrestaurant!
Nur wegen Krankheit des Bes. sof. zu verk. für den bill. Preis von **Mk. 30000.— inkl. Inventar.** Umsatz an Wein 11 000 Ltr., viel Bier, Wasser Zigarren 2c. 2394

Vorzügliche
Gastwirtschaft,
Bierumsatz 1200 Hektoliter, wegen Krankh. des Besitzers sehr preisw. zu verk. Off. sub **S. H. 3** an die Exped. d. Bl. 2481

Rentables Haus
sehr preisw. zu verk. Ueberschuß M. 1300.—. Laden u. Wohnung frei. Off. u. **A. M. 2** an die Exped. d. Bl. 2493

Haus
mit Torfahrt u. Werkstätte **sehr billig** zu verkaufen.
Off. u. **S. H. 4** an die Exp. d. Bl. 2495

Kleines Haus,
sehr geeignet für möbl. Zimmer oder Pension, sehr preisw. zu verk. Gute Lage.
Off. u. **A. M. 3** an die Exp. d. Bl. 2494

Gut rentabl. Miethaus an der Waldstr., 4—5000 Mk. unt. der Taxe, mit kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen. 838
Näh. in der Exp. d. Bl.

Suchen Sie
schnell u. diskret für Geschäft Grundstück, Gut, Gasthof usw.
Käufer
Teilhaber od. Hypothek, so wenden Sie sich sofort unt. Ang. ihrer Wünsche an meine seit Jahren bestrenommierte Firma. Wir
garantieren
für prompte Erledigung jeden Auftrags. Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache erfolgt kostenlos, möglichst
innerh. 48 Stunden
nach Erhalt Ihrer werten Zuschrift.
Da wir ständig viel Interessenten an Hand haben, kann ev. bei Konvenienz sofortige Verhandlung betreffs
Verkauf 3649
usw. eingeleitet werden.
Fuhr & Zumthal,
Wiesbaden,
Scharnhorststraße 44.
Besuch zwecks Rücksprache kostenlos. Verlange keine Provision.

Baugrundstück, an 3 Straßen, bei der neuen Inf.-Kaserne, in einz. Plätzen oder auch im ganzen zu verk. Näh. in der Exped. d. Bl.

Haus mit Kolonialwarengeschäft, tägl. Umsatz zirka 100 Mk., für 50 000 Mk. zu verkaufen. Kleine Anzahlung. Laden und Wohnung frei rentierend.
Off. u. **H. C. 1** an die Exp. d. Bl. 2329

Hochf. Restaurant
zu verk. Prachtv. Saal. Viel Umsatz besserer Weine. Sonntags-Einnahmen von 600—2000 Mk. Preis 140 000 Mk. — Anzahl. za. 20 000 Mk. Nur Selbstrefl. wollen sich melden sub **R. C. 2** an die Exped. d. Bl. 2460

Sehr günst. gel. Bauplatz, 42 Ruten bei Niedernhausen (Taunus), Nähe hübscher Villas, fließendes Wasser, 5 Min. v. der Station krankheitshalber billig zu verk. Näh. **D. Jacobi,** Priv., Niedernhausen. 4582

Neues **Haus,** nahe der Stadt, vorzügl. für Gärtner geeign., zu verkaufen. 5801
Näh. in der Exped. d. Bl.

Bauplatz f. Haus u. Stallung zu errichten, an der Waldstr., billig zu verkaufen. Näheres bei K. Auer, Adlerstr. 61, 1. 10067

Grundstück-Gesuche.

In nächster Umgebung Wiesbadens od. in Dotzheim kl., eins. Haus für 1—2 Familien zu kaufen gesucht. Mit Hofraum und Garten bevorzugt. 1461
Off. mit Lage u. Preis unter „H. D. P. 1461“ an die Exp. d. Bl.

Haus zu kaufen ges. Anzahlung 3—5000 M. Offerten u. **C. 7174** an die Exped. d. Bl. 7174

Haus, 2-Z.-W., Westend, 6% rent., mit 5000 M. Anz. zu kauf. ges. Off. u. **J. 5000** a. d. Exped. d. Bl. 5861

Hypotheken-Verkehr.
Angebote.

Geld Darlehne in jeder Höhe unter den koul. Bedingungen verm. an reelle Leute 1571
Rud. Gerber, Barmen. (Rückp.)

Darlehn auf Möbel, Wirtsch usw., gibt Selbstgeber ohne unnöt. Vorauszahlung. **Unger, Berlin,** Gubenerstr. 46, Rückporto. 806/893

Geld auf Ratenrückzahlung giebt **Rohlmann, Berlin 136,** Pragerstr. 29. Anlagen kostenlos. Rückporto.

Vorzüglich stehende
zweite Hypothek,
20,000 Mark, zu 5%, kann per 1. Oktober 1906 zediert werden. Anfragen erbitte unter **O. W. 2641** a. d. Exp. d. Bl. 2641

15—20000 Mark
Mündelgeld, auch aufs Land, sof. zu vergeben durch Ludwig Jstel, 125 Webergasse 16. 1.

Darlehen
geg. Sicherheit. Mobilar, Versicherg.-Anschl. 2c. i. jd Höhe besch. direkt, s. w. **Hypotheken, Immobilien.** Rückp. **Seyberth,** Wiesbaden, 599) Gneisenaustr. 7. p.

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken sind stets Privat-Kapitalien zu vergeben durch 1547
Ludwig Jstel,
Webergasse 16, 1. Fernspr. 2188.
Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr.

Hypotheken-Gesuche.

Mk. 20—25000
gesucht auf hochprima 2 Hypothek, à 5 Prozent. Off. u. **S. H. 2** postl. Bismarckring. 2449

Geschäft,
im flotten Gang, sucht, um dasselbe zu vergrößern, einen Kapitalisten. Es sind ungefähr **5000 Mark** nötig, die aber nicht auf einmal eingezahlt werden brauchen. Guter Verdienst wird nachgewiesen, da die Ware leicht verkäuflich und von jedermann gebraucht wird.
Angebote an die Exped. dieses Blattes unter **G. H. 99** erbeten.

Mk. 30 000
ges. auf vorzügliche 1. Hypothek à $4^1/_2$ Prozent. Off. u. **R. C. 2.** postl. Bismarckring. 2450

Bei Kauf
oder
Beteiligung
grösste
Vorsicht!
Wirklich reelle Angebote verkäuflicher hiesiger und auswärtiger Geschäfte, Gewerbe-Betriebe, Zins-, Geschäfts-, Fabrikgrundstücke, Güter, Villen etc. u. Teilhabergesuche jeder Art finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die jedermann bei näherer Angabe des Wunsches vollkommen kostenlos zugeht. Bin kein Agent, nehme von keiner Seite Provision.
E. Kommen nachf. Köln a/Rh,
Kreuzgasse 5, I.

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 12 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

„Wiesbadener General-Anzeiger“

vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse 8.

Telefon 199.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,

Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708

Kostenfreie Beschaffung von Mieth- und Kaufobjekten aller Art

Miethgesuche

Suche für sofort **2-Zimmer-Wohnung** von 300—350 Mark. Gefl. Off. u. S. F. 5820 an die Exp. d. Bl. 5814

Vermiethungen

In Villa Bodenstedt,
Bierstadterstraße 20,
ist die hochherrschaftl. Wohng., 2. Etage, best. aus 14—16 eleg. Salons u. Wohnräumen zu verm. Die Villa liegt in erhöhter, feinster Kurlage mit herrlicher Aussicht auf das Taunusgebirge. — Elektrischer Fahrstuhl, gr. Garten, Stallung u. Automobilraum vorhanden. Näh. bei **Chr. Beckel**, nebenan Villa Margot. 5136

Luisenstr. 3, Gartenhaus, frühere Villa von Bosch, Eing. a. Wilhelmstr., insgef. 10 Zim. und reiches Zubehör. Gas, elektr. Licht, sehr geeign. für Aerzte, ganz neu hergerichtet, per sofort zu verm. Preis 2700 M. Näh. Bureau Hotel Metropole. 7805

Wilhelmstr 4. 2. Etage: 9 Zim., Badezimmer u. Zubehör, neu hergericht. (seither Fräul. Schmitt, Damenkonfektion). Haupt- u. Lieferantentreppe, sof. zu vm. N. Burea Hotel Metropole vorm 11—12. 6052

Biebrich a. Rh.

Hochherrschaftliche Wohn. m. sch. Aussicht, an gr. gärtnerisch sch. Anl. gel., m. Zentralhzg. einschl. Brand u. Bedienung, elektr. Licht, Ia. Delmenhorst. Linoleumbelag in all. Räumen u. hochmod. inneren Ausbau, ferner feuer- u. schallsich. Massivdecken u. Treppen, daher größter hygienischer Schutz.

Ecke Kaiser- u. Mühlstr., 6 Zimmer, Bad, Loggia, 2 Balk. u. reichl. Zubehör.

Ecke Rathaus- u. Mühlstr., 5 Zimmer, Bad, Mädchenkammer, 2 Balk. u. reichl. Zubehör.

Mittelhaus Mühlstraße, 4 Zim., Mädchenkammer, 2 Balk. u. reichl. Zubeh. per 1. Okt., ev. früher zu vermieten.

Näh. **Hubert Himmes,** Architekt, **Biebrich a. Rhein,** Kaiserstraße 58. Telephon 117.

NB. Gemeindeabgaben, Einkommensteuer nur 134 Proz. 2599

Kaiser Friedrich-Ring 61, Neubau, herrschaftliche Wohnung von 9—10 Zimmern, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, 1. u. 2. Etage, per 1. Januar od. später zu vermieten. Näh. daselbst oder Rüdesheimerstraße 11, Baubureau. 2969

In Schierstein

schön gelegene Wohnung, part., Rheinbahnstr. 1, gegenüber dem Bahnhof, zu verm. Auf Wunsch mit Obstgarten. Off. u. **J. S. 2610** an die Expedition d. Bl. erbeten. 2610

8 Zimmer.

Eine herrschaftl. Villa u. Gärtchen, n. dem Walde und der elektr. Bahn, 8 gr. Zim., 5 Mans., Zentralh., der Neuz. entspr. eing., ist zum 1. Okt. ev. früher preisw. zu verm. Karlstraße 4a. 4634

Rheinstr. 71, Bel-Etage, herrschaftl. Wohn. von 8 Zim., nebst reichl. Zub., neu herger., zu vm. Näh. im Hause. 8574

Taunusstr. 1, 3. St., 8 Zim., Küche, 2 Mans., Keller und Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1, u. Wohn.-Bureau Lion & Co., Friedrichstraße 11. 4661

Wilhelmstr. 13

ist die hochherrschaftliche

1. u. 2. Etage,

8 Zimmer, Küche, Badezim., elektr. Licht, Zentralheizung, 2 Balkone, reichl. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. im Bureau der

Wiesbadener Bank, S. Bielefeld & Söhne (Hochpart.) 5135

7 Zimmer.

Eine Wohnung, 7 Zim., Bad, Küche u. Zubeh., auf 1. Okt. zu vermieten. 3399
Friedrichstraße 29.

Rheinstr. 59, 2. Et., 3—7 Z. mit reichl. Zubeh. zu verm. Besichtigung v. 12—12 Uhr vorm. Näh. daselbst, Part. 1 4433

Wilhelmstraße 15,

Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Baubureau daselbst. 8905

Wilhelmstr. 52,

neben Hotel Nassau,

1. Etage in mod. komfortabler Ausstatt., 7 Zimmer, Bad, Zentralheiz., Lift rc., reichl. Zubehör, per 1. Okt. l. J. zu vm. Besichtigung gefl. Wochentags zwischen 11 u. 1 Uhr. 1540

Näheres durch Baubureau **Schellenberg,** Wilhelmstr. 15.

6 Zimmer.

Hochherrschaftl. Wohn., Kaiser-Friedrich-Ring 11, 2. Stock, 6 Zim., Bad, 2 Mans., 2 Keller, Bleichplatz, gr. Speicher, auch ist dieselbe mit Stall für 2 Pferde, Remise oder Automobilhalle zu vermieten. Anzusehen nachmittags von 3—6 Uhr. 2615

Hochherrschaftl. Wohn., Kaiser Friedrich-Ring 11, 2. St., 6 Zim., Bad, 2 Mans., 2 Keller, Bleichplatz, gr. Speicher, auch ist dieselbe mit Stall für 2 Pferde, Remise oder Automobilhalle zu vermieten. 2615

Kaiser-Friedrich-Ring 18, 3., ist eine gr., neu hergerichtete eleg. 6-Zim.-Wohn. m. 2 Balk. u. reichl. Zubeh. auf gleich od. spät. preiswürdig zu vm. Näh. p. 5630

Neroberstr. 6 ist eine gr., neu hergerichtete herrschaftl. Wohnung, Hochpart., 6 Zimmer, Wintergarten, Loggia, gr. Badezimmer, 2 Mans., 2 Keller, Bleichplatz, gr. Speicher, auf sof. oder später zu verm. Näh. 2. St. 4341

Moritzstr. 50, 2, gr. 6 Zim. Wohn. nebst reichl. Zubeh. auf 1. Oktober zu verm. 4182

Scheffelstr. 3, ist eine herrschaftl. Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Badez., 2 Mansarden und allem der Neuzeit entsprechenden Zubehör, per sofort 1906 zu vermieten. Näh. Kaiser Friedrich-Ring 74, 3., Herderstr. 10 und 13, 1. Etage. 3335

Rüdesheimerstr. 8, herrschaftl. Wohn., 1. St., 6 Zimmer, elektr. Licht, Gas, 3 Balkons und reichl. Zubeh., zum 1. Okt. zu verm. Bescheid im 2. St. 4475

5 Zimmer.

Adolfstraße 1, 3. Stock 5-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. Speditionsgesellschaft, Rheinstr. 18. 6102

Albrechtstr. 31, Ecke Oranienstraße, eine sch. 4—5-Zim.-Wohn., neu hergerichtet, m. reichl. Zubeh. zu verm. Näh. B. 4817

Albrechtstraße 41, nahe d. Luxemburgstr. u. d. Ring, ist die südl. gel. herrsch. Wohn. v. 5 gr. Zim., Balkon, Baderaum u. reichl. Zubeh., bei ges. Luft und freie Auss., weg. Wegzuges des seith. Mieters sof. anderw. zu vm. Näh. das., 2. St. 2835

Bismarckring 39, Wohn., Bel-Et. 5 Zimmer mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. 3. Etage. 2375

Bismarckring 27, 3. Etage schöne elegante 5-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad, zwei Balkons, Erker, 2 Keller und 3 Mansarden, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort od. später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage r. oder Bureau Bleichstr. 41. 5377

Dambachthal 12,

Gth., 1., 5 Zimmer, Balkon und Zubehör p. 1. Okt. 1906 zu vm. Näh. bei **C. Philippi**, Dambachthal 12, 1. 1490

Göthestraße 25, 5-Zim.-Wohn. mit Balkon, reichl. Zubehör u. Benutzung des Hausgärtchens sofort od. später zu verm. Preis 900 Mk. 4959

Elisabethenstr. 27, P., ist eine Wohnung, 5 Zim. u. Zubeh., elektr. Licht au; gleich oder sp. zu verm. Näh. Beletage das. 3674

Jahnstr. 15

3. St., schöne ruhige 5 Zimmer-Wohnung m. Zubeh. p. 1. Oktbr. zu vermieten. Kein Hinterhaus. Näh. part. 5554

Jahnstr. 20, sch. 5-Zimmerw., 1. u. 2. Et., mit Zub. auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 9414

Kirchgasse 19, 2. St., 5 Zim. u. Küche, neu hergerichtet zu vermieten. 2617

Kaiser Friedrich-Ring 61 ist eine hochherrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung m. Zentralheizung, elektr. Licht, sowie allem Komfort der Neuz. u. sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 2435

Villa Kesselbachstr. 4, Wohnung mit 5—6 Zim. und Zubeh., Bel-Etage, per sofort od. sp. zu verm. (Nur Zwei-Familienhaus). Näh. Max Hartmann, Schützenstr. 1. 7354

Moritzstr. 1, Ecke Adelheidstraße, Südseite, 1., 2. u. 3. Et., moderne Wohnungen, je 5 Zimmer, Küche und Zubehör, geeignet für Pension oder f. Arzt oder Zahnarzt, zum 1. Oktober oder sofort zu vermieten. Näh. im Eckladen. 2774

Oranienstr. 45, Mitte d. Herderstraße, sind 2 herrschaftliche 5-Zimmerwohnung. zu verm. Näh. daselbst bei Spitz. 8258

Schulgasse 6, 1, 5 gr. Zimmer mit Zubehör, elektr. Anlage, zu vm. Näh. Tapetengesch. 4138

Seerobenstr. 32, Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad nebst reichl. Zubeh. z. vermieten. Näh. part. 2505

Wörthstr. 10, 1. Etage, 5-Zim. Wohn. mit Zubeh. auf sof. zu vermieten. Näh. im Zigarrenladen. 5706

Eine **schöne 5 Zimmer-Wohnung** in der Nähe von Wiesbaden ist preiswert zu verm. Näh. b. **H. Mahl**, Maurermstr., Schierstein, Dotzheimerstr. 5261

Luftkurort
Niedernhausen i. T.
Schöne 5-Zimmer-Wohnung m. Küche, Bad im Hause, elektr. Beleuchtung, auf 1. Juli zu vermieten. 1134
Eisenbahn-Hotel.
Bes. **Georg Sternberger.**

4 Zimmer.

Bülowstraße 2, Ecke Roonstraße, a. fr. Platze, sch. Haus des Westends, 4 gr. Zimmer, Turmerker, 2 Balkons, Fremdenz., Gas, elektr. Licht u. r. Zubeh., mod. einger., freie gel. Lage, Näh. des Waldes auf 1. Oktober zu verm. Näh. b. Näll, 1 r. 4674

Bülowstr. 3, 1., 2. und 3. St., 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 5614

Bertramstr. 20, Vdh. 1. u. 2. Et. 2 4-Zimmwohnung, mit Bad 2 Balkons per 1. Juli u. 1. Okt. zu verm. 2692

Bismarckring 24, 3. St., 4 Zim. auf gleich od. später zu verm. Näh. das., 1. St. l. 8712

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zimmern nebst Zubeh., der Neuzeit entspr. einger., per sof. od. spät. zu vm. Näh. dortf. Part. r. 4456

Blücherstr. 20, 1., sch. 4-Zim.-Wohn. per 1. April z. vm. Näh. 3. St. 7825

Drudenstraße 1, Bel-Etage, sch. 4 Zimmerwohn., Balkon u. a. Zubeh. zu verm. Anzus. mittags von 3—6 Uhr. Näh. Bäckerladen 4712

Dotzheimerstr. 88

Mittelbau 1. St. große Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller mit oder ohne Werkstatt sogleich zu vermieten. Näheres Vorderhaus 1. St. l. 5355

Erbacherstr. 4, schöne 4-Zimmer-Wohnung, Erker, 2 Balkons, Bad und reichl. Zubeh. z. 1. Okt. zu verm. Näh. das. 2. l. 5777

In meinem neuen Hause
Friedrichstr. 4
ist eine Wohnung von 4 Zimmer, Badezimmer, Küche u. reichl. Zubehör zu vermiet. Näh. 5437
Fr. Bonhausen, Friedrichstr. 4.

Karlstraße 7, 1, 4 Zim., Küche, Keller u. Mans. per 1. Juli zu verm. Näh. das. 2. 3469

Hellmundstraße 36, sch. 4-Zim. Wohnung, kein Hth., große Küche, Zubehör per 1. Oktober zu verm. Näh. das. B. 4474

Eck Kleiststr. sind Wohnungen von 4 Zimmern, 1 Küche, Badezim., 2 Mans. und allen der Neuzeit entspr. Zubeh., auf 1. Jan. oder später zu verm. Näh. Herderstraße 10, 1. Etage und Kaiser Friedrich-Ring 74, 3. 2234

Karlstraße 39, Vdh. 1. und 2. Et., je eine Wohn. v. 4 Zim. u. Zubeh. per sof. od. sp. zu vm. Näh. Vdh. Part. links. 1720

Karlstraße 42, sch. Wohn., Bel-Etage, 4 Zim., Küche, Mans. u. Keller an ruh. Leute per sof. zu verm. Näh. das. 4793

Lahnstr. 4 1 schöne Parterre-4 Zimmer-Wohnung a. 1. Okt. z. verm. Näh. **Metzgerei Kolb**, Ecke Hellmund- und Wellritzstr. 5310

Luisenstr. 5, Part., 4 große Zimmer, sehr geeignet für Arzt, Rechtsanwalt oder Bureau, per sofort zu vm. Preis Mk. 1200.—. Näheres Bur. Hotel Metropole. 7813

Mauergasse 3/5, 3 event. 4 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. Näh. im Laden. 5705

Metzgergasse 14, 4 Mansarden auch einzeln, billig zu vermieten. 1939

Nauenthalerstr. 8, sch. 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst bei Fr. Nortmann. 9867

Sedanplatz, schöne 4-Zimmer-Wohnung, 1. Et., f. 830 M. sofort zu vermieten. Näh. Rheinstraße 43, 1 r. 4443

Schwalbacherstr. 4, eine 4-Zim.-Wohn. zu verm. 3384

4 Zim. u. Küche, Frontsp., a. Bahnhof zu Dotzheim, sofort oder per 1. Juli zu verm. Preis 280 Mk. Näheres Rheinstraße 43, Blumenladen. 1976

Webergasse 56,

Frontspitzwohn., 4 Zim., Küche u. Zubeh. p. 1. Okt. zu vm. Näh. 1. St. l. 4257

Wellritzstr. 39, 2, l. Große 4-Zimmer-Wohnung billig z. verm., bis 1. April 1907 mit Nachlaß. 5472

Wörthstr. 7, 3., 4 Zim., Küche, Keller, Mans., Gas sof. od. spät. für 650 Mk. zu vermieten. Näh. das. 5002

Yorkstr. 11, 2 Tr., sch. 4-Zim. Wohn., freie Lage, herrliche Aussicht, nebst reichl. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 1. Stock. 7242

4-Zimmer-Wohnung

ganze 2. Etage, in gesunder und freier Lage, 1½ Min. von elektr. Straßenb.-Stat. gelegen, mit allen Annehml. auch Bleiche, z. 1. Okt. sehr preisw. zu verm. Näh. Dotzheim, Wiesbadenerstr. 42, 2, tägl. morgens 10—3 Uhr. 6124

Bierstadt. Eine sch. 3., auch 4-Zimmerwohn. m. Erkerzimmer im 1. Stock, der Neuzeit entspr. einger., mit sep. Abschluß preiswert auf 1. Juli oder sofort zu vermieten. Näh. b. W. Stiehl, Ecke Rathaus- u. Langgasse. 2291

3 Zimmer.

Marstr. 21, sch. 3-Zim.-Wohn. Bel-Et., mit allem Zubehör zu verm. Näh. Part. l. 5296

Marstraße 21 (Landhaus), schöne 3-Zimmer-Wohn. mit Zubehör, 2 Balkons, zu verm. Näh. C. Kämmerl. 7209

Marstraße 26 ist eine Wohnung, 2 auch 3 Zimmer, Küche u. Zubehör auf gleich od. 1. Oktober zu verm. 4451

Neubau Adlerstraße 29,

1., 2- u. 3-Zimmerwohn., Stallung für 4 Pferde, gr. Wagenremise u. Futterraum für Kutscher geeignet. Werkstätte, Bierkeller a. 1. Okt. 06. zu verm. Näh. bei **Auer und Röder**, Feldstraße 6 P. 4683

Schöne 3 Zimmerwohn.

Hth., an sehr ruh. Leute a. 1. Okt. ev. 1. Sept. zu verm. Adelheidstraße 81. 4862

Für ruh. Geschäft passend, Raum, ca. 30 qm nebst 3 Zimmer-Wohnung in gutem Hause, Hth., an ruhige Leute zu vermieten. 5498 Adelheidstr. 81.

Bismarckring 7,

H., 3 Z.-Wohn. per sof. z. v. 5822

Bismarckring 25

(Ecke Bleichstr.), schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, 1. Etage, zu vermieten. 5722
Näh. bei Moog, 1. Etage.

Bertramstr. 1, Bel-Et., gr., helle 3 Zim.-Wohn. (Südseite) m. Mans. und 2 Kellern per 1. Juli 1906 zu verm. Näh. das. i. Part. bei **H. Böhles.** 2540

Bleichstr. 27, 1., 3-Zim. Wohn. mit Mans., sof. oder später zu vermieten. Preis 550 M. Näh. Parterre. 9206

3-Zimmer-Wohnung, 3. Etage, nebst Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh Blücherstr. 11, p. 5080

Blücherstraße 12, Vdh. 1 St. 3 Zimmer u. Küche m. Zubehör sof. o. 1. Oktober zu verm. Näh. Blücherstraße 10, Mtb. rechts 1 St. bei Joh. Sauer. 4572

Blücherstr. 27, 3 gr. Zimmer m. Bad und Zub. per sofort od. später zu verm. 8730
Näh. daselbst 1. St. rechts.

Neubau Ecke Blücher- und Gneisenaustr., sch. 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst oder Blücherstraße 17 bei **Fr. May.** 4457

Dotzheimerstr. 26, Mtb., 3 Zim. und Küche per sof. oder später zu verm. Näh. Part. 2331

Dotzheimerstraße 112, Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit Bad per 1. Oktober umständehalber billig zu vermieten. 4656

In unseren Neubauten an der Dotzheimerstr. Nr. 108, 110, 112 sind in den Vorder-Häusern gesunde u. mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete 3-Zimmerwohnung., auch an Nichtmitglieder sofort oder später zu vermieten. Die Wohnungen können täglich eingesehen werden. Nähere Auskunft mittags zwischen ½2—3 Uhr, oder abends nach 7 Uhr im Hause Riedricherstr. 7, Part. links. 1136
Beamten-Wohnungs-Verein zu Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Dotzheimerstr. 69, zwei 3-Zim.-Wohnungen auf gleich od. sp. zu vermieten. 1114

Dotzheimerstr. 128, Neub., sch. gr. 3-Zim.-Wohnungen mit Zubehör per sofort oder 1. Juli zu verm. 1113

Eltvillerstraße 18, 3 Zimmer u. Küche, Mtlb., per 1. Juli zu verm. Näh. Bdh. P. l. 3628

Erbacherstr. 2

(Ecke Wallufersträße) herrschaftliche **3-Zimmer-Wohnung** auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 6062

Drudenstr. 1, 2. St., schöne 3-Z.-Wohn. mit allem Zubeh. sof. zu verm. Anzusehen zu jed. Zeit. Näh. Bäckerladen. 4711

Frankenstr. 23, nahe Bismarckring (Bdh.), 3 Zim., Küche, Mans., 2 Keller per 1. Okt. zu verm. Preis 480 Mark. Näh. 1. r. 4385

Friedrichstr. 8, Hth., 3. St., 3 Zimmer, Küche per sofort od. später zu verm. Näh. b. Herrn Tapez. **Bremser** das. 4047

Friedrichstr. 45, eine Seitenwohn. von 3 Zim., Küche u. Keller auf 1. Okt. zu verm. Näh. Bäckerei. 4763

Friedrichstr. 45, u. Mansardwohn., 3 Zim., Küche und Keller im Bdh. an kinderl. Leute auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Bäckerei. 4760

Gneisenaustr. 8, sch. gr. 3-Zim.-Wohnung im Bdh. u. Hth. zu vermieten. Näh. Bdh., 2. St. rechts. 6290

Sch., gr. 3-Zim.-Wohnung mit allem Zubehör, der Neuzeit entspr., per sof. od. 1. Juli zu verm. Gustav Koch, Gneisenaustraße 12. 9849

Hartingstr. 6, 5769

eine Wohn. i. 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller, Mans., a. 1. Okt. z. verm. Näh. 2. St. b. Eigent.

Hermannstr. 28, nahe d. Ring, eine 3-Zim. Wohn. i. Bdh. auf 1. Okt. zu verm. 4496

Wohnungen

stehen nicht lange leer, wenn sie im Wohnungs-Anzeiger des „Wiesbad. General-Anzeigers" inseriert werden. Für monatlich eine Mark wird jedes Wohnungs-Inserat für den Wohnungs-Anzeiger dreimal wöchentlich, für monatlich zwei Mark täglich veröffentlicht.

Kirchgasse 11,

Stb., schöne 3-Zimmer-Wohnung per 1. Okt. zu vermieten.
5825 Näh. b. Bischoff.

Körnerstr. 1, Part., gr. 3 Zim.-wohn., Bad, Mans. sof. od. später zu verm. R. Faulbrunnenstraße 4, Hutgeschäft. 3484

Luisenstr. 5, 2. Et.

3 Zimmer u. Zubehör, neu herger. per sofort zu verm. Näh. Bureau Hotel Metropol, vorm. 11—12. 6063

Mauergasse 17 schöne, helle Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mans., Keller, auch f. Geschäftsbetr., Bureau geeign., per sofort zu vermieten. Näh. Eierteigwaren- u. Konservenhaus Weiner. 4726

Mauritiusstr. 10, Frontsp.-Wohnung, 3 Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu verm. Einzusehen vorm. 8—10, nachm. 12½—1½. Näh. 1. St. 4406

Nerostr. 10, 3 Zimmer, Küche (Mans.) auf 1. Okt. zu vm. Näh. Bdh. 1. l., oder Moritzstraße 50. 444

Nettelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße, sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Mauergasse 10 (Frontsp.) 3 Zimmer, Küche, Mansarde an anst. ruhige Familie zu verm. Näh. im Lederladen. 5278

Webergasse 27, 2, 3 gr. Zim. mit Küche, Mans., Keller, vollst. neu herger., per sofort oder später zu verm. Näh. Grabenstraße 26, **Laden.** 4747

Rauenthalerstr. 12, schöne 5-Zimmerwohnung m. Z., 2 Balkons zu verm. 3740

Schöne 3 Zimmerwohn. sind zu verm. a. 1. Okt. Rheingauerstraße 18. 4329

Parkweg 1, 3 Zim., Küche etc. per sofort zu verm. 404 Näh. Rheinstr. 52, 2.

4 Platterstraße 4,

neben Evangel. Vereinshaus, sch. Parterrewohnung (ringsum Gart.) v. 3 gr. Zimmern, Alkofen, Küche, Keller und Mans. per 1. Okt. zu 530 Mk. an ruh. Leute zu verm. Näh. im 1. St. 4422

Rheinstr. 43, 3 Zim. u. Küche (Frontsp.) sof. od. für spät. zu verm. Preis 350 M. 5655

Röderallee 8, Einzelwohnung, **1. St., 3 Zim., Küche und Mansarde,** auf 1. Oktober zu vermieten. 5729

Riehlstr. 13, an der Waldstr., sind schöne 2- und 3-Zim.-Wohnungen sofort oder später billig zu vermieten. Näheres das. 1. St. l. oder Adlerstr. 61 bei K. Auer. 8678

Rauenthalerstr. 9, Hth., 2-Z.-Wohn. auf gleich od. 1. Okt., das. auch 3-Z.-Wohn. (Dachgesch., Mtlb.), 360 M., sof. od. spät. zu vm. Näh. Bdh., 2. St. 4385

Sedanplatz 5, Bdh., 3 Zimmer, Küche, Mans. nebst Zubehör zu vermieten. 287

Schiersteinerstr. 3, Hochp. Wohn. von 3 Zimmern, Bad etc. a. 1. Okt. d. Js. zu verm. Näh. beim Bes. 3. St. 4317

Steingasse 17, 3 Zim., Küche (neu herger.), Keller, nebst Zubehör auf 15. Okt. oder später zu vermieten. 4842

Steingasse 19, Dachwohn., Bdh., 3 Zim. u. Küche, monatl. 20 M., per gleich oder später zu vermieten. 5808

Steingasse 19, Dachwohnung, 3 Zimmer und Küche, sofort zu verm. Preis 240 M. 5026

Steingasse 25, r. Dachwohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör p. sofort zu vm. 1641

Schulgasse 4, 3 Zimmer, Küche u. Keller sof. oder später zu vermieten. 3428

Seerobenstraße 11, Bdh. 1 St. r., sch. 3-Zimmerwohnung, Mans., 2 Keller auf 1. Okt. zu verm. Näh. 3. St. r. 4653

Wallauferstraße 9,

Hth., sch., große 3-Zim.-Wohn auf 1. Oktober zu verm. 4205
Näh. Bdh. Part.

Waldstr. 90, 3-Zim.-Wohn. m. Küche zu verm. Näh. das. Nachm. von 5—7 Uhr, oder bei P. Lerch, Dotzheimerstr. 118. 7139

Westendstr. 20, Stb., 3 Zim., Küche, Mansarde mit Gas und Bad, Preis 450 M., sof. zu vm. Näh. Bdh. P. 3304

Dotzheim, 3 Zimmer und Küche u. Mans. in 1stöck. Hause z. Preise von 300 Mk. mit Wasserg. sofort zu verm. Näh. Dotzheim Wilhelmstr. bei A. Rossel. 1553

Yorkstrasse 4,

1. Etage, sch., geräumige 3-Zim.-Wohnung nebst Zubehör, preisw. zu vermieten. 547
Näh. daselbst, 1. St. r.

Zietenring 5,

3-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad und allem Zubeh., m. allem Komfort der Neuzeit eingerichtet, sofort zu vermieten.
Näh. 1. Stock. 9934

Dotzheim, Querstraße 1, sind 2 schöne 3-Zimmerwohn., part. u. 1. St. mit Abschl. und reichl. Zubeh., der Neuz. entspr. einger. sof. an ruh. Leute billig zu verm. Näh. Neugasse 34. 5126

In Dotzheim,

Biebricherstr. 71, schöne gesunde Wohnungen sehr billig sofort zu vermieten. 5835

In dem Hause Rheinstr. 26 in Dotzheim sind zwei 5143

schöne Wohnungen

zu 3 und 2 Zimmer nebst reichl. Zubehör zu verm. Näh. **Friedr. Bonhausen,** Friedrichstr. 4.

Sonnenberg, Gartenstr. 4a, sch. 3-Zimmerwohn., der Neuzeit entspr., part., für 300 Mk., ev. a. 2 Zimmer zu 240 Mk. zu verm. 5146

Bleidenstadt, mehr. 3-Zim.-Wohn., 10 M. monatlich, einschl. Wasser u. elektr. Licht, in der Häbuches-Mühle an der Aarstr. zu verm. Näh. dortl. bei Fr. Gehm, „Gasthaus zum Aartha.", Seitzenhahn. 4508

2 Zimmer.

2 Zimmerwohnung

mit Balkon zu vermieten. 5262
Aarstr. 15.

Aarstraße 22a, Frontspiz. 2 Zimmer und Küche, Balkon per 1. Oktober an ruh. Familie zu verm. Prachtvolle Fernsicht, herrliche gesunde Waldluft. Näh. 1. St. l. 4478

Adlerstr. 19, Dachwohn., 2 Zim. u. 1 Küche zu verm. 4854

Adelheidstr. 71

im Hth., 2 Zim., Küche u. Keller a. 1. Okt. an ruh. Leute zu vm. Näh. Adelheidstr. 79, 1. 4430

Albrechtstr. 41,

Hth., Mans., 1 Wohn. v. 2 Zim., Küche u. Zubeh. an kl., ruhige Familie v. 1. April ab, f. 21 M. monatl. zu verm. Näh. Vorderh., 1. Stock. 9162

Blücherstr. 5, Hth., Mansardenstock, 2 Zim. u. Küche, an kl. Familie auf gleich zu verm. Näh. Bismarckring 24, 1. St. l. 9420

Blücherstrasse 15,

zwei heizbare Mansarden zu vermieten. 2344

Blücherstr. 23, Hth., sind schöne 2-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst im Laden od. Nikolasstr. 31, Part. l. 58.2

Schöne 5740

2-Zimmer-Wohnung

in meinem Neubau, verlängerte Blücherstraße, zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Steitz,** Nettelbeckstr. 2.

Neubau Blücherstraße (nur Bdh.) schöne 2-Zimmerw. m. Zbh., Küche, Bad, 2 Keller, 2 Balkons und ein Speicherverschlag, alles der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf 1. Juli oder sp. zu verm. Direkt an der Haltestelle der Elektrischen Bahn. Näheres am Bau oder Nettelbeckstr. 4. **R. Stein.** 3700

Bleichstraße 18, 1, sch. 2-Zim.-Wohnung für 380 Mark wegzugshalber sof. zu vm. Näh. Rheinstraße 43, 1 r. 4542

Bülowstraße 9, Mtlb., 2-Zim.-Wohn. zu verm. 4368

Bismarckring 5,

H. part., schöne 2 Zimmer, Küche, im Abschluß, eventl. mit Werkstätte od. Lagerraum, per 1. Oktober zu vermieten. 5402

Bismarckring 25,

zwei große freundliche Zimmer mit Abschluß auf gleich zu verm.
Näh. 1. Etg. bei Moog. 6044

Dambachtal 10, Gth., Dachstock, 2 Kammern u. Küche, sof. an ruh., kinderl. Mieter, für monatl. 22 M. zu verm. Näh. C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 5133

Dotzheimerstr. 62 p. l.

ist zu erfragen, wo eine 2-Zimmer-Wohn. z. verm. ist. 5603

Dotzheimerstr. 95, Mtlb., schöne 2-Zim.-Wohn. m. Küche preiswert p. sof. od. 1. Okt zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 2 St. links. 5703

Dotzheimerstr. 95, Bdh., hübsche 2 Zim.-Wohn. m. Küche preiswert per sof. od. 1. Oktober zu vermieten. Näheres Vorderh., 2. St. links. 5707

Dotzheimerstr. 105, Mtl., schöne Mansardenw., 2 Zim. u. Zub. billigst zu verm. 7401

Neubau Dotzheimerstraße 103 (Gärtner), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen, event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3345

Dotzheimerstr. 117, 2-Zimmer-Wohn. bill. zu verm. 5796

Erbacherstr. 4, Hth., 2 Zimmer u. Küche im Abschl. zu vm. Näh. Bdh., 2. l. 3564

Erbacherstr. 7,

1. links, schöne 2 Zimmer-Wohn. mit Küche u. Keller, Hth., billig, auf 1. Okt. z. verm. 5389

Friedrichstr. 45, 2 kl. Zimmer, Hth. Part., an 1 od. 2 Pers. auf 1. Okt. 1906 zu verm. Näh. Bäckerei. 4764

Friedrichstr. 48, 4. St., Eins. Wohn., 2 od. 3 Zim., per 1. Juli an nur ruh. Leute z. vm. Zu erf. im 3 St. 9247

Frankenstr. 4, 1. St., 2 Zim., Küche und Keller, Dach 3 Zimmer, Küche und Keller auf Oktober zu verm. 4498

Hochstätte 4, Hth., Dachstock, 2-Zim.-Wohn. nebst Zubeh. per 1. Okt. zu verm.
Näh. Bäckerei. 5880

Hellmundstr. 41 ist eine Wohn. von 2 Zim. und 1 Küche zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.,** Häfnergasse 3. 2003

Herderstraße 13, 2 Zimmer mit Bad, möbl. oder unmöbl. a. gleich zu vm. Näh. im Lokal. 4072

Jahnstr. 34 2 Zimmer und Küche an kinderlose Leute zu vermiet. Anzusehen Dienstags und Freitags. Näh. Vorderh. 2 links. 5249

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr., P. 4605

Karlstr. 35, Mtlb., Dachst., saub. **Wohn., 2 Zim., Küche und Keller,** per sofort od. später zu Mk. 220 zu vm. Näh. Bdh. P. links. 9848

Kellerstr. 17, 2 Zim. u. Küche per 1. Aug. oder später zu vermieten. 4757

Kellerstr. 17, 2 Zim. u. Küche zu verm. 5618

Kiedricherstraße 6, Frontsp., 2 Zimmer, Küche u. Keller, v. 1. Juli od. später zu verm. Näh. das. Part. od. Faulbrunnenstr. 7, bei Franz Weingärtner. 4005

Kaiser-Friedrich-Ring 45, schöne 2-Zimmer u. Zubeh. (Hth.) an kinderl. ruh. Leute auf 1. Okt. zu vm. Näh. Bdh. P. l. 4431

Langgasse 54 geräumige Dachwohnung 2 Zimmer und Küche per 1. Okt. z. verm. 6109

Lehrstraße 14, Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller a. 1. Oktober an kl. ruh. Familie zu verm. Näh. 1. St. 4570

Ludwigstr. 1 Ein- und Zwei-Zimmer-**Wohnungen** zu vermieten. 5245

Ludwigstr. 9, 1. St., 2 Zimmer und Küche per 1. Oktober zu vermieten. 5834

Marktstraße 8, 2 ineinandergeh. Mansardzim. u. Küche auf gleich, für 18 M. monatl. zu vm. 2884

2 Zimmer, 3 Mansarden, Küche u. Keller ganz oder geteilt per 1. Oktober zu vermieten. 6027
Mauergasse 12. b. **Fischer I.**

Moritzstr. 24

part., Frontsp.-Wohn., 2 Zimmer u. Küche sof. verm. 5820

Nettelbeckstr. 3, Stb. 2. St., 2 Zim.-Wohn. a. 1. Juli zu verm. Näh. Bdh. P. r., eben das. großer Lagerraum od. als Werkst. geeign. zu vermieten. 2895

Nettelbeckstr. 4 (nur Bdh.), sch. 2-Zim.-Wohn. m. Küche, Bad, 2 Keller u. 1 Speicherverschl. zu verm. Näh. Part. das. 5840

Nettelbeckstraße 14,

schöne 2 Zimmer u. Küche billig zu vermieten. 4527
Näh. Bdh., 1. Stock.

Nerostraße 10, Hth., 2 Zim. Küche etc. auf 1. Oktober zu verm. Näh. Bdh. 2 links oder Moritzstraße 50. 4442

2 Zimmer und Küche mit Zubehör p. 1. od. 15. Juli zu vm. Nerostraße 24. 3920

Nerostr. 24, 2 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu verm. 3921

Nerostraße 25, 2 Zimmer und Küche zum 1. Okt. zu vm. Näh. daselbst Bdh. 1. 47[illegible]

2 Mans.-Zimmer auf gleich zu vermieten. Näheres Platterstraße 12. 4608

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf 1. Okt. an ruh. Leute zu vermieten. 4607
Näh. Platterstraße 12.

Platterstr. 42, 2 Zim. u. Küche, 1 Zim. u. Küche und einz. Zim. sof. zu verm., event. auch Haus zu verkaufen. 5353

Philippsbergstr. 10, 2 Zimmer, Balkon, Küche, Herd m. Gasvorricht., elektr. Licht, Gas, Mans. nach Belieben per 1. Oktober zu vermieten. 4473

Philippsbergstr. 51

schöne Frontspitzwohnung, zwei Zimmer mit Zubehör, zu verm. Näh. im Baubureau. 5307

Rauenthalerstr. 9, Hth., schöne 2-Zimmer-Wohn. p. 1. Juli zu vermieten. Näheres Bdh., bei **Siegerich.** 9889

Rauenthalerstraße 10, Hth., sch. 2 Zimmerwohn. mit Gas sofort oder später zu verm. Näh. Bdh. P. r. 4468

Riehlstraße 15, Stb., 2 Zim. auf 1 Okt. zu vm. 4733

Schöne 2 Zimmerwohn. sind zu vm. auf 1. Okt. Rheingauerstraße 18. 4328

Röderallee 8, eine Mans.-Wohn., 2 Zim. nebst Zubeh. (Abschl.). an 1 od. 2. Pers. auf 1. April zu vermieten. 9227

Römerberg 15, kl. Wohnung, 2 Zim., Küche, Holzstall u. Zubeh., auf 1. Juli oder später zu verm. 3197

Römerberg 17, 2 Zim., Küche u. Zubeh., Abschl. a. 1. Okt. od. sof. zu vm. 4840

Römerberg 18,

V. Dach, 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näh. i. Laden. 5760

Röderstr. 20, Stb., 2-Zimmer-Wohn. m. Werkst., Lagerraum u. kl. Remise sof. od. spät. zu verm. 5843

Schachtstr. 30, Dachw., 2 Zim., Küche und Keller sof. zu vm. Näh. Part. 1941

Neubau

Scharnhorststraße 9

Rückbau, schöne 1- und 2-Zimmer-Wohnungen zu vermieten.
5401 Näheres daselbst.

Zweizimmer-Wohnungen im Mittelb. zu verm.
2519 Schiersteinerstr. 9.

Steingasse 25 ist e. Dachwohn. v. 2 Zimmern, 1 Küche auf sofort zu verm. 8190

Steingasse 31, Hth., 1. St., e. abgeschlossene Wohn. von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. Oktober zu verm. 5 12

Stiftstr. 12, Hth. (Mans.), 2 Zim. u. Küche an ruh. Leute zu verm. Näh. Bdh. Part. 5470

Eine Wohnung v. 2 Zimmern und Küche Preis 20 Mark monatl. auf gleich oder später zu verm. Vereinsstraße 13, an der Waldstraße. 4497

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Waterloostr. 3, (a. Zietenring) H. h., sch. 2 Zimmerw. mit Abschluß für 300 Mk. z. vm. 3985

Walkmühlstr. 32, Wohnung u. Stallung für mehr. Pferde zu verm. Das. ist auch für kleine Familie od. einz. Dame kl. Frontspitze auf gl. od. spät. z. vm. 4550

Adlerstr. 56. 1 Zimmer und Küche, Keller. 1 große Dachwohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller sowie ein Stall für 2 Pferde alles auf gleich oder später zu verm. **O. Weimer.** 5340

Adlerstraße 57, Dachzimmer, Küche und Keller per sofort zu verm. 4070

Adlerstraße 60, 1 Zim., Küche, Keller u. Mans. Bdh. p. sof. oder 1. Oktober zu verm. Näh. 1. St. 2812

Albrechtstraße 38 Mansarde mit Küche z. vermieten.
Näheres part. 6103

Blücherstraße 10, Mtlb., 1. Etg. bei Joh. Sauer, 1 Zimmer, Küche u. Keller, part., an ruhige Leute auf 1. Okt. zu verm. 52.4

1 Zim. u. Küche an ruh. Mieter p. 1. Juli zu vm. Dotzheimerstraße 18, Mtlb. Part. l. 4087

Dotzheimerstr. 88

1 großes Zimmer u. Küche sogl. zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1. Stock links. 5356

Dotzheimerstr. 98, Mittelb. 2, 1-Zimmer-Wohnungen zu sofort o. 1. Oktober zu vermieten. Näheres B. 2. St. links. 5701

Dambachtal 12, Bdh., 2. St., ein sehr sch. gr. Zimmer mit Mans. sof. für 30 M. monatl. zu vermieten. Näheres C. Philippi, Dambachtal 12. 1. 4637

Wiesbaden, 24. Juli 1906.

Expedition

des **General-Anzeigers!**

Es macht mir ein Vergnügen, Ihnen mitzuteilen, dass ich durch den **Wohnungs-Anzeiger rasch eine passende Wohnung gefunden habe.** Auch der **Hauswirt,** der die Wohnung inseriert hatte, sprach seine **Befriedigung über die Wirksamkeit der Inserate im Wiesbadener General-Anzeiger** aus.

Achtungsvoll

L. A.

Walramstraße 18, sch. 2 Zim. und Küche per 1. Okt. zu verm. Näh. Bdh. 2 r. 4469

Walramstr. 32, Wohnung im 1. Stock, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Okt. zu verm. Näh. Part. 4414

1 Mansardwohnung, 2 Zim. u. Küche zu vermieten. Walramstraße 37. 4668

Westendstr. 20, 2 Zimmer u. Küche m. Zubehör (Preis 300 Mk.) per 1. Juli zu verm. Näh. Bdh. Part. 8358

Kleine Webergasse 9, im 1. St. ist eine Wohn. von 2 Zim. und 1 Küche zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.,** Häfnergasse 3. 2002

2 Zimmer, Küche, Keller, Dachst., Abschl. an kleine Familie zum 1. Oktober zu verm.
5189 Näh. Wellritzstr. 33, 1.

Wörthstr. 6, 1 auch 2 Mans. und Küche zu vm. Näheres 1. Stock. 3215

Yorkstraße 7, 2 Zimmerwohn. sofort oder später zu verm. 4721

Yorkstr. 3, 2-Zim. Wohn. Bdh., Dachst., auf Okt. an ruhige Leute zu vm. Näh. 1. St. r. 4761

Zietenring 4, Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller zu vm. Näh. das. b. Maurer. 4407

Dotzheim, Wiesbadenerstr. 49 Mansard-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, z. verm. Näh. Wiesbaden, Oranienstr. 60, 3. 5593

Bierstadt, Wilhelmstraße 2, schöne Frontspitze, 2 Zim. u. Küche mit Zubehör, Garten, bill. zu verm. 4980

1 Zimmer.

Aarstr. 21, P. l., Frontspitze, 1 Zimmer mit Küche auf 1. April 1906 zu verm. 7956

Adlerstr. 30

Zimmer u. Küche zu verm. 5339

Adlerstr. 24,

1 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 1459

Dotzheimerstraße 105, Hth., 1 sch. Zim. mit Küche auf sof. oder später zu verm. 4650

Feldstr. 1, e. Mansard-Zimmer u. Küche zu verm. 5786

1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Okt. zu verm. Näh. Feldstraße 17, 1. St. 4690

Feldstr. 20, 1 Zimmer, Bdh., Dach, zu verm. 7474

Feldstr. 26, Zimmer, Küche u. Keller p. 1. Juli zu vm. 3578

Frankenstr. 15, Mansard-Wohn., 1 Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. 5804

Frankenstr. 15, Part., 1 Dachzimmer-Wohnung frei. Preis 15 Mk. 5966

Hartingstraße 1. 1 Zim., Küche u. Keller per 1. Oktober zu verm. Näh. bei D. Geiß, Adlerstraße 60. 4627

Hellmundstr. 41 sind Wohn. von 1 Zim. u. 1 Küche zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.,** Häfnergasse 3. 2004

Hellmundstr. 41, Bdh., ist ein Zim. zu verm. Näh. bei
J. Hornung & Co.,
2001 Häfnergasse 3.

Hochstätte 4, Stb. p., 1 Zim., Küche u. Keller p. 1. Okt. zu vm. Näh. Bäckerlad. 5881

Hochstätte 18 ein Zimmer u. Küche zu vermieten. 6094

Kastellstr. 10

1 Zimmer, Stb., und Mansarde per sof. od. später z. verm. Näh. Bdh. pt. 5891

Eine sch. Frontspitzwohnung, 1 Zim., 1 Küche u. Keller, an ruh., kinderl. Leute p. 1. Okt. zu verm. R. Karlstr. 42, 1. 4899

1 Zimmer u. Küche

auf gleich oder später zu vermiet.
6082 Kirchgasse 56.

Ludwigstr. 5, 1 Zimmer sofort zu vermieten. 9252

Ludwigstraße 8, ein einz. großes Zimmer im Dachstock sof. od. 1. August zu vermieten. Näheres 1. Stock. 4552

Mehrere 1-Zimmer u. Küche-Wohnungen p. 1. Sept. od. später zu vermieten. 5967
Marktstraße 12.

Moritzstr. 23, 1 Zim. u. Küche, sowie kl. Werkst. z. Lagerr. zu vm. Näh 1. Etage. 2086

Moritzstr. 24
part., kleine Wohnung, B. Dach, 1 Zimmer u. Küche. 5821

Müllerstr. 1, Dachwohn., gr. Zimmer, Küche und Keller, zum 1. Okt. zu verm. 5370

Nettelbeckstr. 3 Seitenb. 1. St. 1 Zimmer und Küche zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres Vorderh. part. rechts. 5295

Oranienstr. 54, Mansardwohn. m. hohen Fenstern, 1 Zim., 1 Küche u. Keller, zu vm. 1280

Nerostraße 6, 1 Zimmer, Küche und Keller zu verm. p. 15. August 5995

Oranienstr. 60, Mittelb. Part., 1 Zim. und Küche auf gl. zu vm. Näh Vordh. 3. St. 1907

Ein Zimmer m. Küche an ruh. Leute auf gleich zu verm. Näh Platterstr. 82a. 5501

Schöne 5890
Frontspitz-Wohnung
an einz. Pers. z. 1. Okt. z. verm. Näh. das. Roonstr. 20.

Römerberg 17, 1 Zim., Küche u. Zubeh. sofort od. sp. zu verm 4841

Steingasse 28, heizb., geräumige Dachstube auf 1. Juli zu vermieten. 3331

Seerobenstr. 7
Mansarde mit Kochofen an einzeln. Person sofort. 5289

Mansarde u. Küche zu. verm. Walramstr. 20. 6036

Stube, Küche im Abschl. und Keller z. 1. August an saub., ruhige Leute zu verm. 4612
Walramstraße 22.

Walramstr. 35
nahe der Emserstraße, ist eine
Frontspitz-Wohnung.
bestehend aus Zimmer, Küche und Keller per sofort od. später z. vermieten. Näh. das. p. 5990

Wellritzstr. 5, Vdh., 1 Zimmer. Küche etc., per sofort od. später zu verm. Näh. Vdh. 3. 3158

Wellritzstraße 19, 1 Zimmer u. Küche zu verm. 3801

Wellritzstr. 48, 1 Zim. u. Küche im Dachstock per 1. Juli zu vermieten. 3392

Westendstr. 26, p. l., e. Mans. mit Kochofen sofort zu vermieten. 5743

Weststr. 1, ein freundl. Mans.-Zim. mit Küche an einzelne Pers. zu vm. Näh. Part. r. 3160

Ein sch., gr. Mansardzimmer u. Küche in nächster Nähe d. Bahnhofes zu verm. Preis 12 M. Wasserleitung im Hause. Näheres Rheinstr. 53 in Dotzheim. 3346

Leere Zimmer etc.

Groß, leeres Front spitz. zu vm. Blücherstr. 18, 1. l. 6105

Friedrichstr. 48, 4. St., leeres Zimmer mit Balkon zu vm. Zu erfr. im 3. St. 9234

Ein leeres Zimmer zu verm. Friedrichstraße 29. 4400

Hellmundstraße 7, leeres Zimmer zu vermieten. Näh. part. 5973

Jahnstr. 16, p., heizb. g. leere Mansarde bill. z. vermieten 5963

Trockene helle Räume z. Unterstellen von Möbeln billig zu verm. Luisenstr. 6, 1. 4958

Leeres Zimmer als Lagerraum zu verm. Rheinstr. 4. 4272

Sedanstr. 2, eine leere Mans. z. verm. 1546

1 leeres Zimmer im 1. St. an anst. Fräulein oder Frau zu verm. Walramstr. 37. 4667

Möblirte Zimmer.

Adolfstr. 5, Stb. part. links, erhält anständig. Mann schön. Logis mit Kost. 5966

Anständiger Mann erh. schönes Logis mit Kost. Adolfstr. 5, Stb. p. l. 5966

Freundlich mobl. Zim. an anst. Fräulein zu verm. 3036 Adolfstraße 10, Hth. 1, b. Müller.

Sauberer Arbeiter erh. g. Schlafstelle. Adlerstr. 52, 1. St. r.

Ein reinl. Arbeiter kann Schlafst. erhalten Adlerstraße 55, Bdh., l. rechts.

Albiestraße 60, Bdh. P., erh. reinl. Arbeiter gute b. Kost und Logis. 5993

Ein schön möbl.
Zimmer
sehr billig zu verm. 6838
Albrechtstr. 8, Frontsp.

Albrechtstr. 34
part. l., gut möbliert. Zimmer an anst. Fräulein z. verm. 5258

Albrechtstr. 46 erhalten anst. Arbeiter schöne Schlafstellen Näheres Hinterhaus pt. 5985

2 reinl. Arb. erh. Schlafstelle. Näheres Bleichstraße 11, Hth., Part. links.

Ein sch. möbl. Zimmer sofort an älteren Herrn oder anst. Dame zu vermieten, mit Frühstück 25—30 Mk. p. Monat. Bleichstraße 20, 2. St. links. 2866

Bleichstraße 27, 1, ein möbl. Zimmer mit Pension und 2 Betten auf 1. Juli zu vm. 3728

Jung. Mann findet freundlich möbl. Zimmer für 3 M. p. W. Blücherstr. 12 Hth., 2, l. 6032

Blücherstr. 12, Mtlb., 1 l., möbl. Zim. zu verm. 5812

Dotzheimerstr. 17, möbl. Zimmer mit sep. Eingang an anständ. Herrn oder Dame zu verm. Näh. Stb. 1. St. 3609

Dotzheimerstr. 30, eine Mans. m. 2 Betten zu verm. Näh. Parterre. 9515

Zwei möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 33, Part. l. 6584

Reinlicher Arbeiter.
erhält Kost und Logis.
Dotzheimerstr. 98, 2. l.

Dreiweidenstr. 1, P. r., möbl. Zimmer mit Balkon zu vermieten. 3832

Etwillerstr. 12, 2. l., schönes Zimmer frei. 5270

Emserstr. 25
erhalten anst. Leute Schlafstelle. 5968

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Eleonorenstr. 3, 1 l. 4907

Frankenstr. 1, 3. r., erhält anst. Fräulein od. Herr schön möbl. Zimmer billig 5488

Frankenstr. 22, 1. St., schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. 5145

Anständ. Arbeiter
erhalt Schlafstelle. Näh. Friedrichstraße 45, Hth. l., 1 St. h. 5318

Gerichtstr. 5, 3. St., zwei schön möblierte Zimmer preisw. zu verm. Näh. daselbst 4839

2—3 anständige Arbeiter erhalten Schlafstelle, auch mit Kost. Greifenauerstr. No. 8 b. l. r. 5990

Gasthaus „Zum weißen Hirsch".
Möbl. Zimmer von 50 Pfg. bis Mk. 1.50 zu verm.
3198 **Hirschgraben 26**

Möbl. Zimmer,
1 und 2 Betten, frei 6089
Hellmundstr. 30, 1.

Hellmundstr. 40,
1. l., möbliertes Zimmer zu vermieten 5785

Hellmundstr. 44, 2.
möbl. Zimmer zu vermiet. 5671

Herderstr. 8, p. r., ein schönes Logis an saubere Arbeiter zu vermieten. 5971

Reinl. Arb. erh. Logis Hermannstr 3, Hth., 1. St. 5789

Möbl. Zimmer
zu vermieten Hermannstr. 17, 1. l. 5541 Frau Röhl.

Hermannstr. 21, 3. St. rechts 1 sch. Log. billig z. verm. 6104

2 reinl. Arbeiter erhalten billig Kost und Logis 5916
Helenenstraße 11, Stb.

Ein möbl. Zimmer zu verm. Helenenstr. No. 16, Mtb. 1. St. r.

Jahnstr. 16, p., gut möbl. Zimmer sehr bill. z. vermieten. 5964

Jahnstr. 44
Hth. p., ist e. heizb. Zimmer sofort zu vermieten. Preis 12 M. monatl. Näh. Rheinstr 95, p 5489

Arbeiter erh. Schlafstelle Karlstraße 20, parter. 5972

Möbl. Zimmer
mit Balkon und sep. Eingang, sof. bill. an einz. Herrn z. verm. 5456 Kellerstr. 13, 2.

Kirchgasse 19, 1 möbl. Mans. z. verm. Näh. im Laden. 2616

Reinl. Arbeiter
erhalten Kost u. Logis 5868
Mauritiusstr. 3, 3.

Metzgergasse 13, 1. St., möbl. Zim. m. sep. Eing. u. eine Mans. mit oder ohne Pension zu vermieten. 5687

Nerostraße 3. Leute erhalten Kost u. Logis. Näheres daselbst 2. Stck. 6039

Nikolasstr. 33, 1. r., fn. möbl. Zim. mit und ohne Pension, auch Balkonzim. von 1. Mk. an, tagw. u. länger, auch möbl. und leere Mans. zu verm. 5140

Oranienstr. 15, Gdh., 3., ein sch. möbl. Zimmer an sol. Herrn sehr bill. zu verm. 4750

Oranienstr. 25, Mtlb., 1. r., bei Kinese, 2 Schlafst. frei, per Woche m. Kaffee 3.50 M. 4883

Möbl. Zimmer zu verm. Roonstraße 6, 2 St. 1104

Roonstr. 8, 2. St. l., erhält anst. Arb. Schlafstell. 5190

Reinl. Arb. erh. schönes Logis mit Kaffee f. 3 M. r. Woche Roonstr 8, 3. links. 5883

Sch. Zimmer m. 2 Betten für 2 jg. Leute zu verm. 5241
Römerberg 28, 3. l.

Römerberg 29, erh. reinl. jg. Mann Schlafstelle. 4748

Riehlstr. 1, 1., schön möbl. Zimmer zu verm. 5542

Reinl. Arbeiter
erh. saubere Schlafstelle 5791
Rauenthaler str. 2, Hth., 3. r.

Rauenthalerstr. 8, Mtlb., 1. l., erh. r. Arb Schlafst. 5234

Saalgasse 32
möbliertes Zimmer mit oder ohne Pens. z. verm 9589

Möbl. Mans. zu verm 6048
Scharnhorststraße 40, 3.

Einf. möbl. Zim. (sep. Eing.) mit 2 Betten bill. zu verm Steingasse 18, 1. 3247

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096
Sedanstr. 7, Hth., 2. St. l.

Freundlich möbl. Zimmer billig zu verm. in ruh. kl. Familie Sedanstraße 10, Hth. 2. 4066

Ein ordentlicher Arbeiter oder Mädchen erhält Schlafstelle. 6020 Sedanstr. 11 B, 1. l.

Sedanstr. 15, 2. l., sch. möbl. Zimmer an e. sol. jg. Mann sofort zu vermieten. 2953

Ein sch. möbl. Zim. a. Geschäftsfräulein od. Ehep. mit 1—2 Betten. Pension à 50 M. monatl. Näh. Sedanplatz 5 im L. 4641

Schön möbl. Zim. mit u. ohne Pension. (mit 2 Betten) per sofort zu vermieten. Schwalbacherstraße 6, 2. 4974

Schwalbacherstr. 25,
Mtb. links, 3. St., erhalt. anst. Arbeiter Schlafstelle. 6092

Schwalbacherstr. 65, einfach möbl. Zimmer zu verm. 5530

Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis.
Seerobenstraße 13, h. 1. St. 5984

Ein frdl. teilweise möbl. Zimmer mit separ. Eingang ist sofort zu vermieten. Näh. bei Kamm, Friseur, Schierstemerstr. 12. 5502

Sch. möbl. Zimmer an anst. Fräulein oder sauberen Mann zu vermieten. Schulberg 9, 2, Dietenbach 6093

Walramstr. 14/16, 3. St. links möbl. Zim. z. verm. 5911

Ein Mädchen erh. sch. Schlafzimmer. Näheres Wallauferstraße No. 9, 2. Hth. 1. 6099

Wellritzstr. 1 eine freundl. fl. Wohn. a. einz. Fr. zu vm. Näh. 1. Stock. 6076

Wellritzstr. 39, 2. l., sch. Eckzimmer, event. mit Kost sof. zu vermieten. 5471

Wellritzstr. 39a, 4. St., findet saub. Arb. sch. Logis. 5714

Westendstr. 26, B. p. l. möbl. Zimmer b. zu verm. 5318

Wörthstr. 6, 1, möbl. Zimmer zu verm 5261

Anständige Leute erhalten gutes Logis. 6341
Wörthstr. 16, 2, l.

Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 10069
Zimmermannstr. 8, Gth. 3. r.

2 saubere junge Leute erhalten Kost u. Logis p. sof. 6031
Yorkstr. 7, 3. Stck. l.

Läden.

Adolfstraße 1 Laden mit Ladenzimmer zu verm. Näh. Speditionsgesellschaft, Rheinstr. 18. 6100

Adolfstraße 1 gr. Laden mit hocheleg. Laden-Einrichtung für Metzgerei, sämtliche Maschinen mit elektrischem Betrieb, zu verm. Näh. Speditionsgesellschaft, Rheinstr. 18, 6101

Neubau Adlerstr. 29.
Großer Laden mit Wohnung auf 1. Okt. 1906 preiswert zu verm. Näh. bei Auer und Röder, Feldstraße 6 B. 4746

Bleichstr. 39, zwei Laden, 1 großer und 1 kleiner, der Neuzeit entspr., mit oder ohne Wohn. auf gleich od. sp. zu verm. Näh. Frankenstr. 19, B. 4788

Blücherstraße 23, ein Laden m. Zubehör zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 1938

Blücherstr. 27, Laden mit 2- oder 3-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 8731
Näh. daselbst 1. St. rechts.

Ellenbogengasse 10
ein kleiner Laden zu vermieten. Näh. bei Müller. 6050

Laden, worin seit 3 Jahren ein Spezereigesch. betrieben wird, mit 2 Zimmerwohn., Zubeh. für 680 M. jährlich auf Okt. 1906 zu verm. Näh. Erbacherstr. 7, 1. links. 4689

Ein Laden
nebst Wohn., 5 Zim. u. Küche p. 1. Okt. zu vm. Friedrichstr. 29. 4401

Laden,
auch für Bureauzwecke, zu verm Jahnstr. 8, 1 2076

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn per sofort zu vermiethen. 5788

Laden
Marktstraße 6 (a. Markt),
neu umgebaut, a. 3 Monate zu verm. Vorzügl. Lage, für jede Branche passend. Näh. bei **Körig**, Farbwarengesch. 2087

Mauritiusstrasse
ist ein kleiner Laden event. m. 3-Zimmerwohnung per 1. Oktober billig zu verm. Gefl. Off. unter G. 7 postlagernd Schützenhof erbeten. 4950

Laden,
115 Quadratm. groß. 11 Meter Front — nebst gr. Back- bezw. Lagerraum, in g. Geschäftsl., nahe der Rheinstraße, per 1. Okt. zu verm. Passend für fein. Kolonialw.- u. Delikatessengesch., auch für jed. and. Geschäft. N. Moritzstraße 13, Eckladen. 2436

Laden.
Schöner, großer Laden, besonders geeignet für Papier- und Schreibwaren, sowie Schuhgeschäft oder Zigarrenhandlung 2c. billigst zu vermieten. 7976
Näh. Moritzstr. 28, Kontor.

Moritzstr. 43 Laden m. Einrichtung per sof. zu verm. Näh. 2. Stock. 489

Niederwaldstr. 10 ist ein Laden mit kleiner Wohnung, sehr passend für Friseure, per sofort zu vermieten. Näheres Herderstr. 10, 1. St., und 2233
Kaiser Friedrich-Ring 74, 3

Oranienstr. 45, schöner Laden mit 2-Zimmerw. für jedes Geschäft geeign., per 1. April zu verm. Näh. im Eckladen. 8255

Römerberg 15. Laden, in welchem seit v. Jahren ein Butter-, Eier- u. Milchgeschäft mit bestem Erfolg betr. wurde, m. Wohn. v. 4 Z., 2 Kellern u. Holzstall auf 1. Oktober zu verm. Näh. b. Eigent. Platterstr. 112. 5179

Großer Laden in erster Geschäftslage, für jede Branche passend, per 1 Aug. od. sp. unter sehr günst. Bedingungen zu verm. Näh. Rheinstr. 43, Blumenladen. 4562

In meinem Hause 5442
Schönbergstr. 8
in Dotzheim ist ein Laden mit 2 Zimmer, Küche usw. u. mehrere 2-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör zu vermieten. Näheres Friedrichstr. 4 bei Fr. Bonhausen u. Schönbergstr. 8 bei Karl Fasig.

Ein geräumiger
Laden
mit anschließendem Zimmer, event. auch mit Werkstätte **(Webergasse 39)**, gegenüber der Coulinstr., ab 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Eckladen daselbst. 5348

Ein geräumiger 5993
Laden
mit anschließendem Zimmer, eventl. auch mit Werkstätte, **Webergasse 39.** gegenüber der Coulinstr., ab 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Eckladen das.

Wilhelmstraße 6 großer Laden mit groß. Schaufenster, anschließend vier Zimmer, zusammen ca. 200 qm, auch Eingang vom Hofe aus, per sof. zu vm. Näh. Bureau Hotel Metropole, vormittags 11—12 Uhr. 6051

Wilhelmstr. 10, neben Café Hohenzollern, beste Geschäftslage, neuer, hübsch. Laden mit großem Schau-Erker (seith. Japan-Waren), sehr geeignet f. Zigarrengeschäft, per 1. April zu verm. Preis 6200 M. Näheres Bureau Hotel 7807 Metropole.

Laden,
groß und geräumig, in verkehrreichster Gegend, für jedes Geschäft geeignet, mit Wohnung, per sofort zu vermieten Näh. Wellritzstr. 39, Eckladen. 6049

Webergasse 58, schöner, mittelgroßer Laden im Neubau mit Wasserleitung und Ablaufstein versehen. Ladenzimmer, kl. w. Entresolzim., welches m. Wendeltreppe vom Laden aus verbunden ist, per 1. Okt. od. früher zu vm. Geeignet für jedes Geschäft. Näheres Webergasse 56, 1. Stock links. 4258

Schöner, großer
Laden
mit Ladenzimmer billig zu verm Näh. Yorkstr. 4, 1. 1452

Yorkstraße 11,
Laden mit Wohn. f. j. Gesch. geeign. per 1. Okt. zu verm. Näh. das. 2. St. 4745

Yorkstr. 11,
Laden mit sch. Wohnung per 1. Okt. billig zu verm. Näheres daselbst. 1. St. 5395

Biebrich a. Rh.,
Rathausstr. 36,
neben der Post, beste Geschäftslage, ist **ein großer moderner Laden** mit vielen Nebenräumen, evtl. mit 1. Stock (7 Zimmer), p. 1. Okt. zu verm. Seit 10 Jahren m. in dies. Laden ein Manufakt.-, Damen- u. Herrenkonfektionsgesch. betrieben u. eignet sich zu jedem größ. Geschäft oder Warenhaus.
2885 **S. Hamburger, Wiesbaden.**

Dotzheim.
Laden mit 2-Zim.-Wohnung, Zubehör, in bester Lage, für jed. Geschäft geeignet, zu verm. Näh. in der Exped. d. Bl. 5932

Dotzheim, Ecke Schierstemer- und Biebricherstr., ist ein sch. Laden m. Wohnung, 3 Zim. u. Küche, nebst Zubeh., f. jed. Geschäft pass., b. zu verm. Näh. da. 8345

Geschäftslokale.

Adolfstraße 5
schöne gr. helle Souterrainräume und gr. Keller als Geschäfts- oder Lagerräume mit oder ohne Wohn. zu vermieten.
Näh. das. 1. St 6675

Schöne helle Souterrainräume m. Bureau, großem Hofkeller u. Lagerraum für Weinhandlung oder Engrosgeschäft sehr geeignet, mit schöner 3-Zimmerwohn. sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. 5383
Näh. Clarenthalerstr. 4, l. Laden.

Zu vermieten Nauenthalerstr. 20: 3 Parterreräume als Lagerraum, 1 Bierkeller, 1 Werkstätte, 1 Laden mit Ladenzimmer (durch die vielen gegenüberliegende Neubauten günstig für ein Konsumgeschäft). Näh. daselbst oder bei Möslinger, Langgasse 5. 4798

Comptoir. Schönes, helles Parterrezimmer, in best. Geschäftslage, per 1. Juli zu verm. 2789
Näh. Moritzstr. 28, P.

Großer heller Lagerraum, Part., als Möbellager zum 1. April zu vermieten. 491
Näh. Yorkstr. 31, 1. l.

Metzgerei,
der Neuzeit entspr. eing., ist Zietenring 5 sof. zu verm. 4191

Werkstätten etc.

Für Kutscher.
Stallung f. 2 Pferde nebst neuerrichteter Remise sowie Wohnung per 1. Oktober z. vermieten.
5643 Adlerstr. 52, part.

Bismarckring 6, Werkstätte, Lagerräume und Bureaus zu vm. Näh. daselbst Hochpart. 2376

Bismarckring 38, großer Keller mit Bureau sofort zu verm. Näh. Mittelbau. 2327

Bismarckring 5, helle Werkstätte mit Wasser und Feuer sof. oder später zu verm. 525

Blücherstr. 23 ist eine gr. helle Werkstätte zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 193

Bertramstr. 5, gr. Lagerraum nebst Bureau, ev. auch als Werkstätten, auf 1. April zu vm. (96 Quadratm.) Näh. Georg Birck, Bertramstr. 10, 1. 8215

Bertramstr. 20, Raum f. Werkstätte mit Remise sofort oder später zu verm. 3714

Bertramstr. 20, gr. Flaschenbierkeller mit od. ohne Stallung für 3 Pferde, Remise auf sofor oder später zu verm. 3715

Eine große helle Werkstatt für Tapezierer, Schreiner, Glaser sehr geeignet mit 2 schönen Zimmern u. Küche auf 1. Oktober zu vermieten Clarenthalerstr. 4 im Laden. 5214

Trockene Lagerräume,
auch für Möbellager, sowie ein Bierkeller, Lagerkeller u. Wohnung zu vermieten. Zu erfragen
3398 Eleonorenstraße 5, 1.

Großer Flaschenkeller a. Lager od. sonst. Zweck geeignet b. zu verm. Näheres Erbacherstr. 4, 2 l. 4815

Emserstr. 20, gr. Keller, Lagerraum u. Bureauzim. sof. zu verm. Näh. das. und Druckerei Jean Roth, Schachtstr. 31/33. 1214

Stallung
für 5 Pferde, nebst 3 Zimmerw. u. allem Zubeh. auf 1. Juli 1906 zu vm. N. Emserstr. 40. 3217

Schöne Werkstatt m. Wohn. z. 1. Okt. d. Js. zu vermieten. Frankenstraße 6. 4886

Für Metzger oder Kutscher!
Auf 1. Okt. Remise f. 2 Wagen, Scheune, Stallung f. 4—5 Pferde ganz, auch geteilt zu verm. Näh. Hellmundstr. 31, Vdh., 1. l. 5108

Herderstr. 25, sch. Werkstätte mit Gas- und Wasserleitung u. kl. Lagerraum mit oder ohne 3-Zimmer-Wohn. z. verm. 5624

Großer Keller
zu verm. 2608
Jahnstraße 8, 1.

Kellerstr. 17, Stallung f. 2—3 Pferde mit 2-Zim.-Wohn. zu vermieten. 5619

Stall für 4 Pferde, Heuboden, Remise und Halle, u. 2 Zimmer u. Küche auf 1. Okt. zu verm. Ludwigstraße 6, Albert Weimer. 4597

Werkstätten, Lagerräume, hell und geräumig, zu vermiet. Näh. Mauergasse 10, Lad. 7860

Neuer Hofkeller,
ca. 50 Mtr. groß, hell u. luftig, mit Gas, Wasser, event. elektr. Licht versehen, bequemer Zugang, per bald zu vermieten, **event. mit kl. Wohnung.**
Näheres bei 4305
Steinberg & Vorsanger,
Moritzstraße 68.

Nettelbeckstraße 5, Souterrainräume für alle Zwecke, große u. kleine Werkstatt, alles mit Gas und Wasser, sof. bill. zu vm. 9633

Stallung
für 1 Pferd m. Remise und für 3 Pferde mit od. ohne Wohnung billig z. verm. Nettelbeckstr. 12, 1. l.

Nettelbeckstr. 14, sch. Werkstatt zu dem b. Preis v. 150 M zu verm. 2670

Rheingauerstr. 8, P. r., Lagerplatz mit Gemüse- und Obstgarten, umzäumt, verschlossen, am Fahrweg liegend, Nähe Schierstemerstr., zu verm. 7909

Rheingauerstr. 8, Lagerraum u. Werkstätte sofort oder später zu vermieten. 7908

Thorfr., Ho. und Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7759

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, v. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 1524

Schwalbacherstraße 28 ist eine Werkstatt mit Lagerraum u. separatem Hof ganz oder geteilt zu verm. Näh. das. P. 4650

Scharnhorststr. 24
großer Lagerraum mit Gas und Wasser, evtl. Wohnung, zu vermieten. 5828

Grosser Lagerraum
mit Gas u. Wasser gleich o. spät. zu vermiet. Neubau Scharnhorststraße 9. 5665

Steingasse 25, eine Werkstätte zu vermieten. 5732

Großer Lagerkeller zu vermieten. Schwalbacherstr. 23. 2589

Seerobenstr. 30 zum Einstell. von Möbeln oder als Lagerraum 2 Souterrainzimmer zum 1. Okt. zu vermieten. 6061

Waldstraße an Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof, 2516

Werkstätten mit Lagerräumen
in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Bauburean, Göbenstr. 18.

Walramstr. 25, gr. Schlosserwerkstätte mit Vorder- und Hinterhofraum, zu jed. Betr. geeignet, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 4697

Yorkstr. 17, Werkstätten, Lagerräume und gr. Keller sofort oder später billig zu verm. Näh. 1. St. rechts. 6024

Yorkstr. 29, sch. Werkst. a. als Wäscherei o. Lagerr. 1. 4. 06 z. vm. (300 M.), ev. mit 2-Zim.-Wohnung (290 Mk.). 9118

Für Kutscher.
Stallung mit Remise und Wohn., billig zu verm. Grenzstraße 5 Bierstadter Höhe. 4959

Dotzheimerstraße 105 (**Güterbahnhof**), schöner, heller **Lagerraum** oder Werkstatt, sow. Stallung mit oder ohne Wohnung zu verm. 4649

Pensionen.

Pension Villa Valeria, Mozartstr. 2, Ecke Sonnenbergerstr., eleg. möblierte Zimmer mit und ohne Pension, ruh. Lage, mäß. Pr. Nächst Kurhaus, Kgl. Theater u. Kochbrunnen. Haltest. der elektr. Bahn. Elektrisches Licht. Bäder im Hause. 807

Villa Grandpair,
Emserstr. 15 u. 17. Telef. 3613.
Familien-Pension 1. Ranges.
Eleg. Zimmer,
großer Garten, Bäder, vorz. Küche
Jede Diätform. 6800

Verkäufe

Ein schweres zugfestes
Pferd
(Fuchswallach 5 Jahre alt), ist veränderungshalber zu verkaufen bei **Horn**, Flaschenbiergeschäft, Adolfshöhe. 6106

1 Break
6 sitzig, ein- und doppelspännig b. zu verk. Dotzheimerstr. 101a. bei Fr. Jung. 4410

Neuer Schneppkarren u. neuer Tapeziererkarren zu verk. Weilstr. 10. 3745

Eine Federrolle,
20 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen.
Aug. Beck,
2591 Hellmundstraße 43.

Georg Kruck,
Hofwagenbau. 6072
Zweigniederlassung Wiesbaden.
Eine Anzahl Tauschwagen billigst zu verkaufen als: Ein leichter Landauer, 2 Viktoria (Mylords), 2 Halbverdecke mit abnehmbarem Bock, 2 Dogcarts, 5 Breaks, 2 Koupees, 1 Kutschier-Phaeton, 2 Vis-a-vis mit u. ohne Verdeck, 1 Geschäftswagen, fast neu.

1 neuer, 1 gebr. Doppelspänner Fuhrwagen, 2 gebr. Federrollen, 1 Geschäftswagen zu verk. Sonnenberg, Langgasse 14. 4195

Ein leichter 5775
Geschäftswagen
für Metzger od. kl. Viehtransport geeignet, auch als Milchwagen, billig z. verk. Dotzheimerstr. 101a.

Eine fast neue **Hand-Federrolle**, 1 sch. Kunstschmiede-Fahnenschild billig zu verk. 7954 Karlstr. 21, B. l.

Eine gebrauchte 5607
Federrolle
billig zu verkaufen Helenenstr. 12.

Gebr. Federrolle
25 Zentner Tragkr. billig abzug. Moritzstraße 50. 5120

Schneppkarren und Geschirr zu verkaufen Bleichstr. 19 6015

Ein Billard
mit Zubehör sehr billig zu verk.
„Drei Könige“,
5030 Marktstraße 26.

Pianinos,
wenig gespielt, billig zu verkaufen.
6029 E. Urbas, Wörthstr. 1.

Damenrad, 5830
erstklassig, wenig gefahren, für 70 Mk. zu verkaufen. Anzus. zw. 6—7 Uhr Karlstr. 40, 1. St. l.

Eleg. Kinderwagen
für 2 Kinder preisw. zu verk. Rheinstr. 59, Part. l. 4433

Hölz. Kinder-Bettstelle
mit Matratze, Keil und Bettzeug billig zu verkaufen Yorkstraße 8, Schreinerei 6017

Eleg. Nußbaum-
Muschel-Bett, 1 Tür. u. 1 1thür. lack. Kleiderschrank, Kommode 1 gr. Küchenschrank, Tisch, Stühle, Spiegel, Bilder, Waschtisch, Anrichte, sofort spottbillig zu verk. Rauenthalerstr. 6, P. 9

Eine nußb. pol. Kommode, nußb. pol. Bettstelle Sprungmatr und Keil v. 15 M. an, einz. Bettst., Kinderbettst., einz. Matr. u. Keil von 5 M. an, Küchenschrank mit Glasaufsatz, Anrichte mit Aufsatz, Rohrstühle von 3 M. an, Polster- und Küchenstühle, Deckbetten und Kissen, 1 Stehschreibpult 15 Mark zu verkaufen. 6113
18 Hochstätte 18.

Wollmatratze 3teil., m. Keilkissen zu 12 Mk. zu verk. 6123 Oranienstr. 8, 2. r.

Zu verkaufen
wegen Wohnungsaufgabe: Plüschmöbel, schwarze Garnitur, Goldspiegel, Pianino, Bilder, Betten, Waschtisch, u. versch. andere bis 4 Uhr. Körnerstr. 2, 2. l. 6077

1 eiserne Bettstelle
z. verk. Bierstadterstr. 7. 5638

2 vollm. nußb. Betten, Sofas, Eisschrank, Taubenschlag zu verk. Emserstraße 20, 2. 4573

Gut erhaltenes **Bett** u. großer
Kleiderschrank
weg. Umzug billig z. verk. Anzus. vormittags. Rüdesheimerstr. 8, 1. Händler verbeten. 6022

10 vollst. Betten, 5 Rürige Kleiderschränke, 3 Küchenschränke, 4 Vertikows, 2 Diwans, 3 Polstersessel, 2 Kommoden, 6 Zimmertische, 4 Küchentische, 2 Küchenbretter, 1 Anrichte, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Strohsäcke, Deckbetten, Stühle, Spiegel usw. 4302
Bleichstraße 39, P. l.

2 gut erh. Betten bill. zu verk. Schulberg 21, p. 5888

Wegen Wegzug von hier habe ich von 2 Zimmern Möbel so gut wie neu sofort b. zu verk. Betten, Vertikow, Antionetten, Tische, Stühle, Spiegel m. Trum., Spiegel u. Kleiderschränke, Kom., Diwan, Teppiche, Portièren, sow. verschiedenes andere. Adolfsallee 6, Hth. part. 5006

Bettlade, Krücken
billig zu verkaufen bei W. Hahn, Kastellstr. 4, 1. St. 6098

Neuer Anzug billig zu verkaufen. 6081 Dotzheimerstr. 5, Gartenh.

2tür. Eisschrank u. **Kleiderschrank** sowie neue **Hobelbank** sehr billig zu verkaufen. 6010 Marktstr. 12, Späth.

Fässer 6056
zum Einmachen von Bohnen, Gurken 2c. in allen Größen billigst Weinhandlung, Friedrichstr 48.

Weinfässer, frisch geleert, in allen Größen, Oxhoft- und Südweinfässer zu verkaufen. 607 Albrechtstr. 39

Gut erhalt. Gartenschlauch sowie elektr. Zimmerlampen billig zu verkaufen. 6122
Anzusehen von 1 bis 4 Uhr Philippsbergstraße 16, 1. Stock.

135 Ruten 6060
schönes Korn
an der Dotzheimerstr. zu verkaufen Feldstr. 18.

Doppelleitern zu verkaufen Seerobenstr. 22. 6022

Erinnerung.
Gut und billig kaufen Sie Neugasse 22, 1 Stiege. 5037

2 große 6080
Reisekoffer
mit Einsätzen billig zu verkaufen. Zietenring 14, Souterrain. von 9—12 und 3—6 Uhr

Wegen Aufgabe
des Geschäftes eine schöne Ladeneinrichtung u. einige gebrauchte Möbel billig abzug.
Kleine Langgasse 5. 6115

Dotzheimerstraße 12, Wirtschafts-Inventar billig zu vk. 4425

Zwei große
Lagerhallen
mit Ziegel gedeckt, 32 (12 Meter, passend für Lagerhaus od. Scheune, auf sof. Abbruch zu verkaufen 0216 Sedanstr 5.

Herren- und Knaben-Hosen kaufen Sie gut u. billig **Nur Neugasse 22**, 1 St. 4995

Eisenkonstruktion nebst Wellblechdach,
18 □-Meter groß, zu verk. Näh. Expedition dieses Blattes. 3891

Nur
diese Woche!
Günstiger
Gelegenheitskauf
in
Lederwaren:
Koffer,
Reise-Necessaires,
Brieftaschen,
Portemonnaies etc.
Hochf. Parfümerien,
sowie **ein Posten**
Gold- und Silberwaren
za und unter 5765
Versteigerung 8- Preisen.
Frankfurter
Partiewarenlager,
Wiesbaden,
Neugasse 17.

Verschiedenes

Wäsche zum Bügeln wird angenommen. 1227
Blücherstr. 28, Hochpart. r.

Zum Waschen und Bügeln w. angenom.: Blousen, Kleider, Vorhänge, sow. Stärk- und Leibwäsche. Walramstr. 5, 2. St. r. 3826

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angen.
751 Seerobenstraße 4, Part.

Feine Wäsche zum Waschen u. Bügeln w. ang. Billigste Berechnung. Prompte freie Abholung und Zustellung. Frau Wegner, Feldstraße 10, 2 l.

Friseuse, von ausw. kommend, empfiehlt sich in u. außer d. Hause in allen chiken und mod. Frisuren. Best. w. p. Postk. angen. Gustav-Adolfstr. 4, p. r. 5601

Kellner
empfiehlt sich den Herrschaften zur Aush. bei Hochz., Gesellsch. usw. Albrechtstr. 39, 3. St. Postkarte genügt. 4175

Guten, billigen Mittags- und Abendtisch. **Speisehaus,** Frankenstr. 8. 9832

Feinstes Salatöl
per ½ Liter 40, 50, 60 u. 80 Pf. als sehr fein u. preisw. empfiehlt
Jacob Frey,
Erbacherstr. 2, Ecke Walluferstr.
Telefon 3432. 3873

Schulgasse 4, Hth. 3.
Kartenlegerin. 6058

Verloren
auf dem Wege nach Schlangenbad eine **Wagenachskapsel**, gezeichnet Dick & Kirschten, Offenbach. Gegen gute Belohnung in der Wagenfabrik Schiersteinerstr. 23 abzugeben. 6071

Heidelbeeren,
per Pfund 17 Pfg.,
10 Pfund 1.50 Mark. 5032
Gebrüder Hattemer.

Für Bauherren!
Saubere Buchen-Treppenstufen empfiehlt **Hch. Becht,**
5659 Frankenstr. 7.

Schlafzimmer v. 184 M. bis 500 M., Holzbetten v. 55 M. an, Divans v. 42 M. an, kompl. Kücheneinrichtungen v. 90 M. an, Flurtoilette v. 18 M. an. 4027
Wilhelm Heumann,
Ecke Helenen- und Bleichstr.
Eingang Bleichstr.

Frau **Harz**, Kartend., Schachtstraße 24, 3. St. Sprechst. v. 10—1 u. 5—10 Uhr. 5155

Buch. Abfallholz,
Zentner Mk. 1,20
Selbstgesponnene Rosshaare
billig zu verkaufen bei 6026
A. Mayer, Mauergasse 12,
Bürstenfabrik mit elektr. Betrieb

Schuhwaren
staunend billig. Seltene Gelegenheit.
Neugasse 22, 1 Stiege.
Kein Laden. 7473

Mädchen sucht noch **Kundschaft im Bügeln.** 6079
Wellritzstr. 40, Dach-

Berühmte
Kartendeuterin,
sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 120
Frau **Nerger Wwe.,**
Kettelbeckstraße 7, 2.
(Ecke Yorkstraße).

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 37,

unterhalb des Luisenplatzes
Ausgestellt vom 29. Juli bis 3. August.
Serie I.
Rom.
Die Peterskirche, der Vatikan mit den herrlichen Galerien, der Sommerpalast mit den interessant. Privatgemächern u. Weingärten des Papstes.
Serie II.
Das schöne Heidelberg und Neckartal.
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pfg.
Schüler 15 u. 25 Pfg.
Abonnement.

Der
Arbeits-Nachweis
des
Wiesbadener
„General-Anzeiger“
wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstr. 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Christliches Heim,
Herderstr. 31, Part. l.,
Stellennachweis.
Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen. 104

Stellengesuche

Erf. Buchh., m. Jahre in hiesig. Stadt in Stellung u. mit d. Verb. vertraut, s. für die Abendst. und Sonntags Besch. in Bucht., Korresp., Rechnungsstellung, Prüf. von Rechnungen, sp. Baurechn. etc. u. bittet um gefl. Nachricht unter S. R. 799 an die Exped. dieser Zeitung. 4863

Kavallerist,
gelernter Schmied, sucht per Ende September Stellung als **Huf-** od. **Wagenschmied.** Offerten unter **N M. 13** a. d. Exp. d. Bl. 2646

Junger Mann,
19 Jahre, gelernter Dekorationsmaler, sucht **dauernde Stellung** gleich welcher Art. Off. u. B. 1000 a. d. Exp. d. Bl. 6084

Fräulein aus gut. Familie sucht Stellung in bess. Hause z. Erlernung d. Haushalts gegen geringe Vergütung zu sofort Schwalbacherstr. 57, H. 2. 6097

Einf. jung. Fräulein,
kathol., welches schneidern, bügeln und servieren kann, auch Hausarbeit versteht, sucht Stellung bei einzeln Dame oder ruhiger, kathol. Familie, Familienanschl. erwünscht. Off. unter K. 2645 an die Exped. d. Blattes. 2645

Eine geprüfte 6040
Wärterin
sucht Stelle hier oder auswärts. Näh. in der Exped. d. Bl.

Junge Frau sucht Laden und Büro zu putzen, od. Monatsstelle von 2 Stunden morgens. Näh. Ludwigstr. 3, Hdh. 1 4064

Älteres Mädchen f. n. Kunden im Waschen u. Putzen. Off. u. **A. M. 5750** an die Exp. d. Bl. 5650

Frau sucht 2—3 Std. Monatsstelle Hellmundstr. 11, Stb. 5915

Ein 16 jähr. fleiß. **Mädchen** sucht Stellung, am liebsten a. Zweit- oder Drittm. in herrschaftl. Hause. Näh. Dotzheimerstr. 123, Mtb. 3 r. 4882

Offene Stellen

Männliche Personen.

Schlosser gesucht 5391
Ellenbogengasse 6.

Schreiner (Anschläger) gesucht **Hirschgraben 14,** 2 St. links. 6121

Suche sof. solide, selbständ., ält. Bauschreiner (Bankarbeiter) für dauernd gegen hohen Lohn.
Johann Wolf,
5806 Bleichstr. 41.

50 bis 60 tüchtige
Grundarbeiter
gesucht. Näh. Baustelle Philippsbergstr. o. Adlerstr. 61 b. K. Auer.

Tüchtige
Erdarbeiter 5159
finden dauernde Beschäftigung bei
Gebr. Roßbach,
Kellerstr. 17 und Ludwigstr. 11, od. Baustelle Nikolasstr.

Stadtkundiger
Fuhrmann 6109
gesucht Sedanstr. 3.

10—15 tücht. Erdarbeiter gesucht Baustelle Frankfurterstr 8 5717

Taglöhner (Feldarbeiter) gegen hohen Lohn ges. 5767
Dotzheimerstr. 105.

Für eine größere Arbeit 2616
tüchtige Maurer
für nach **Mainz** gesucht. Näh. Baugeschäft **Adolf Groh, Kastel,** Ernst Ludwigstr. Nr 4.

Ein junger kräftiger
Hausbursche,
der gute Zeugnisse aufweisen kann, auf sofort gesucht von 5994
H. A. Weygandt,
Ecke Weber- und Saalgasse.

Arbeiter gesucht 5980
Dotzheimerstr. 104

Ord. Junge v. ausw. als Ausl. und für leichte Hausarb., 14—15 J., s. ges. 6091
Fr. Rompel, Römerberg 2.

Lehrling
vom Lande mit guter Schulb. ges. Kost u. Wohn. im H. L. Schüler, Kolonialw.-Handlung, Hellmundstraße 12. 4886

Lackierer-Lehrling geg. Vergütung gesucht. 2793
Hellmundstraße 37.

Schlosserlehrling gesucht.
8480 Yorkstr. 14.

Verein
für unentgeltlichen
Arbeitsnachweis
im Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer
Arbeit finden:
Holz-Dreher
Gemüse-Gärtner
Glaser
Dekorationsmaler
Schlosser f. Bau, Maschinen
Jung-Schmied
Schneider
Schuhmacher
Spengler
Kaufmann-Lehrling
Schmied-Lehrling
Fuhrknecht
Erdarbeiter
landwirtsch. Arbeiter
Arbeit suchen:
Kaufmann
Küfer
Maler
Anstreicher
Tüncher
Monteur
Maschinist
Heizer
Tapezierer
Wagner
Schreiner
Aufseher
Bureaugehülfe
Bureaudiener
Einkassierer
Herrschaftsdiener
Hausdiener
Hausmeister
Kutscher
Kupferputzer
Fabrikarbeiter
Taglöhner
Krankenwärter
Masseur
Badmeister

Weibliche Personen.

Geübte
Einlegerin
für Buchdruck-Schnellpresse gesucht
General-Anzeiger.

Gesucht sofort ein tücht. kräftig.
Mädchen
bei hoh. Lohn. 6096
Keutmann, Schwalbacherstr. 14, 1.

Sofort ein 6090
tücht. Alleinmädchen
gesucht Seerobenstr 31, 2 links.

Ein junges gut empfohlenes
Mädchen 6014
für Haus- und Küchenarbeit ges. Pension de Bruyn, Wilhelmstr. 38.

Stundenmädchen
per sofort gesucht. Näheres
5463 Philippsbergstr. 16, 1.

Per 15. August oder früher ein selbständiges Dienstmädchen, welches auch kochen kann, mit g. Zeugn. gegen hohen Lohn für kl. Haushalt ges. — Vorst. nachm. zw. 2½ u. 3½ Uhr.
Schwaucfeld, 5807
Kaiser-Friedrich-Ring 53, 1. r.

Ordentl. Monatsmädchen sofort gesucht 5962
Oranienstr. 54, 3. r.

Aelteres fleißiges 5978
Mädchen
gesucht Platterstr. 32, pt.

1 ordentl. Mädchen
gesucht 5759
Römerberg 18, Laden.

Ein tüchtiges **Mädchen** sofor gesucht. Taunusstr. 15. 6086

Monatfrau gesucht 6126
Wellendstraße 8. pt.

2 junge Mädchen finden wieder vom 1. Sept. ab. sdl. Aufn. z. Erlernung d. Haushalts und d. gesell. Formen.
Näh. durch Fr. Bürgermeister **Albrecht,** Schlüchtern. 2639

Arbeitsnachweis
für Frauen
im Rathhaus Wiesbader
unentgeltliche Stellen-Vermittelung
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.
Abtheilung I,
für Dienstboten und Arbeiterinnen,
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat), Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen Näherinnen, Büglerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.
Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten:
Kinder-fräulein- u. -Wärterinnen Stützen, Haushälterinnen, Gesellschafterinnen, Bonnen, Jungfern, Erzieherinnen, Comptoristinnen, Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts.
Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen, Waschmädchen, Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Servierfräulein.
C. Centralstelle
für Krankenpflegerinnen
unter
Mitwirkung der 2 ärztl. Vereine.
Die Adressen der frei gemeldeten ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren.

Hotel- zu Herrschafts-Personal
aller Branchen
findet stets gute und beste Stellen in erster und feinsten Häusern hier und außerhalb (auch Ausland) bei höchstem Gehalt durch das
Internationale
Zentral-Plazierungs-Bureau
Wallrabenstein
24 Langgasse 24,
vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag.
Telefon 2555.
Erstes u. ältestes Bureau am Platze
(gegründet 1870)
Institut ersten Ranges.
Frau **Lina Wallrabenstein,**
Stellenvermittlerin. 5724

Brillen und **Pinzenez** in jeder Preislage. 5333
Genaue Bestimmung der Gläser **kostenlos**
C. Hühn (Inh. C. Krieger), **Optiker.** Langgasse 5.

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert** in **Wiesbaden.** — Geschäftsstelle: **Mauritiusstraße 8.**

Nr. 178. Freitag, den 3. August 1906. 21. Jahrgang

Amtlicher Theil

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung von etwa **81 lfd. m Betonrohrkanal, des Profiles von 45/30 cm in der Bandelstraße,** von der Platterstraße bis zur nächsten Querstraße, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer Nr. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 7. August 1906, vormittags 11 Uhr,

im Rathause, Zimmer Nr. 57, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 24. Juli 1906.

5725 **Städtisches Kanalbauamt.**

Verdingung.

Die Ausführung der **Klempnerarbeiten** für den **Um- und Erweiterungsbau der Gewerbeschule** an der **Wellritzstraße** hierselbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„H. A. 97"** versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 8. August 1906, vormittags 10 Uhr,

daselbst, Zimmer Nr. 9, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 31. Juli 1906.

6111 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Ausführung der **Zimmererarbeiten** für den **Neubau des Schwesternwohnhauses** an der **Kastellstraße** hierselbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 75 Pfg. (keine Briefmarken) durch den technischen Sekretär Andreß bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„H. A. 98"** versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 9. August 1906, vormittags 10 Uhr,

daselbst Zimmer Nr. 9 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 31. Juli 1906.

6112 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Von einschließlich **Mittwoch** den 1. bis einschließlich **Sonntag** den 5. August werden die täglichen Abonnements-Konzerte um 4 Uhr nachmittags und 8 Uhr abends von dem **Einödshofer-Orchester,** bestehend aus 40 Musikern, unter persönlicher Leitung des Komponisten Herrn **Julius Einödshofer** ausgeführt.

Städtische Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Im Hause **Roonstraße Nr 3** sind **zwei Wohnungen von je vier Zimmern,** Küche, Speisekammer, Baderaum, je 2 Mansarden und 2 Keller alsbald zu vermieten. Die Wohnungen können nach vorheriger Anmeldung im Hause selbst, **Eingang rechts, 1 Stock,** vormittags **zwischen 9 und 11 Uhr** eingesehen werden.

Nähere Auskunft wird auch im Rathause, Zimmer Nr. 44, in den Vormittagsdienststunden erteilt.

Wiesbaden, den 23. April 1906.

881 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die städt. Feuerwache, Neugasse Nr. 6, ist jetzt unter **Telefon Nr. 945** an das Fernsprechnetz angeschlossen. **Feuer-, Unfall- und Krankentransport-Meldungen** können zu jeder Zeit unter obiger Nummer an die Feuerwache erstattet werden: 1866

Die Branddirektion.

An unsere Brüder in Deutschland, Oesterreich, der Schweiz und in anderen Ländern.

San Franzisko, Kal., im Juni 1906.

Das entsetzliche Unglück, das am 18., 19. und 20. April unsere Stadt heimsuchte, ist der ganzen Welt bekannt. Erdbeben und Feuer haben das größte Verderben über uns gebracht, das je eine Stadt betroffen hat. Schwere Zeiten und harte Entbehrungen stehen denen bevor, die alles verloren haben und nun den Kampf ums Dasein von neuem beginnen müssen. Sicherlich wird sich der Notstand in kurzer Zeit noch fühlbarer machen, wie jetzt. Von den 50 000 bis 60 000 Deutschen San Franziskos verloren die meisten alles. Etwa 130 deutsche Vereine und Gesellschaften retteten wenig von ihrer beweglichen Habe. Alle Vereins- und Turnhallen und nicht weniger als 8 deutsche Kirchen sind ein Raub der Flammen geworden. Unsere 20 Gesangvereine besitzen kein Notenblatt, kein Instrument mehr. Die Schuleinrichtungen der deutschen Kirchen-, Freien und Turngemeinden, eine Anzahl von Schaubühnen und mindestens sechs umfangreiche Vereinsbüchereien sind gleichfalls vernichtet.

Das Deutsche Hospital und das Deutsche Altenheim, — zwar beide wenig beschädigt, — sind in ihrem Fortbestehen schwer gefährdet, weil die Beiträge zu ihrer Unterhaltung zu versagen drohen.

Für alle diese Verluste ist Ersatz und Hilfe nötig.

Der Deutsch-Amerikanische Verband von Kalifornien hat unter Zuziehung der Konsuln des deutschen Reiches und Oesterreichs, sowie einer Anzahl von Mitbürgern, einen Hilfsausschuß ernannt, um Gelder zur Linderung der Not zu sammeln. Derselbe verspricht, alle einlaufenden Gaben gewissenhaft zu verwalten, an die Notleidenden zu verteilen und darüber getreulich Rechnung zu führen und abzulegen.

Es bedarf kaum eines Hinweises, daß die Deutschen San Franziskos bei allen Gelegenheiten ihren Zusammenhang mit dem Kulturleben des alten Vaterlandes aufrecht erhalten (zuletzt noch vor drei Monaten durch eine prächtige Mozart-Feier) und stets ihre Anhänglichkeit durch beträchtliche materielle Unterstützungen bewiesen haben.

Wir zweifeln nicht, daß unsere deutschen Brüder in der ganzen Welt gern den Notleidenden beistehen werden.

Gelder bitten wir an den Deutschen Hilfsausschuß z. H. des Herrn **Henry Brunner, Cashier of the Central Trust Co., San Francisco, Cal.,** zu senden.

Mit deutschem Gruß und herzlichem Dank im voraus zeichnen

Franz Bopp, Kaiserlich Deutscher Konsul
Karl Rutz de Rozas, Vertreter des K. K. Oesterreichisch-Ungarischen Konsulats
Henry Brunner, Kassierer Central Trust Co., San Franzisko
Julius Fündeling, Prediger der St. Markus-Gemeinde
E. Holzkamp
Dr. H. Kohlmoos, Vorsitzender des Oakland Hilfsausschusses
Dr. M. Krotoszyner
Dr. Max Magnus, ehemaliger Präsident des Deutschen Central-Verbands
Prof. Albin Putzker, Staats-Universität von Kalifornien
J. Straub, Präsident der Gesellschaft Teutonia
John Tillmann
J. H. Velten, Vizevorsitzender des Oakland Hilfsausschusses
Richard Lainer
E. E. Schmitz, Bürgermeister von San Franzisko
H. U. Brandenstein, ehemaliger Stadtrat und Vertreter des Roten Kreuzes in den Vereinigten Staaten
John Hermann, Vorsitzender des Deutsch-Amerikanischen Verbands von Kalifornien
Kaspar Zwierlein, 1. Vize-Vorsitzender des D.-A. V. v. K.
Carl W. Mueller, korresp. Schriftführer d. D.-A. V. v. K.
Henry F. Budde, protok. Schriftführer d. D.-A. V. v. K.
H. J. Kessel, Finanz-Sekretär d. D.-A. V. v. K.
J. R. Haus, Schatzmeister d. D.-A. V. v. K.
D. F. Kuckein, ehem. Vorsitzender d. D.-A. V. v. K.
Albert Currlin, ehem. Vorsitzender d. D.-A. V. v. K.
Dr. Julius Voje, ehem. 1. Vizevorsitzender d. D.-A. V. v. K.
Arnold Entzmann, ehem. 2. Vizevorsitzender d. D.-A. V. v. K.
Wm. Zimmermann, ehem. Schriftführer und 1. Vorsitzender des Deutsch-Amerikanischen Verbands von Kalifornien.

Wird veröffentlicht. 5462
Wiesbaden, 20. Juli 1906.

Der Magistrat

Bekanntmachung

betr. die Abhaltung von Waldfesten im hiesigen Gemeindewalde.

1. Die Benutzung von Plätzen im städtischen Wald zur Abhaltung von Waldfesten wird Vereinen und Gesellschaften nur unter der Voraussetzung gestattet, daß sie unter sich geschlossen bleiben.

In allen etwaigen Ankündigungen, sowie auf den auf dem Festplatze etwa zur Aufstellung kommenden Tafeln mit Bezeichnung des Vereins bezw. des Platzes **muß besonders hervorgehoben werden, daß Speisen und Getränke an nicht zum Verein gehörige Personen nicht abgegeben werden.**

Außerhalb des Festplatzes dürfen weder Plakate angebracht, noch Biermarken etc. vertrieben oder auf sonstige Weise Gäste angelockt werden.

Für den Fall der Zuwiderhandlung gegen die obigen Vorschriften unterwirft sich der Verein bezw. die Gesellschaft einer vom Magistrat unter Ausschluß des Rechtsweges festzusetzenden und im Verwaltungszwangsverfahren einziehbaren Vertragsstrafe von 50 ℳ. Ferner wird dem zuwiderhandelnden Verein usw. in der Folgezeit die Erlaubnis zur Benutzung von Plätzen im städtischen Wald in der Regel versagt.

2. Jeder Festplatz wird für einen Tag nur einem Verein zur Verfügung gestellt; es ist also nicht erlaubt, daß zwei oder mehr Vereine gleichzeitig einen Festplatz benutzen.

3. Die Erlaubnis wird nur für folgende Plätze erteilt:

a) An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen:
1) Auf der Himmelswiese,
2) Im Eichelgarten
3) Unter den Herreneichen,
4) Im Distrikt Kohlheck;
(auf diesen Plätzen dürfen Tische und Bänke aufgestellt werden).

b) **An Werktagen:**

Die Plätze unter a) und weiter:
5. Am Augusta-Victoria-Tempel,
6. Am Steckersloch sog. Dachslöcher;
(auf den Plätzen unter 5 und 6 dürfen **keine** Tische und Bänke aufgestellt werden).

4. Für Reinigung und Ueberwachung der Festplätze, sowie für Beseitigung etwaiger kleiner Beschädigungen sind an das Akziseamt, Hauptkasse, zu zahlen:

Zu 3a (an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen) 15 ℳ,
Zu 3b (an Werktagen) 10 ℳ.

Größere Beschädigungen der Plätze müssen nach allgemeinen Rechtsgrundsätzen besonders vergütet werden. Hierüber entscheidet der Magistrat mit Ausschluß des Rechtsweges endgiltig.

Mit dem Waldfeste etwa verbundene Lustbarkeiten (Musik, Tanz usw.), welche nach der Lustbarkeitssteuerordnung hiesiger Stadt steuerpflichtig sind, sind den Bestimmungen dieser Ordnung entsprechend besonders anzumelden und zu versteuern.

Die Gebühren, sowie die etwa fällige Lustbarkeitssteuer sind im voraus an das Akziseamt, Hauptkasse, zu zahlen; die Gebühren werden nur zurückerstattet, wenn die Benutzung des Platzes infolge ungünstiger Witterung unterbleiben mußte.

Außerdem ist in den zutreffenden Fällen die verwirkte Schankbetriebssteuer zur städtischen Steuerkasse ebenfalls im voraus zu entrichten.

5. Die Erlaubnis zum Abhalten eines Waldfestes ist mindestens einen Tag vor der Veranstaltung bei der Akziseverwaltung einzuholen.

Dieselbe wird jedoch nur dann erteilt, wenn seitens des Antragstellers eine Bescheinigung des städtischen Feuerwehrkommandos, wonach derselbe sich verpflichtet, die Kosten der etwa erforderlich werdenden feuerpolizeilichen Ueberwachung zu tragen, vorgelegt wird.

Mehr als zweimal im Jahre wird demselben Verein die Erlaubnis zur Abhaltung eines Waldfestes nicht erteilt.

Die Hergabe eines Platzes zur Abhaltung eines Waldfestes kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden.

6. Die Anweisung der Plätze erfolgt durch das Akziseamt.

Vereine usw., sowie alle, welche im Walde lagern, haben in allen Fällen den Anweisungen der Forstbeamten, Feldhüter und der mit der Aufsicht etwa besonders betrauten Akziseamten unweigerlich Folge zu leisten (vergl. § 9 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880), sowie die bestehenden Vorschriften über den Schutz und die Sicherheit des Waldes und der Schonungen inne zu halten (vergl. insbesondere § 368 Nr. 6 des Reichsstrafgesetzbuches, §§ 36 und 44 des Feld- und Forstpolizeigesetzes, § 17 der Regierungspolizei-Verordnung vom 4. März 1889).

7. Waldfeste müssen in der Zeit vom 1. Juni bis 1. September um 9 Uhr abends, in der übrigen Zeit um 8 Uhr abends beendet sein.

8. Die auf den unter 3a genannten Plätzen etwa aufgestellten Tische und Bänke müssen am folgenden Tage in der Frühe und falls das Waldfest an einem Tage vor einem Sonn- oder gesetzlichen Feiertage abgehalten wurde, am Abend desselben Tages wieder entfernt werden. Wird diese Entfernung über den Vormittag bezw. den Abend verzögert, so gehen die Tische und Bänke in das Eigentum der Stadtverwaltung über, welche ermächtigt ist, über letztere frei nach ihrem Ermessen zu verfügen. Etwaige Ersatzansprüche Dritter hat der Verein usw. oder derjenige, welcher die Erlaubnis erwirkt hat, zu vertreten.

Diese Bestimmung gilt auch für den Fall, daß die vorherige Einholung der Erlaubnis versäumt sein sollte. In solchem Falle hat auch die Nachzahlung der unter 4 festgesetzten Abgaben zu erfolgen.

Wiesbaden, den 19. April 1905

8445 **Der Magistrat.**

Vergebung.

Die Lieferung und Herstellung der **Erd- und Maurerarbeiten** für das Gebäude der Wassergasanlage der Gasfabrik ist zu vergeben. Angebote hierfür sind bis zum **10. ds. Mts., vormittags 12 Uhr,** verschlossen und mit der Aufschrift „Erd- und Maurerarbeiten, Gasfabrik" versehen, an die unterzeichnete Verwaltung, Marktstraße 16, Zimmer Nr. 12, einzureichen.

Zeichnungen können auf der Gasfabrik eingesehen und Angebotsvordrucke und Bedingungen daselbst gegen eine Gebühr von 2 Mark von 9—12 Uhr morgens in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 1. August 1906. 6116

Verwaltung der städtischen Wasser- und Lichtwerke.

Fremden-Verzeichniss

vom 1. August 1906 (aus amtlicher Quelle).

Hotel Adler Badhaus zur Krone Langgasse 42 und 44
Santer, Kgl. Maschinen-Werkmeister, Zabrze

Aegir, Thelemannstrasse 5.
Hooss, Kfm. m. Fam., Rotterdam
Blumenthal, Kfm. m. Fr., Leipzig
Lammers-v. Toormburg, Ostindien

Bellevue, Wilhelmstr. 26.
Marmottan., Rent. m. Fr., Paris

Hotel Bender, Häfnergasse 10
Gerecke, Fabrikant, Apolda
Frank, Frl., Darmstadt
Schato, Fr., Trier
Bohr, Münster i. W.

Hotel Bingel Nerostrasse 7.
Krüger, Frl., Berlin

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
Oppenheim, Univ.-Prof. m. Fr., Leiden

Zwei Böcke, Häfnergasse 12.
Carl, Stadtverordn., Dresden
Stölzle, Univ.-Prof., Würzburg
Strauss, Kfm., Hildburghausen

Hotel Buchmann, Saalgasse 34.
Becker, Bauunternehmer m. Fr., Köln
Niemeer, Kfm. m. Fr., Hannover
Debold m. Fr., Heilbronn
Ningel, Kfm., Landsweiler

Hotel und Badhaus Continental. Langgasse 36.
Bonk, Justizrat, Berlin
Donecke, Direktor, Düsseldorf

Dahlheim, Taunusstrasse 15.
Boutters, Kfm., Gouda
Klompé, Kfm., Arnheim
Erker, Kfm. m. Fr., St. Louis

Darmstädter Hof Adelheidstrasse 30.
Steinert m. Fr., Köln
Schorlemer m. Fr., Berlin
See, Holzhändler, Amerika

Einhorn Marktstrasse 32
Gurau, Kfm., Stettin
Pütz, Kfm., Solingen
Ketthaus, Kfm. Düsseldorf
Meyer, Kfm., Krefeld
Matthias Kfm., Berlin
Wallenfels, Kfm., Giessen

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.
Broß, Stud., Paris
Bullestraet, Kfm. m. Fr., Grammont
Rabinowitz, Kfm., Warschau
Andree, Ing., Ludwigshafen
Schiffgen, Kfm., Köln
Hauck, Kfm., Elberfeld
Oyerzier, Kfm., Frankfurt

Englischer Hof, Kranzplatz 11.
Langlotz, Kfm., Berlin
Eisbach, Kfm. m. Fam., Herford
Dygulski, Advokat m. Fr., Kielce

Erbprinz, Mauritiusplatz 1.
Poott, Kfm. m. Fr., Köln
Mallina, Kfm., Hamburg
Herz, Kfm., Neunkirchen
Lutz, Kfm., Gerstungen
Arno, Kfm., Dresden
Seidler, Fr. Dr. m. Tocht., Berlin
Lorenz, Kfm. m. Tocht., Möschingen
Reinberg, Frl. Schauspielerin Frankfurt

Europäischer Hof, Langgasse 32-34.
Baer, Kfm., Nürnberg
Blon, Rent. m. Fr., Tammeso
Seelön, Ing. m. Fr., Tammeso
Ertmann, Rent., Wiborg
Schwab, Kfm., Charleston
Brück, Frl., Odenbach
Heumann, Kfm., Essen
Pister, Kfm., Wien

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3.
Hasse, Kfm., Leipzig

Grüner Wald, Marktstrasse 10.
Hiller, Kfm., Mülheim
Hiller, Frl., Mülheim
Bornemann, Kfm., Meran
Piret m. Fam., Lüttich
Levysohn, Kfm., Berlin
Scheer, Kfm., Berlin
Strunz, Kfm., Berlin
Steinberg, Kfm., Aachen
Bohlender, Kfm., Leipzig
Stuewer, Kfm., Köln
Hustenberg Kfm., Köln
Adloff, Kfm., Schassburg
Drümmer, Kfm., Berlin
Abel, Frl., Berlin
Wehling, Frl., Berlin
Soeffing, Kfm., Gotha
Gademann, Kfm., Essen
Ballauf, Oberförster m. Fr., Nastätten
Steinberg, Kfm., Aachen
Lipper, Kfm., Brüssel
Steinbach, Kfm. m. Sohn, Kassel
Thoma, Kfm., Kaiserslautern
Müller, Kfm. m. Fr., Bonn
Busch, Kfm., Gräfrath
Landsberger, Kfm., Köln
Kill, Kfm. m. Fr., St. Johann
Becker, Kfm., Berlin
Völker, Kfm., Köln
Schreiber, Kfm., Bonn
Ljungberg, Fr. m. Fam., Halmstad
Wescher, Kfm., Barmen
Pretzfelder, Kfm., Burgkundstadt
Flöter, Kfm., Köln
Wonsers, Kfm., Brüssel
Nys, Kfm., Brüssel
Cotteber, Kfm., Brüssel
Erben, Kfm., Brüssel
Jacobs, Kfm., Brüssel
Fasch, Kfm. m. Fr., Gelsenkirchen

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11.
Fischer, Fr. Mühlenbes., Kempen

Happel, Schillerplatz 4.
Baum, Kfm., Dresden
Schilling, Kfm., Aachen
Blum, Kfm. m. Fr., Aachen
Wahler, Direktor m. Bruder, Berlin
Sauer, Fr. m. Tocht., Hannover
Schad, Kfm. m. Sohn, Elberfeld
Brommitz, Hagen
Schulz, Oekonom, Hagen
Tobler, m. Fr., Eickel

Hotel Prinz Heinrich Bärenstrasse 5
Stünke, Bahnhofsvorsteher, Wanne
Mey m. Fr., Düsseldorf
Sessert, Frl., Düsseldorf
Quirling, Fr. m. Tocht., Charlottenburg
Trompeter, Wanne

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10.
Collalto, Graf m. Automobilführer, Salvatore
Collalto, Gräfin m. Bed., Salvatore

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1.
Oldewelt, Frl. Rent., Amsterdam
Oldewelt, Amsterdam
Oldewelt Rent., Amsterdam
Deppeler, Rent. m. Fr., Neu Yersey
Deppeler, Frl., Neu-York

Hotel Impérial, Sonnenbergerstrasse 16
Moormann, Malang
Theissing, Fr. m. Fam., Utrecht

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42.
Preuss, Fr., Bonn

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.
Raiz, Dr. med., Budapest
Albrecht, Budapest

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse 6.
Roggatz, Fr., Friedenau
Wolff, Fr., Berlin

Kranz, Langgasse 50.
Rüdiger, Friedenau

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10.
Grünwald, Kfm. m. Sohn, Erfurt
Rippert, Pfarrer, Gensingen
Roesnick, Kfm., Rastenburg
Krämer, Kfm. m. Fr., Kassel
Schlesinger, Fr., Neu-Isenburg

Mehler, Mühlgasse 7.
Kalbe, Leut., Hildesheim
Hoffmann, Leut., Thorn

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Jermangs, Frl., Arnheim
Uber, Geh. Baurat m. Tocht., Berlin
von Molsberg, Freifrau, Langau
Sleyster, Fr. Arnheim
Stürmer Rent., Grafenhagen
Wertheim, Fabrikant, Kassel
von Gumen, Amtsrichter m. Schwester, Ludwigshafen
Biesz, Ing., Mähr.-Schönberg

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1—3.
Waucamp-Casse m. Fr., Peruwelz-Belgien
Tiedemann, Oberlehrer m. Fr., Kiel

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz 3.
White, Fr. m. Tocht., Amerika
Champlin, Rent. m. Fam., Amerika
Wheaton, Fr., Amerika
White, Frl., Amerika
Ryons, Fr., Amerika
Pampus, Kfm., Amerika
Boisserée, Gen.-Direktor, Budapest
Barsony, Univ.-Prof., Ungarn
Richter, Redakteur m. Fam., Dortmund
Dimock, Fr. u. Frl., St. Louis
Holmann, Fr., Neu-York
Herrmann, Kfm., Neu-York
Herz, Bankier, Berlin
Ceselt, Leut. Schweden
Poetel, Fr. Rent. m. Bed., England
Davis-Vernon m. Fam., Amerika
Thevellyn, Dr. med., Amerika
Williamses, Dr. med., Amerika
Goodwin, Fr., Amerika
Ricker, Frl., St. Louis

Nonnenhof Kirchgasse 15.
Seebald, Kfm., Neunkirchen
Hofmann, Baumeister, Kitzingen
Rabe, Kfm., Essen
Erdmann, Kfm., Münchenbrunsdorf
Pauley, Denghausen
Pauley, Oldenburg

Palast-Hotel, Langgasse 32.
Rusor, Kapitän, Riga
Wolf, Rent., Leipzig
Klumpp, Betriebschef, Berndorf
Euskirchen, Rent. m. Fr., Köln
Schramm, Rent. m. Fr., Düsseldorf

Pariser Hof, Spiegelgasse 9.
Kayser, Frl., Brandenburg
Riedel, Kfm., Brandenburg
Jakobi, Fr., Tübingen
Hoffmann, Pfarrer, Holten

Pfälzer Hof Grabenstrasse 5.
Schildwächter, Rentmeister, Lütgendortmund
Pfeil, Maurermeister, Brannheim
Jünger, Koburg
Friesner Koburg
Kiaus Kfm., Augsburg
Werner, Fabrikant, Leipzig
Albera, Kfm., München
Weiss, Kfm., Hanau
Jakobi, Dr. med., Wien
Schmidt, Düsseldorf

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11.
Lerch, Frl., Nassau
Riemann, Frl., Chemnitz
Claus, Frl., Chemnitz

Promenade-Hotel Wilhelmstrasse 24.
Kühn m. Fr., Berlin
Beckert, Frl., Havelberg
Hein, Fabrikant, Besseringen
Labarre, Kfm., Paris
Kühn, m. Fr., Havelberg

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3.
Mühn, Kfm., Limburg
Ceyus, Eisenbahn-Assistent, Elberfeld
Scheffel m. Fr., Fischbach

Quellenhof, Nerostrasse 11
Wannen, Florenz

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4. 5. 6. 7.
von Keller, Rent., Neu-York
von Wurmb, Fr. Rent., Nordhausen
Sidney, Fr. Rent. m. Tocht., Newcastle-on-Tyne
Kostrowicki, Rent., Petersburg

Reichspost, Nikolasstrasse 16-18.
Becker, Stud., Düsseldorf
Wagner, Lehrer, Greiz
Strunk, Kfm., Köln
Thomas, Frl., Washington
Berry, Frl., Washington
Grasshoff, Lehrer, Halle
Baird, Frl., Washington
Schneider, Kfm., Elberfeld

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16.
Heckert, Oberst z. D. m. Tocht., Münster i. W.
Carpenter, Fr., Amerika
Zimmermann, Fr. m. Fam., Köln
Taylor, Oberst z. D., Münster
Singley, Dr. m. Fr., Pittsburg
Gale, Fr., Amerika
Bates, Fr., Amerika
Hagen, Fr., Amerika
Schild m. Fr., Düsseldorf
Rolland, Kfm. m. Fr., Frankreich

Römerbad Kochbrunnenplatz 3.
Reinecke, Gerichtsassessor, Koblenz
Reinecke, Amtsrichter Neuhaus

Hotel Rose Kranzplatz 7 8 u. 9.
Follis, Rev., Carburg
Finkler, Bankier, London
Waller, Reverend, Athy

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2.
Hallmann, Rent. m. Fr., Bulow
Blankenstein, Rent. m. Fr., Pfoerten
Döbner, Direktor Dr., Meiningen
Weis, Naumburg
Senf, Kfm. m. Fr., Dresden

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13.
Kadisch m. Fam., Omsk

Klinik Dr Schloss Bodenstedtstrasse 3
Kadisch, Fr., Omsk

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4.
Moser, Kfm., Weilburg
Laue, Fr., Köln

Schweinsbergs Hotel Holländischer Hof, Rheinbahnstrasse 5.
Hennig, Lehrer, Berlin
Trenten, Schwester, Karlsruhe
Frentzen m. Tocht., Karlsruhe
Freymann, Köln
Durst, Köln
Durst, Fr. Köln
Kornreich Kfm. Antwerpen
Eckhardt Inspektor m. Fr., Elberfeld
Pagel, Lehrer, Berlin

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19.
Salomon Kfm. m. Fr., Hamburg
Hein, Kfm. m. Fam., Kassel
Genatzen, Kfm. m. Fr., Rotterdam
Genatzen, Fabrikant Dr. m. Fam., Arnheim
Thonnes, Kfm., Düsseldorf
van den Zweeg, Rent., Amsterdam
Hintze, Rent. m. Fr., Leipzig
Petersen, Fabrikant m. Fr., Altona
Nielsen, Kfm. m. Fr., Kopenhagen
Visser Rent. m. Fr., Hoogharspel
Brander, Bürgermeister m. Fr., Hoogharspel
Hofmann, Kfm. m. Fr., Würzburg
Kering, Kfm. m. Fam., Edinburg
Schmidt, Kfm., Gelsenkirchen
Güher, Rent. m. Fr., Braunschweig
Behmann, Kfm., Boston
Buck, Fr. Rent. m. Fam., Neu-York
Neulert, Rent. m. Fam., St. Louis
Hopmann, Dr. med. m. Fr., Mülheim
Radads, Kfm. m. Fr., Hamburg
Nathan, Kfm. m. Fr., Hamburg
Carvou, Kfm. m. Fr., Louvain
de Bie, Kapitän m. Fr., Louvain
Mendels, Frl., Münster
Mendels, Fr., Amsterdam
Andretch Fr., Amsterdam
Fakins, Kfm. m. Fr., Amsterdam
Glomy, Rent., Neu-York
Jonen, Dr. med., Elberfeld
Kellner, Direktor, Düsseldorf
Vallentin, Assessor Dr., Berlin
Heel, Frl. Rent., Braunschweig
Severin, Fr. Rent., Braunschweig
Marmothun, Kfm., Paris
Duron, Dr. med., Brüssel
Cullen, Ing., Nottingham
Atkin, Kfm., Nottingham
Tragg, Stud., Worthing
Schlegel, Rent., Wien
Farrell, Kfm., Providence
Sullivan, Kfm., Providence
Fuchs, Kfm. m. Fr., Langfuhr
Alsberg, Kfm., Tientsin
Vorster, Kfm., Köln
Roel of Berkenbosch, Fabrikant m. Fam., Hannover
Ablett, Frl. Rent., London
Mengel, Frl. Rent., London
Schnarke, Kfm., Kropp

Union, Neugasse 7.
Fleck, Kfm., Duisburg
Witt, Kfm., Berlin
Scheidt, Frl., Frankfurt
Brömel, Weissenfels
Meyer, Lehrer, Annaberg
Henkel, Frankfurt.
Kutzi m. Fr., Essen
Bantz, Gutsbes. m. Fr., Rathenow
Friedrich, Kfm. m. Fr., Berlin

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
von Oppeln-Bronikowski, Oberleutnant, Frankfurt
de Brenk m. Sohn u. Tocht., Dordrecht
Coeppens, Pastor, Holsbeck
Donk, Dr. chem., Leiden
Ceoppens, Fabrikant m. Fr., Brüssel
von Stwolinski, Hauptm., Frankfurt
von Eichhorn, Exzell. General der Inf., Frankfurt
Frhr. v. Gayl, Generalleut., Frankfurt
Gatmon Bukarest
von Trouchin, Fr., Bromberg
Meyer, Rent., Barmen
Joseph, Rechtsanwalt, Trepton

Vogel, Rheinstrasse 27.
Egeling m. Fr., Posen
Schaap, Amsterdam
de Hastog, Frl., Amsterdam
Walsechi Kfm. m. Fam., Eutia
Irmer, 2 Frl., Rosslau
Fischer, Kfm., Nürnberg
Sieber, Ing., Basel
Panse, Ing., Wetzlar
Erk, Kfm., Hannover
Fabre, Frl., Montferrand
Dittmar, Kfm. m. Sohn, Giessen

Weins, Bahnhofstrasse 7
Becker, Frl. Rent., Berlin
Klemm Fr., Leipzig
Schmidt, m. Fr., Hagen
Dietz, Kfm., Chemnitz
Eudler, Architekt, Köln
Müller, Pfarrer, Köln
Cassin, Frl. Rent., Berlin
Pobien, Chemiker, Schwelm

Westfälischer Hof, Schützenhofstrasse 3.
Knoth, Kfm., Gronau

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 1
Mabille, Fr. Rent. m. Sohn, Tourmied

Bekanntmachung

Auszug aus der Polizei-Verordnung vom 10. Juni 1903, betr. Abänderung der Straßenpolizei-Verordnung vom 18. September 1900.

§ 56.

4. Kindern unter 10 Jahren, welche sich nicht in Begleitung erwachsener Personen befinden, sowie Dienstboten oder Personen in unsauberer Kleidung ist die Benutzung der in den öffentlichen Anlagen und Straßen aufgestellten Ruhebänke, welche die Bezeichnung „Stadt Wiesbaden" oder „Kurverwaltung" tragen, untersagt.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 1. April 1906.

9890 **Der Magistrat.**

Auszug aus der Polizei-Verordnung.

27. §

1. Fuhrwerke und Reiter müssen bei einer Begegnung mit anderen Fuhrwerken oder Reitern nach rechts und zwar Fuhrwerke mit halber Spur, ausweichen.

Leere oder leicht beladene Fuhrwerke müssen schwer beladenen, falls es der Raum gestattet, mit ganzer Spur ausweichen.

3 Marschierende Truppentheilen, Leichenzügen oder sonstigen öffentlichen Aufzügen, den Hofequipagen, den kaiserlichen Postwagen, **den Mannschaften und Wagen der Feuerwehr**, dem städtischen Sanitätswagen, den Gießwagen und Straßenreinigungsmaschinen, sobald sie auf Straße in Thätigkeit sind, und den Dampfwalzen müssen Fuhrwerke und Reiter vollständig ausweichen und, falls dies der Raum nicht zuläßt, so lange stillhalten, bis die Fahrbahn wieder frei ist.

Auf vorstehenden Paragraphen machen wir besonders aufmerksam.

Wiesbaden, den 19. Juli 1905

5028 **Die Branddirektion.**

Bekanntmachung

betr. Krankenaufnahme im städtischen Krankenhause.

Die Aufnahme von Kranken in das städtische Krankenhaus findet an den Wochentagen in der Zeit von 3 bis 5 Uhr Nachmittags statt.

Im Interesse des gesamten Krankendienstes ist es erforderlich, daß die um Aufnahme nachsuchenden Kranken sich an dieser festgesetzten Stunde halten.

Selbstzahlende Patienten der I. und II. Klasse haben bei der Aufnahme einen Vorschuß für 8 Tage, selbstzahlende Patienten der III. Klasse einen solchen für 14 Tage zu leisten.

Die um Aufnahme nachsuchenden Kassenmitglieder müssen mit einem Einweisschein ihrer Krankenkasse, die abonnirten Dienstboten mit der letzten Abonnementsquittung ihrer Dienstherrschaft, mittellose Kranke mit einem Einweisschein des Magistrats (Armenverwaltung) versehen sein.

In dringenden **Notfällen** werden **Schwerkranke** auch **ohne die vorgeschriebenen Einweispapiere** und zu **jeder anderen Tages- und Nachtzeit** aufgenommen. 5382

Städtisches Krankenhaus.

Unentgeltliche

Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs 2c.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung